

# LahnDill Wirtschaft

Magazin der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

- bündeln
- bilden
- beraten

## LEITPROJEKTE FÜR DAS IHK-JAHR

2018

Von der Politikberatung über die Existenzgründung und Internationalisierung bis zur Prüfergewinnung

AB SEITE 26

**Vollversammlung** – das Wirtschaftsparlament hat getagt. Lesen Sie, welche Beschlüsse die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill getroffen hat. | 31

**IHK-Finanzen** – Ihre Gelder sind gut angelegt. Wie sich die Aufwendungen verteilen, lesen Sie im Wirtschaftsplan der IHK Lahn-Dill 2017. | 30

**Jahresempfang** – Prof. Willems, Präsident der THM, sowie Unternehmer und Firmengründer Hendrik Adam, erklärten Industrie 4.0. | 33



**O** b Kongress, Event, Meeting oder Seminar, Weihnachtsfeier oder Bankett – das Tagungshotel

## Grand La Strada in Kassel bietet Großes!

- zentral in Deutschland – bestens erreichbar
- 10 Minuten zum ICE-Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe
- 5 Minuten zur Autobahn und Stadtmitte
- 850 Parkplätze
- zentrale und ruhige Lage nahe dem „Staatspark Karlshöhe“
- schickes Ambiente



**E**ines der größten privat geführten Tagungshotels ist zugleich Kassels vielseitigste Hotelwelt:

- 1.000 Betten in 484 modernen Zimmern, Suiten und Appartements (komplett renoviert in 2017)
- 40 Tagungsräume
- Exklusiver Kongress- und Event-Saal „Palazzo“ für bis zu 1.000 Personen mit neun Metern Deckenhöhe, geschwungenen Galerien und imposanten Freitreppen rechts und links der Bühne
- vier Restaurants und Bars
- täglich Livemusik in der Lobby
- Wellness-Spa mit Sauna, Pool und Fitness
- Bowlingcenter mit vier Bahnen und eigener Bowling-Bar



**Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team vom Grand La Strada**

Raiffeisenstr. 10 · 34121 Kassel · Tel.: 05 61 / 2 09 00 · E-Mail: info@lastrada.de · www.lastrada.de

- bündeln
- bilden
- beraten

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Zeit der Jahresrückblicke ist vorbei, und auch wir richten an dieser Stelle den Blick nach vorn. Drei Themen sind es, die das Ehren- wie das Hauptamt unserer Kammer bei allen Beratungen, Planungen und Tätigkeiten maßgeblich beschäftigen werden: Die Aus- und Weiterbildung, die öffentliche Infrastruktur sowie die Finanzierung des ländlichen Raums.

Durchaus irritiert haben wir die von der hessischen Landesregierung vorgelegten Planungen für den Kommunalen Finanzausgleich zur Kenntnis genommen, der im Doppel-Haushaltsjahr 2018/2019 auf ein Rekordniveau klettert. Was zunächst gut aussieht, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als Nullnummer für die ländlichen Regionen. Denn die Mittel fließen überproportional dorthin, wo ohnehin schon viel Geld ist – in die Ballungsgebiete.

Die Stärkung des ländlichen Raums, die Herstellung von gleichwertigen Wirtschafts- und Lebensbedingungen in unserem föderalen Gemeinwesen darf kein Lippenbekenntnis sein. Dafür engagiert sich unsere IHK im Verbund mit den anderen hessischen IHKs auf allen politischen Ebenen. Besonders wichtig ist dies bei der Verkehrsinfrastruktur. Hier sehen wir einen eklatanten Mangel an Planungskapazitäten und schlicht geringen politischen Willen, der sich unter anderem darin manifestiert, dass der neue Landesentwicklungsplan keinen einzigen Quadratmeter neue Landesstraßen vorsieht. Was im

Rhein-Main-Gebiet keine Randnotiz wert ist, bedeutet für uns an Lahn und Dill eine gravierende Erschwernis all unseres Tuns und damit einen substanziellen Wettbewerbsnachteil. Hier werden wir nicht nachlassen, Besserung einzufordern. Bei der wirksamen Interessenvertretung loten wir auch neue Wege aus: Eine Stärkung unserer regionalen Kräfte könnte sich auch aus einer Aufgabenbündelung mit unserer Nachbarkammer Gießen-Friedberg ergeben.

Es gibt kaum einen Betrieb in unserem Kammerbezirk, der – ganz unabhängig von Beschäftigten- oder Umsatzzahlen – nicht schon heute auf der Suche nach Fachkräften, nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern ist. Eine Antwort auf den demographischen Wandel und die Abwanderungstendenzen muss sein, mehr Schulabgänger in die duale Berufsausbildung zu bringen. Ausbilderinnen und Ausbilder der hiesigen Unternehmen leisten tolle Arbeit, Absolventen stehen alle Türen offen. Die Technische Hochschule Mittelhessen ermöglicht jede Form der beruflichen Karriere. Diese Chancen offenkundig zu machen und selbstbewusst für unsere Region zu werben, ist eine der Aufgaben, die wir uns für 2018 auf die Fahne geschrieben haben.

*S. Flammer*

Ihr Eberhard Flammer



## Editorial

- 3 Editorial
- 4 Inhaltsübersicht

## News

- 6 Neues aus Berlin und Brüssel
- 7 An Lahn und Dill

## Unternehmen der Region

- 8 Berichte aus den Firmen
- 16 Firmenjubiläen
- 21 Dienstleister an Lahn und Dill
- 22 Arbeitsjubiläen
- 24 Personalien

## IHK-Aktuell

- 65 Publikationen
- 66 Veranstaltungen
- 68 Handelsregister
- 81 Preisindex
- 82 Kulturelles
- 84 Vorschau | Impressum

## Titelthema

- 26 Leitprojekte für das  
IHK-Jahr 2018

## Extra

- 30 Selbstverwaltung der Wirtschaft
- 30 Wirtschaftsplan der IHK Lahn-Dill 2017
- 31 Bericht aus der Vollversammlung
- 33 Industrie 4.0 stand im Mittelpunkt  
des IHK-Jahresempfangs



© M.studio / Fotolia.com

## Standortpolitik

- 36 Multiweigh GmbH – Schnellste Teil-  
mengenwaage der Welt in Wetzlar gebaut
- 37 Bündnis für Familie ruft auf zu Wettbewerb  
„UnternehmensWERT Familie!“



- 37 Hessischer Industrie- und Handels-  
kammertag gegründet

## Existenzgründung und Unternehmensförderung, Steuern

- 38 Wirtschaftsjunioren:  
Neu-Mitglieder stellen sich vor
- 39 Positive Entwicklung bei Steuereinnahmen  
für Steuerreform nutzen

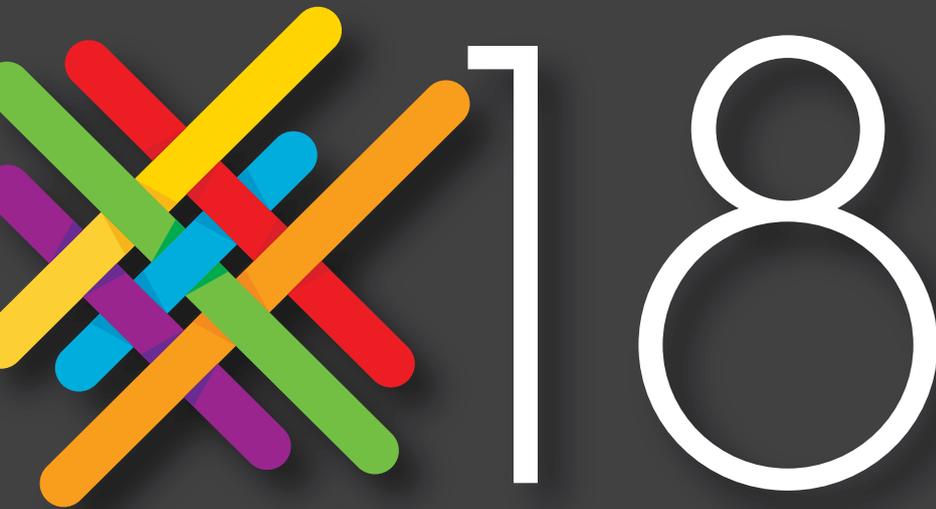


- 40 Achter Unternehmertag der Wirtschafts-  
junioren Wetzlar: Führungsimpulse,  
Vertrieb 4.0 und Top of Germany

## Aus- und Weiterbildung

- 42 Prüferserie Teil 10:  
Interview mit Dr. Gerd Hackenberg,  
Leiter Aus- und Weiterbildung der IHK
- 44 Bestenehrung der IHK Lahn-Dill
- 47 IHK-Bundesbeste 2017 –KuBuS architektur  
+ stadtplanung bildet Deutschlands beste  
Bauzeichnerin aus
- 48 Neuordnung der IT-Berufe erreicht „Stufe I“
- 48 Hessischer IHK Schulpreis 2017:  
Drei Sieger-Schulen kommen aus Lahn-Dill
- 49 Anpassungen bei Metall- und Elektro-  
berufen 2018 geplant

# LEITPROJEKTE FÜR DAS IHK-JAHR



Von der Politikberatung über die Existenzgründung und Internationalisierung bis zur Prüfergewinnung

## Innovation | Umwelt

- 50 Ulrich Heep und Prof. Dr. Joaquin Diaz als StudiumPlus-Kuratoren ernannt
- 50 Förderung wird ausgezahlt – Brüssel genehmigt Mieterstromgesetz
- 52 Förderprogramm Industrie 4.0: THM qualifiziert als Testumgebung
- 53 Datengenerierung und -analyse mit Business Intelligence
- 53 Bundesweiter Katalog der Raumfahrt-Akteure wird erstellt
- 54 Neue Förderrichtlinie veröffentlicht – Energieberatung im Mittelstand
- 54 IHK Energiewendebarmeter Hessen – Verlagerung der Produktion droht
- 55 Hessischer Gefahrguttag im Zeichen vieler kleiner Änderungen

## International

- 56 Interview mit Amir Alizadeh, Stv. Geschäftsführer der Deutsch-Iranischen Industrie- und Handelskammer: Interesse am Iran ist ungebrochen
- 57 IHK-Roundtable und Spezialseminar: Exportkontrolle zum Auslandsmarkt Iran
- 58 Leitmesse für Metallverarbeitung – AMB Iran 2018: Eine Chance für den (Wieder-)Einstieg



- 58 Community an Lahn und Dill wächst – Global Trade Manager vernetzen sich

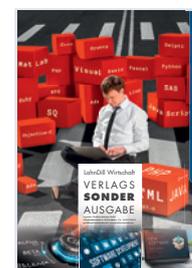
## Titelthema

### Leitprojekte für das IHK-Jahr 2018

26 Das Arbeitspaket der IHK Lahn-Dill für das Jahr 2018 ist geschnürt. Die Schwerpunkt-Projekte liegen in den Bereichen Internationalisierung, Gründungsförderung, Politikberatung und Prüfergewinnung. So hat es die IHK-Vollversammlung beschlossen.

## Recht | FairPlay

- 59 Neuberufung der Prüfungsausschüsse für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe PA 564 und PA 565
- 59 Frage des Monats: Arbeits- und Ruhezeiten bei mehreren Jobs
- 60 Beitragsordnung der IHK Lahn-Dill ab 2018
- 63 Nachtragswirtschaftssatzung der IHK Lahn-Dill für das Geschäftsjahr 2017
- 63 Wirtschaftssatzung der IHK Lahn-Dill für das Geschäftsjahr 2018
- 65 Dr. Karl Michel beendet Sachverständigen-Tätigkeit



**Sonderausgabe**  
nach Seite 50  
Softwareentwickler  
aus der Region

## Rat und Parlament folgen DIHK-Forderung nach Entschärfung der Ladesäulenpflicht für Elektroautos



**Brüssel.** Das Europäische Parlament und der Rat sind einer Forderung des DIHK nachgekommen, die von der EU-Kommission vorgeschlagene La-

desäulenpflicht für Elektroautos zu entschärfen. Die Kommission hatte in ihrem Richtlinien-Vorschlag vom November 2016 zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden vorgeschlagen, in Nicht-Wohngebäuden, die neu gebaut oder renoviert werden, jeden zehnten Parkplatz verpflichtend mit einem Ladepunkt für Elektroautos auszustatten. Parlament und Rat fordern stattdessen, sich auf die Pflicht zur Installation einer einzigen Ladesäule zu beschränken. Zudem sollen Parkplätze mit Leerrohren oder Kabeln ausgestattet werden, die eine spätere Installation von Ladesäulen erleichtern. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich und dem europäischen

Kammerdachverband Eurochambres hat sich der DIHK früh in den Gesetzgebungsprozess eingebracht, um eine pauschale und daher ineffiziente Ladesäulenpflicht abzuwenden. In der Endphase der Verhandlungen zwischen Rat und Parlament, die noch vor Ende des Jahres zu einer endgültigen Einigung führen könnten, setzt sich der DIHK weiter für eine möglichst technologieoffene und flexible Regelung ein.

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe

Tel.: 06441 9448-1200

[loewe@lahndill.ihk.de](mailto:loewe@lahndill.ihk.de)

## Wirtschaft fordert Berufsschuloffensive von Bund und Ländern

**Berlin.** Zusammen mit dem Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen und dem Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen hat der DIHK ein gemeinsames Papier für bessere Arbeits- und Lernbedingungen in den Schulen formuliert.

„Wir brauchen darum eine gemeinsame Berufsschuloffensive von Bund und Ländern“, betonte DIHK-Vize-Chef Achim Dercks. „Diese muss für eine moderne digitale Ausstattung, betriebsnahe Berufsschulstandorte und einen ausreichenden Nachwuchs an qualifizierten Berufsschullehrern

vor allem in den gewerblich-technischen Fächern sorgen.“

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg, Tel.: 02771 842-1400

[hackenberg@lahndill.ihk.de](mailto:hackenberg@lahndill.ihk.de)

## IHK-Präsident Wolfgang Grenke in den Vorstand von Eurochambres gewählt

**Brüssel.** Wolfgang Grenke, Vorstandsvorsitzender der Grenke AG, Präsident des Baden-Württembergischen IHK-Tags sowie der IHK Karlsruhe, wird künftig als Vize-Präsident beim europäischen Kammerdachverband Eurochambres die Interes-

sen der deutschen und europäischen Wirtschaft vertreten. Der neue Vorstand wurde am Freitag, 27. Oktober 2017, in Brüssel in sein Amt gewählt und nimmt seine Tätigkeit Anfang 2018 auf. Eine Personalie, die auch für den DIHK von großer Bedeutung ist, denn Eurochambres gilt als europäischer Absender für die Anliegen der deutschen Wirtschaft bei der Europäischen Union. Mit Wolfgang Grenke rückt ein Unternehmer an die Spitze von Eurochambres, dessen Drei-Sparten-Unternehmen mit Leasing, Factoring und Bankwesen heute in mehr als 30 Ländern weltweit aktiv ist.

## REFIT-Plattform greift DIHK-Vorschläge auf

**Brüssel.** Die REFIT-Plattform hat Vorschläge des DIHK zur Verbesserung des Mehrwertsteuersystems aufgegriffen. Die Vorschläge sehen die Vereinfachung und Vereinheitlichung bei Reihengeschäften, bei Warenlagern im Ausland, bei innergemeinschaftlichen Lieferungen und bei Doppelbesteuerung vor. In der Plattform arbeiten Kommission, nationale Behörden und Interessenvertreter zusammen. Sie wurde 2015 ins Leben gerufen und soll ähnlich wie vorher die Stoiber-Kommission bestehende EU-Rechtsvorschriften verbessern.



Wolfgang Grenke

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe

Tel.: 06441 9448-1200

[loewe@lahndill.ihk.de](mailto:loewe@lahndill.ihk.de)

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz

Tel.: 02771 842-1300

[cunz@lahndill.ihk.de](mailto:cunz@lahndill.ihk.de)

## Wirtschaftsplan 2018

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat in ihrer Sitzung am 09.11.2017 den Wirtschaftsplan 2018 beschlossen. Mitglieder der IHK Lahn-Dill können gerne den ausführlichen Wirtschaftsplan in der Zeit vom 15.01.2018 bis 26.01.2018 einsehen. Bitte vereinbaren Sie einen kurzfristigen Termin.

### Geschäftsstelle Dillenburg:

Claudia Hofmann, Telefon: 02771 842 1830

[hofmann@lahndill.ihk.de](mailto:hofmann@lahndill.ihk.de)

### Geschäftsstelle Wetzlar:

Christian Bernhard, Telefon 06441 9448 1700

[bernhard@lahndill.ihk.de](mailto:bernhard@lahndill.ihk.de)

Wir wünschen Ihnen ein  
glückliches und erfolgreiches  
Jahr 2018.

Das Team Ihrer IHK Lahn-Dill



© rvika / Fotolia.com

Betriebe, aufgepasst!

## Die Theodor-Heuss-Schule sucht Praktikumsplätze

Die Jahrgangsstufe 11 des Beruflichen Gymnasiums mit den Fachrichtungen Wirtschaft & Verwaltung und Gesundheit der Theodor-Heuss-Schule (THS) in Wetzlar bietet in der Zeit vom 11.06. bis 21.06.2018 eine

zweiwöchige Praktikums-Zeit an. Dazu sucht die Theodor-Heuss-Schule interessierte Betriebe, die Schülerinnen und Schülern einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen möchten.

### Kontakt:

Theodor-Heuss-Schule

Wetzlar

Tel.: 06441 9774-0

[www.theodor-heuss-schule.de](http://www.theodor-heuss-schule.de)

Qualität ist unsere Verpflichtung | Schnelligkeit unser Auftrag | Erfahrung unsere Stärke.

Wenn das Ziel noch nicht  
zu sehen ist,  
wissen wir, wo es liegt.

OTTO QUAST - Ihr Partner  
für wirtschaftliches Bauen.



  
**OTTO QUAST**

**Fertigbau Lindenberg**  
An der Autobahn 16-30  
57258 Freudenberg  
Telefon 02734 490-0  
email [freudenberg@quast.de](mailto:freudenberg@quast.de)

Hochbau · Straßen- und Tiefbau · Schlüsselfertigbau · Betonfertigteile  
Spezialtiefbau · Trinkwasserbehälter · Bauwerterhaltung · Ingenieurbau  
Konzeption

[www.quast.de](http://www.quast.de)

## Abfallwirtschaft Lahn-Dill – Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

# Neue Partner bei Sammlung und Verwertung von Abfällen

In der Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis tritt ein neuer Akteur auf den Plan. Seit Beginn 2018 leert die Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG die Altpapiertonnen im Lahn-Dill-Kreis (ohne Stadt Wetzlar). Außerdem wird das Wiesbadener Unternehmen den Sperrabfall im Kreis abfahren. Die Aufträge für die Abfuhr der Rest- und Bioabfälle verbleiben bei SUEZ mit Sitz in Sinn und Dillenburg-Obersched. Das ist das Ergebnis einer europaweiten Neuausschreibung 2017.

Für den Bürger ändert sich durch den Wechsel nichts.

### Neue und alte Verwertungswege

Eine weitere Neuausschreibung betrifft die Verwertung der Bioabfälle aus dem Lahn-Dill-Kreis. Seit 2018 wird ein Teil des Bioguts nicht mehr in der Kompostanlage Aßlar kompostiert, sondern von der Veolia Umweltservice GmbH in Aßlar übernommen und in eigene Anlagen in Essenheim

(Bioabfallvergärungsanlage) und Geisa (Kompostwerk) verbracht. Es handelt sich um jährlich knapp 18.000 t. Weitere 10.000 t Bioabfall werden wie bislang im Kompostwerk in Dillenburg-Obersched von der Hermann Hofmann Gruppe verarbeitet.

### Kontakt:

Abfallwirtschaft Lahn-Dill  
Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises, Wetzlar  
Tel. 06441 407-1813, [www.awld.de](http://www.awld.de)

## Carl Cloos Schweißtechnik GmbH

# Ausgezeichnete Prüfungsergebnisse



Auch die CLOOS-Geschäftsführung sowie die Personal- und Ausbildungsleitung gratulierten den erfolgreichen Absolventen.

Anfang November fand die Ehrungsfeier der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill in Biedenkopf statt. Sechs Auszubildende der Carl Cloos Schweißtechnik GmbH wurden dort für ihre sehr guten Abschlussprüfungen ausgezeichnet: Dominik Braun (Industriemechaniker), Tobias Seibert (Mechatroniker), Samuel Eizenhöfer (Elektroniker für Betriebstechnik), Lukas Horch (Industriemechaniker), Manuel Schmoor und Pascal Becker (beide Zerspanungsmechaniker). „Wir sind stolz darauf, dass sich unser hohes Ausbildungsniveau jedes Jahr auch in den ausgezeichneten Prüfungsergebnissen widerspiegelt“, sagte Andreas Schmelzer, Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung bei CLOOS.

### Kontakt:

Carl Cloos Schweißtechnik GmbH, Haiger  
Tel.: 02773 850, [www.cloos.de](http://www.cloos.de)

## Coffee GmbH

# Niederlassung in Dortmund eröffnet

Das Software-Systemhaus Coffee eröffnet eine neue Niederlassung in Dortmund mit vier neuen Mitarbeitern. Damit baut Coffee seine Position am Markt weiter aus und bietet seinen Kunden noch schnelleren Service.

Um ihr Vertriebsnetz weiter auszubauen, hat die COFFEE GmbH eine neue Niederlassung in der Rhein-Ruhr Metropole Dortmund eröffnet. Mit

diesem Schritt setzt der Solidworks-Händler weiterhin auf das Prinzip Kundennähe und höchste Servicequalität. „Wir legen Wert auf eine enge Kundenbindung und kurze Wege. Durch unsere neuen Mitarbeiter in Dortmund sind wir in der Lage, noch schneller auf die Anforderungen der Unternehmen einzugehen und eine umfassende und kompetente Kundenberatung zu garantieren. Das Rhein-Ruhr-Gebiet hat eine hohe Wirt-

schaftskraft und für uns daher eine wichtige strategische Bedeutung“, sagt Daniel Held, Inhaber und Geschäftsführer der Coffee GmbH.

### Kontakt:

Coffee GmbH  
Angelburg  
Tel.: 02777 81180  
[www.coffee.de](http://www.coffee.de)

Transporter  
**TOP DEAL**

Angebote nur für Gewerbetreibende



**All-in Leasing**  
ohne Anzahlung

Der Citan Kastenwagen<sup>1</sup> mtl. ab

**149 €<sup>2</sup>** 225€

Der Vito Kastenwagen<sup>1</sup> mtl. ab

**189 €<sup>2</sup>** 275€

Der Sprinter Kastenwagen<sup>1</sup> mtl. ab

**249 €<sup>2</sup>** 339€

mtl. Gesamtrate ohne Anzahlung inkl. Vorteilspaket mit Komplettservice zzgl. der gesetzlichen USt., Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km

Inklusive  
4 Jahre  
Rundum-  
Sorglos-Paket!

Nur bis 31.03.2018

## Frohes neues Leasing.

Der Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter jetzt mit All-in Leasing ohne Anzahlung. Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr: diese Transporter lassen Sie sparen und langfristig ein gutes Geschäft machen – dank attraktiven Leasingraten und 4 Jahren ServiceCare Komplettservice inklusive. [www.transporter-topdeal.de](http://www.transporter-topdeal.de)

Citan 108 CDI Kastenwagen/Vito 109 CDI Kastenwagen/Sprinter 211 CDI Kastenwagen: <sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch innerorts; außerorts; kombiniert (l/100 km): 4,7; 4,2; 4,3/7,8–7,7; 5,4–5,3; 6,3–6,2/11,0–10,8; 7,1–6,9; 8,6–8,4. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 112/164–162/224–219.

<sup>2</sup> CharterWay ServiceLeasing ist ein Angebot der Mercedes-Benz CharterWay GmbH, Mühlenstraße 30, 10243 Berlin. Unser Leasingbeispiel:

Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten 12.990 €/18.490 €/20.990 €, Leasing-Sonderzahlung 0,00 €,

Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, mtl. Gesamtleasingrate inkl. Komplettservice gemäß

unseren Bedingungen 149 €/189 €/249 €. Gilt nur für gewerbliche Einzelkunden und bis 31.03.2018.

Alle Preise zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer. Die Aktion ist in der Stückzahl begrenzt, bitte sprechen Sie Ihren Mercedes-Benz Partner an. Abbildung enthält Sonderausstattungen.

## Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

## NEILS & KRAFT

Neils & Kraft GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Wellersburgring 1, 35396 Gießen, Tel.: 0641 95300, Wetzlarer Straße 36, 35586 Wetzlar, Tel.: 06441 37730

info@neils-und-kraft.de, [www.neils-und-kraft.de](http://www.neils-und-kraft.de)



Die neuen Spieler des Erstliga-Handball-Teams konnten sich schnell in die Mannschaft integrieren. Das gemeinsame Koch-Event bei Pfeiffer machte allen sichtlich Spaß.

Pfeiffer GmbH & Co. KG

## Diese Events schweißen zusammen

Bereits zum dritten Mal hat sich die Mannschaft der HSG Wetzlar zum Teamevent bei Pfeiffer in Aßlar getroffen. Ein gesunder Teamgeist und effektive Teamarbeit stehen in direktem Zusam-

menhang mit dem sportlichen Erfolg. Wie in jedem Jahr wurde das Erstliga-Handball-Team wieder durch neue Spieler bereichert. Es galt vor der Saison diese bestmöglich in den bestehenden Kader zu integrieren. Wie sollte das besser funktionieren als beim gemeinsamen Kochen?

Zu Beginn wurden fünf Kleingruppen gebildet, die unter fachkundiger Anleitung von Koch Maximilian Rüssel für je einen Gang verantwortlich waren.

Alle Spieler haben die Anforderungen mit Bravour gemeistert und konnten am Ende fünf Gänge servieren. Den Beginn machten Reh-Hot-Dogs aus der Hand. Der erste Gang am Tisch war ein Gazpacho mit Garnelen, dem ein Linsensalat mit Wachtelbrust folgte. Den Höhepunkt bildete das Entrecôte mit Risotto und Pfeifferlingen. Zum Nachtisch gab's Kaiserschmarrn mit Blaubeeren.



**Hundhausen**  
Auf uns können Sie bauen.

Planen und Bauen für Ihren Erfolg



**Projekt: Erweiterung Bäckerei Schneider, Netphen**  
Unsere Leistungen: Stahlbeton-Fertigteile und Rohbauarbeiten

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH · Bäckerstraße 4 · 57076 Siegen · Tel.: (0271) 408-0 · [www.hundhausen.de](http://www.hundhausen.de)

Tiefbau · Straßenbau · Gleisbau · Hochbau · Ingenieurbau · Schlüsselfertigbau  
Bodenbeschichtungen · Wasserbau · Stahlbeton-Fertigteile · Beton-Fertigaragen

### Kontakt:

Pfeiffer GmbH & Co. KG

Aßlar

Tel.: 06441-9833-0

[www.pfeiffer-kuechen.de](http://www.pfeiffer-kuechen.de)



Stefan Leinweber, Inhaber von explano, erklärte dem interessierten Nachwuchs u. a. die moderne Kameratechnik in seinen Studios.

## Explano, interaktive Web-TV Events Anmelderekord beim „Türöffner-Tag“

Am 3. Oktober hieß es wieder „Türen auf für die Maus-Community!“. Mehr als 70.000 Kinder waren in ganz Deutschland unterwegs und haben bei mehr als 740 Veranstaltungen einen Einblick in die Berufswelt der Erwachsenen bekommen. Erstmals öffnete auch das Web-TV-Studio von Stefan Leinweber seine Studio-Tore und begrüßte 120 große und kleine Gäste in Ewersbach. Die Besucher erhielten einen exklusiven Einblick hinter die Ku-

lissen der modernen TV-Studios von explano. Seit dem 40. Maus-Geburtstag im Jahr 2011 können Kinder jedes Jahr am 3. Oktober am „Türöffner-Tag“ die Sachgeschichten aus der „Sendung mit der Maus“ auch live erleben.

**Kontakt:**

explano, Dietzhöltal  
Tel.: 02774 921136  
[www.explano.de](http://www.explano.de)

## GEA Food Solutions Germany GmbH Gesundheit in der Firma

Bereits zum fünften Mal lud die Wallauer Maschinenbaufabrik GEA Food Solutions Germany GmbH ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen während der Arbeitszeit unter dem Motto „Ge-

sundheit erleben am Arbeitsplatz“ ein. In Zusammenarbeit mit der Barmer Krankenkasse gab es ein vielfältiges Angebot, aus dem sich jeder sein eigenes Gesundheitsvorsorgeprogramm erstellen konnte:



Eine Mitarbeiterin des Betriebsärztlichen Diensts führt eine Blutmessung durch.

„Transparenz führt zu besseren Entscheidungen“

**CFM WEYEL**  
Controlling Finanzen Management  
Dipl. Kfm. Johannes Weyel

Phone +49(0)2773/919473  
Mobil +49(0)177/8935902  
Mail [CFM\\_WEYEL@online.de](mailto:CFM_WEYEL@online.de)



Hopfenweg 10 • D-35708 Haiger  
[www.xing.com/profile/Johannes\\_Weyel](http://www.xing.com/profile/Johannes_Weyel)



Am 3. Oktober hieß es wieder „Türen auf für die Maus-Community!“. Dr. Ulla Veit-Köhler begeisterte die Kinder mit insgesamt drei Aufführungen ihres Bakterientheaters.

Ob Blutzucker- oder Cholesterin-Bestimmung; Venen- oder Fußmessung; eine funktionelle Beweglichkeitsmessung oder ein aktives Bewegungsprogramm – für jeden war das Richtige dabei.

**Kontakt:**

GEA Food Solutions Germany GmbH  
Biedenkopf  
Tel.: 06461 801 182  
[www.gea.com](http://www.gea.com)



Reges Interesse beim Vortrag zum Thema „Gesundes Trinken“.

OptoTech Optikmaschinen GmbH

## Als Hessen-Champion 2017 ausgezeichnet



Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (r.) mit Roland und Thomas Mandler sowie VhU-Präsident Wolf Matthias Mang (l.) und der Moderatorin des Abends

IHK-Vizepräsident Roland Mandler erhielt für sein Unternehmen die Auszeichnung „Hessen-Champion 2017 in der Kategorie Innovation“. Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir übergab ihm und seinem Sohn den Preis kürzlich während eines Festaktes im Kurhaus Wiesbaden.

OptoTech gehört zu den erfolgreichen Familienunternehmen in Mittelhessen, die zu Recht als

agile Unternehmer mit ständiger Bereitschaft zu Veränderungen bezeichnet werden dürfen. Mit seinen rund 250 Mitarbeitern an acht Standorten ist dieser herausragende Mittelständler inzwischen zu einem global operierenden Unternehmen geworden. Dies wird auch daran deutlich, dass OptoTech 80 Prozent seines Umsatzes im Export erzielt.

Um auf dem stark umkämpften Optikmarkt bestehen zu können, sind kontinuierliche Weiterentwicklungen von Produkten und Verfahren notwendig. Nur mit innovativen Lösungen kann im scharfen Wettbewerb gepunktet werden.

Das Unternehmen OptoTech ist technologischer Weltmarktführer in vielen Bereichen des Maschinenbaus für die Präzisions- und Brillenoptik. Neben innovativen Fertigungslösungen stehen auch Verbesserungen für den Umweltschutz im Fokus des Unternehmens. Nahezu alle Brillengläser werden zur Zeit unter Einsatz schwermetallhaltiger Legierungen oder Kunststoffkleber hergestellt. Bei OptoTech wurde eine Lösung entwickelt, die lediglich Vakuum zum Halten der Gläser in den Bearbeitungsmaschinen benötigt. Hierdurch entfallen nicht nur die Verwendung von umweltbelastenden Materialien, sondern auch gleich mehrere Prozessschritte bei der Herstellung der Brillengläser. Außerdem kann auch der Energieeinsatz reduziert werden.

### Kontakt:

OptoTech Optikmaschinen GmbH  
Wettenberg  
Tel.: 0641 982030  
[www.optotech.de](http://www.optotech.de)

Rittal GmbH & Co. KG

## Von Lesern ausgezeichnet

Gleich drei Auszeichnungen bei Leserwahlen führender IT-Fachmedien hat Rittal gewonnen. Die Leser der sieben Insider-Portale der Vogel IT-Medien zeichneten das Unternehmen für sein Edge Data Center in der Kategorie „Mikro-Rechenzentren“ mit dem ersten Platz und in der Rubrik „DCIM“ mit Platz zwei aus. Bei der funkschau-Leserwahl sicherte sich Rittal in der Kategorie „Datacenter-Monitoring/-Management“ den dritten Platz. Bei der Wahl der besten IT-Unternehmen des Jahres wurden über 30.000 Stimmen von den Lesern der sieben Insider-Portale der Vogel IT-Medien abgegeben. Rittal hatte bereits 2015 und 2016 erste Plätze bei den IT Awards belegt.

### Kontakt:

Rittal GmbH & Co. KG, Herborn  
Tel.: 02772 505-0, [www.rittal.de](http://www.rittal.de)



Rittal wurde bei Leserwahlen führender IT-Fachmedien ausgezeichnet.

1/1 Seite Auto Bach  
rechte Seite, weit vorne

## TransPak AG

# Tag der Ausbildung in Oberbiel

Mit dem Tag der Ausbildung hat die TransPak Gruppe Schulabgängern, Schülern und Eltern einen Einblick in das Ausbildungsangebot des Verpackungsmittelhändlers ermöglicht. „Wir freuen uns über die hohe Resonanz und das große Interesse, welches die Besucher mitgebracht haben“, freute sich Carsten Kubata, kaufmännischer Leiter der TransPak AG und Mitorganisator des ersten Tages der Ausbildung. Die Besucher, teilweise in Begleitung ihrer Eltern, nahmen das Angebot wahr, sich zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bei dem Verpackungsmittelgroßhändler in Solms-Oberbiel zu informieren.

TransPak bildet aus in folgenden Berufen:

- Kaufmann-/frau im Groß- und Außenhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Berufskraftfahrer(in)
- Informatikkaufmann/-frau

Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Studium Plus zu absolvieren: Betriebswirtschaft mit der Fachrichtung Mittelstandsmanagement. Weiter-



Mit dem Tag der Ausbildung hat die TransPak Gruppe Schulabgängern, Schülern und Eltern einen Einblick in das Ausbildungsangebot des Verpackungsmittelhändlers ermöglicht.

hin bietet TransPak ein Jahrespraktikum Fachoberschule mit Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung an.

**Kontakt:**

TransPak AG, Solms  
Tel.: 06441 95550, [www.transpak.de](http://www.transpak.de)

## Volksbank Dill eG

# Zum vierten Mal ausgezeichnet

Erneut ist die Volksbank Dill mit ihren Baufinanzierungsberatern ausgezeichnet worden. Bereits zum vierten Mal wurde die begehrte Auszeich-

nung an die Volksbank Dill überreicht. Volker Stübiger, privater Baufinanzierer und Armin Wickel vom Vorstand der Volksbank konnten

diesen Preis im Rahmen einer Feierstunde in Wiesbaden entgegengenommen.



Volker Stübiger (Baufinanzierungsberater Volksbank Dill), Herr Gudat (DZ-Bank), Armin Wickel (Vorstandsmitglied Volksbank Dill eG) und Herr Oberlack (DZ-Bank) (Foto v. li.) freuen sich über die erneute Auszeichnung

Die DZ Bank AG Frankfurt zeichnet jedes Jahr herausragende Leistungen in der Vermittlung von zinsverbilligten Darlehen der KfW durch Volksbanken aus. Die Volksbank Dill, war auch im vergangenen Jahr wieder eines von zwei Instituten, die durch ein hohes Vermittlungsvolumen die Vorteile der KfW-Mittel zum Vorteil für Ihre Kunden genutzt hatten und dafür prämiert worden waren.

„Die Auszeichnung ist der Beweis für den hohen Beratungsstandard im privaten Baufinanzierungsbereich“ so Armin Wickel.

**Kontakt:**

Volksbank Dill eG, Dillenburg  
Tel.: 02771 883-137  
[www.vobadill.de](http://www.vobadill.de)

## Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik – Formenbau

# Neuer Auszubildender kommt aus dem Iran

Mit dem diesjährigen Ausbildungsstart hat das Kunststofftechnik-Unternehmen Weber erneut einem jungen Flüchtling die Möglichkeit geboten, eine Ausbildung zu beginnen. Amin Exosheni, ein 32-jähriger Iraner, startete am 01.09. als angehende Fachinformatiker mit 14 weiteren Auszubildenden in eine neue berufliche Zukunft.

Amin Exosheni lernte den Automobilzulieferer auf der Ausbildungs- und Studienmesse 2016 in Wetzlar kennen. Dort kam er ins Gespräch mit Matthias Kunz, IT-Leitung bei Weber, der ihm kurzerhand ein 2-tägiges Kurzpraktikum in seiner Abteilung anbot. Da Weber bereits 2016 zwei zusätzliche Aus-

bildungsplätze für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt und damit überaus positive Erfahrungen gemacht hatte, fiel Kunz die Entscheidung nicht schwer: „Die vergangenen 15 Monate haben uns gezeigt, dass unsere ausländischen Auszubildenden überraschend gut mit den Anforderungen der Ausbildung zurechtkommen, und es ist schön zu sehen, wie sehr sie sich in kürzester Zeit auch sprachlich und schriftlich verbessern konnten.“

### Kontakt:

Weber GmbH & Co. KG  
Kunststofftechnik – Formenbau,  
Dillenburg, Tel.: 02771 394-366  
[www.weber-group.com](http://www.weber-group.com)



Sie haben sich beruflich und privat gut eingelebt: Hamid Saeed, Amin Exosheni und Mohammad Sharif Manhil (v. l. n. r.).

## dk-Computerschule Gießen

### Offene Tagesseminare, individuelle Firmenseminare

- IBM Lotus Notes/Domino
- Microsoft Windows Server
- Visual Studio .net
- Microsoft Office und MS Office Update
- SUSE Linux
- Autodesk
- SAP R3
- Oracle
- Adobe
- Linux



### Rufen Sie uns an!

Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot, als Inhouse-Seminar oder in unserem Schulungszentrum.

dk-Computerschule  
Dillmann & Kriebs GbR  
Bahnhofstraße 67  
35390 Gießen

Telefon: 06 41 / 971 92 10  
Fax: 06 41 / 971 92 11  
Internet: [www.edv-seminar.org](http://www.edv-seminar.org)  
E-Mail: [info@edv-seminar.org](mailto:info@edv-seminar.org)

# Der Spezialist

## für besondere Lösungen

... seit über 20 Jahren



### 6 Argumente,

die für Thielmann Transporte sprechen:

- > Jahrzehntelange Erfahrung
- > Sicheres Verladen
- > Sicherer Transport
- > Stark im Service
- > Logistik-Knowhow
- > Gutes Preis-/Leistungsverhältnis

## Speditionslösungen von A bis Z

Thielmann Transporte ist Ihr Spezialist, wenn es um den Transport komplizierter Güter geht. Ihre schadenempfindlichen, unhandlichen oder schwierig zu transportierenden Waren werden durch uns sicher ans Ziel gebracht. Wir erstellen für Sie maßgeschneiderte Logistikkonzepte und sorgen mit über 50 erfahrenen Mitarbeitern für eine sichere und pünktliche Abwicklung. Dazu gehören auch ein moderner, eigener Fuhrpark sowie flexible Lager- und Logistikflächen.

## Sicher – in jeder Beziehung

Sicher verladen, sicher ankommen und das zum vereinbarten Termin – dafür steht Thielmann Transporte. Zuverlässigkeit und das moderne Knowhow des Speditions- und Warehouse-spezialisten sorgen für Leistungen, die ihren Preis wert sind. Testen Sie uns!

### Sicherer Transport



### Flexible Lagerfläche



### Logistik-Knowhow



### Stark im Service



### Thielmann Transporte GmbH

Hinterweg 35  
35239 Steffenberg-Niederhörden | Germany  
Tel: +49 (0) 64 64. 93 47-0  
Fax: +49 (0) 64 64. 93 47-18  
[www.thielmann-transporte.de](http://www.thielmann-transporte.de)



Der Spezialist für besondere Lösungen

Volksbank Mittelhessen eG

## Mit 65 Unternehmern beim Frankfurter Wirtschaftstag



65 mittelhessische Unternehmer besuchten mit Vertretern der Volksbank Mittelhessen den Wirtschaftstag 2017 der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Mit einer Delegation von 65 Unternehmern und Firmenkunden haben Vertreter der Volksbank Mittelhessen

den Wirtschaftstag der Volksbanken und Raiffeisenbanken 2017 besucht. Das Unternehmertreffen in

der Frankfurter Jahrhunderthalle ist mit rund 2500 Teilnehmern eines der größten seiner Art. Jüngst stand

die Veranstaltung ganz im Zeichen der Förderung der digitalen Infrastruktur in Deutschland. Volksbankvorstand Rolf Witezek lobte die Auswahl der hochkarätigen Referenten: „Der Wirtschaftstag bietet unseren Unternehmern eine hervorragende Plattform zum persönlichen und fachlichen Austausch.“

In der Frankfurter Jahrhunderthalle diskutierten Persönlichkeiten wie Dr. Klaus von Dohnanyi, Hamburgs ehemaliger Erster Bürgermeister, der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Prof. Dieter Kempf, Dr. Vitali Klitschko, Bürgermeister von Kiew oder Linus Neumann vom Chaos Computer Club e.V.

### Kontakt:

Volksbank Mittelhessen eG  
Gießen  
Tel.: 0641 7005-0  
[www.vb-mittelhessen.de](http://www.vb-mittelhessen.de)

## Küchen- und Bäderstudio Simon GmbH

### Gratulation zum 25-jährigen Bestehen

Individuelle Planung und Organisation aller Umbauarbeiten garantieren seit 25 Jahren Alfred Simon und Ehefrau Marga ihren Erfolg. Diese Geschäftsphilosophie unterstützen ebenso Sohn Björn Simon und Ehefrau Carina, die ebenfalls seit vielen Jahren im Unternehmen sind.

Qualität und Service haben im Familienunternehmen Simon von Anfang an höchste Priorität. Dass sich das Engagement lohnt, zeigen die Kunden. „Wir freuen uns, dass heute die Enkel unserer ersten Kunden zu uns kommen“, gibt Alfred Simon stolz preis. Das sei Anerkennung und Motivation zugleich. „Viele Kunden planen mit uns die zweite

Küche“, berichtet das Ehepaar Simon. „Sie erwarten und schätzen gute Beratung und Qualität der Produkte“.

Vor 25 Jahren haben Alfred und Marga Simon das Unternehmen in der Naunheimer Straße in Wetzlar aufgebaut. Die moderne Ausstellung präsentiert verschiedene Bäder und Küchen in perfekter Ausstattung. So führt das Familienunternehmen für Stammkunden regelmäßig Kochevents durch. Dabei können nicht nur die hochwertigen Küchengeräte ausprobiert werden, sondern das gesellige Miteinander steht ganz im Mittelpunkt.

### Kontakt:

Küchen- und Bäderstudio Simon GmbH, Wetzlar  
Tel: 06441 921150, [www.simon-kueche-bad.de](http://www.simon-kueche-bad.de)



Alfred (links) und Marga Simon (Mitte) freuen sich mit Schwiegertochter Carina Simon (rechts) über die Ehrenurkunde der IHK Lahn-Dill.

Wer zu spät kommt,  
den bestrafen die Zinsen.



Finanzieren Sie jetzt, damit Sie später  
keine Kompromisse machen müssen.

Stärken Sie heute Ihr Geschäft von morgen und nutzen Sie die aktuell günstigen Zinsen. Mit den interessanten Finanzierungsmöglichkeiten der Deutschen Bank für Unternehmen.

[deutsche-bank.de/gewerbliche-finanzierung](https://www.deutsche-bank.de/gewerbliche-finanzierung)

Wenn aus Bank Hausbank wird.



Buchvorstellung und historische Ausstellung

## Familienunternehmen Roth feiert 70. Geburtstag



Die Unternehmerfamilie Roth und CEO Matthias Donges (rechts) nehmen Glückwünsche anlässlich des 70-jährigen Jubiläums entgegen.

**Das Familienunternehmen Roth hat sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Eingeladen waren Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Anlässlich der Jubiläumsfeier eröffnete Roth die Ausstellung „70 Jahre Roth – historische Meilensteine“. Ein weiteres Highlight war die Vorstellung des Buchs „Vom Handwerksbetrieb zum Weltmarktführer – ein Leben für das Familienunternehmen“ von Manfred Roth.**

Dr. Anne-Kathrin Roth stellte das Buch ihres Vaters vor. Der Unternehmer und IHK-Ehrenpräsident beschreibt darin die Entwicklung von der Gründung des Handwerksbetriebs durch seinen Vater bis hin zum dynamischen Industrieunternehmen mit führenden Technologien und Marktpositionen. Manfred Roth erklärte im Dialog mit seiner Tochter: „Besonders freue ich mich, dass die Zukunft unseres Familienunternehmens gesichert ist. Meine Kinder bekennen sich zum Unternehmen und haben als geschäftsführende Gesellschafter bedeutende Leitungsaufgaben übernommen.“

Die historische Ausstellung „70 Jahre Roth – historische Meilensteine“ eröffnete Christin Roth-Jäger. Der Weg durch die Ausstellung nimmt Besucher mit auf eine Zeitreise. Sie beginnt mit dem Ursprungsprodukt, dem Kesselofen, geht weiter über die Heizöltanks, das Bad im Schrank, die ersten Solarkollektoren, die Fußbodenheizung bis hin zur Expansion in Kunststoff, Hydraulik und Composite-Technologien.

Historische Produkte, Hintergrundinformationen zur jeweiligen Zeit sowie ein Oldtimer – ein Opel P4 – wie ihn Firmengründer Heinrich Roth für seine ersten Geschäftsfahrten nutzte, machen die Zeitreise authentisch.

Anerkennung fand das Familienunternehmen auch durch Grußworte und Vorträge von Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer LahnDill sowie von Dr. Thomas Schäfer, hessischer Finanzminister und dem Dautphetaler Bürgermeister Bernd Schmidt. Tielmann beleuchtete die Bedeutung des Familienunternehmens Roth für die Region: Manfred Roth hatte schon früh in den 1960er-

Jahren bei den Wirtschafts juniorer genetzwerkt. 1972 fand er den Weg in die Vollversammlung der damaligen IHK zu Dillenburg.

Ab 1986 als Vizepräsident und dann von 1990 – 2001 als Präsident habe er mit Initiativen und richtungweisenden Entscheidungen die Arbeit der IHK und auch die Wirtschaftsregion geprägt.

Als Stichworte nannte Tielmann die Modernisierung der dualen Berufsausbildung, den Zubau der 110

KV-Leitung im Hinterland und die Gründung des Media e.V. Auch die Entwicklung von StudiumPlus in Kooperation mit der heutigen Technischen Hochschule Mittelhessen habe Roth gemeinsam mit dem Wetzlarer Präsidentenkollegen Karl-Heinz Lust, auf den Weg gebracht. Tielmann: „Sie haben die Bedeutung dieser Themen für die Zukunft der Region erkannt.“

Mit dem Neubau der IHK in Dillenburg und der Konföderation mit der IHK Wetzlar habe die IHK auch äußerlich und innerlich moderne Strukturen erhalten, so Tielmann weiter.

Tielmann: „Diese große ehrenamtliche Leistung hat Bundespräsident Köhler 2007 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt.“

Als Ehrenpräsident ist Manfred Roth der IHK weiter verbunden.

### Kontakt:

Roth Industries GmbH & Co. KG  
Dautphetal  
Tel.: 06466 922-0  
[www.roth-industries.de](http://www.roth-industries.de)



Ein Highlight der Ausstellung „70 Jahre Roth – historische Meilensteine“ ist ein Opel P4, wie ihn der Unternehmensgründer Heinrich Roth für Geschäftsreisen nutzte. Von links: Christin Roth-Jäger, Dr. Anne-Kathrin Roth, Claus-Hinrich Roth, Heike und Manfred Roth.



# Wo ein Q ist, ist auch ein Weg.

Der Audi Q5 mit quattro<sup>1</sup>.



Der direkte Weg zu Ihrem Q5 Modell von Audi führt zu uns. Dank bewährter Audi Technologien wie dem Allradantrieb quattro<sup>1</sup> sind unsere Premium-SUV für jede Idee zu haben. Ganz gleich, welche Richtung Sie einschlagen. Lassen Sie sich ein Angebot machen.

Ein attraktives Angebot für Sie:

**z. B. Audi Q5 2.0 TDI, 6-Gang\*.**

Komfortklimaautomatik, Xenon Plus, MMI Radio plus, Bluetooth-Schnittstelle, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, LED-Heckleuchten, Lederlenkrad im 3-Speichen-Design mit Multifunktion, Audi connect Notruf & Service, Innenspiegel abblendbar u.v.m.

Alle Werte zzgl. MwSt.

**€ 28.590,-**

Hauspreis

Leistung:  
Fahrzeugpreis:  
inkl. Werksabholung

110 kW (150 PS)

€ 34.046,-

\* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,5; außerorts 4,4; kombiniert 4,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 127; Effizienzklasse A. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

<sup>1</sup> Teilweise optionale Ausstattung.

**Jetzt bei uns erleben.**

**HOPPMANN**  
autowelt

**Hoppmann Automobil GmbH**

Burger Landstrasse 42, 35745 Herborn

Tel.: 0 27 72 / 70 09-80

info-herborn@hoppmann-autowelt.de, www.audi-herborn.de

Bruchstraße 85, 57462 Olpe

Tel.: 0 27 61 / 82 68-0

info-olpe@hoppmann-autowelt.de, www.hoppmann-autowelt.de



Foto: Sport- und Modehaus KAPS

40 Jahre Sport- und Modehaus KAPS: Die Kaps-Familie mit Firmengründer Werner Kaps (Mitte, mit seinem Enkel im Arm) feiert.

## Sport- und Modehaus KAPS

# Vom Garagenverkauf zum 10.000-Quadratmeter-Laden

Das Sport- und Modehaus KAPS feiert sein 40-jähriges Bestehen. Was 1977 mit einem kleinen Laden für Tennisartikel begann, hat sich zu einem Familienunternehmen mit 10.000 Quadratmetern in Solms-Oberbiel und 2.200 Quadratmetern im FORUM Wetzlar entwickelt. Heute kümmern sich mehr als 140 Mitarbeiter um die Wünsche der Kunden.

Zum Jubiläum lud KAPS in den vergangenen Wochen zu allerlei Events wie dem Fashion Weekend oder den Skischuhtagen ein. Weitere Aktionen bis 10. Februar sind geplant.

Angefangen hatte alles mit der Tennisbegeisterung von Werner Kaps, der 1973 mit Freunden den TC Oberbiel gründete. Doch das Tennis-Serviceangebot in der Region ließ zu wünschen übrig – so entschied sich Werner Kaps einen kleinen Laden für Tennisartikel in der Hälfte seiner Doppelgarage zu eröffnen. Seit 1980 ist Werner Kaps als Besaitungsspezialist bei internationalen Tennisturnieren unterwegs. Er bespannte Schläger von Ivan Lendl, Boris Becker, John McEnroe, Steffi Graf, Martina Navrátilová. 1982 eröffnete Kaps am heutigen Standort sein Geschäft – allerdings auf „nur“ 150 Quadratmetern.

Fast zehn Jahre nach Firmengründung erweiterte Werner Kaps sein Angebot auf den Skisport. Seit 1985 nimmt die Mode einen zusätzlichen Teil der Verkaufsfläche ein.

Nacheinander stiegen auch alle drei Kinder in die Geschäftsführung des väterlichen Unternehmens ein – Christian Kaps bereits Anfang der 1980er, Anke 1999 und Simone 2004.

### Kontakt:

Sporthaus Kaps, Solms-Oberbiel  
Tel.: 06441 501-90  
[www.sporthaus-kaps.de](http://www.sporthaus-kaps.de)

**DAMIT  
NACHHALTIGKEIT  
LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.  
LEISTUNG, DIE MAN  
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

[www.hernee.de](http://www.hernee.de)



Burk Consult GmbH

## Experte in der Personalberatung



Andreas Burk, Burk Consult GmbH, Gladenbach

Burk Consult GmbH ist seit mehr als 20 Jahren als Experte für die Personalsuche und die Auswahl von Technikern und Ingenieuren erfolgreich am Markt tätig. Als spezialisierte Personalberatung mit Hauptsitz in Gladenbach besetzt das Unternehmen Fach- und Führungskräftepositionen hauptsächlich in den Bereichen Maschinenbau, Elektronik, Optik und Medizintechnik. „Durch diese klare Ausrichtung sind wir mit dem jeweiligen Marktumfeld und den Arbeitsabläufen bestens vertraut. Wir sprechen die Sprache unseres Kunden und handeln dabei auf Augenhöhe. Der Erfolg unseres Kunden ist unser Ziel“, erklärt Geschäftsführer Andreas Burk. Zu den namhaften Kunden zählen mittelständische Unternehmen im Raum Mittelhessen.

Jede Branche verlangt nach besonderem Fachwissen, jeder Geschäftsbereich nach eigenen Spezialisten. „Wir bieten eine zielgerichtete Unterstützung, punktgenau auf die Technikerbranche abgestimmt“, sagt Burk. Vom qualifizierten Facharbeiter über ausgebildete Techniker bis hin zum Ingenieur – Andreas Burk blickt auf viele offene Stellen zurück, die er erfolgreich besetzen konnte. Eine Herausforderung, die er in einer Region mit der

höchsten Industriedichte in Hessen gerne annimmt. Für seine Auftraggeber übernimmt Burk Consult das komplette Rekrutierungs- und Bewerbermanagement – vom Anforderungsbriefing bis zur Vorauswahl und Präsentation des geeigneten Kandidaten. „Der Kunde erhält nur Exposés von Bewerbern, die bereits von uns beurteilt wurden und den Anforderungen der Position gerecht werden“, erläutert Burk seine Vorgehensweise.

Dabei kann das Unternehmen auf langjährige Erfahrung und ein gut ausgebautes Netzwerk zurückgreifen. Andreas Burk ist im Arbeitskreis Willkommenskultur des Regionalmanagements Mittelhessen tätig. Hier entwickelt er mit weiteren regionalen Akteuren Veranstaltungsformate zur Begrüßung von Neulingen in der Region. Dazu gehören der Newcomers Guide Mittelhessen und das Format der Newcomers Days. Die langfristige Bindung von Fach- und Führungskräften an die Region ist ihm dabei sehr wichtig.

### Kontakt:

Andreas Burk  
Burk Consult GmbH, Gladenbach  
Tel.: 06462 915458

[www.burk-consult.com](http://www.burk-consult.com)

## Grüner wird's nicht! Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Wenn Ihre letzte Stromrechnung einen Briefkopf mit drei roten Buchstaben hat, sind Sie nicht bei der EAM.

**JETZT WECHSELN**

Nutzen Sie Ihr gutes Recht,  
Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.



0561 9330-9350



[www.EAM.de](http://www.EAM.de)

ENERGIE AUS DER MITTE



**JETZT BIN ICH NICHT NUR  
ARBEITGEBER, SONDERN  
AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.  
DAS BRINGT MICH WEITER!**

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter [www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Limburg – Wetzlar

# Arbeitsjubiläen

Nachfolgend geben wir Ihnen die Jubilare bekannt, die in ihren Firmen auf eine langjährige Tätigkeit zurückblicken können.

## Reinhard Bretthauer GmbH

### Dillenburg

Frau Andrea Busch	1.1.2017/25
Herr Berthold Greeb	1.7.2017/25
Herr Frank Becker	1.7.2017/30
Herr Jürgen Pfaff	1.7.2017/40
Herr Volker Kunz	1.8.2017/25
Herr Peter Busch	1.8.2017/30
Herr Arnd Peter	1.8.2017/35
Herr Dieter Strackbein	1.8.2017/35
Frau Katharina Roth	1.9.2017/25
Herr Thomas Hardt	1.10.2017/30

## Buderer Edelstahl GmbH

### Wetzlar

Herr Olaf Geil	1.1.2018/25
Herr Werner Klepp	1.1.2018/25

## C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG

### Breidenbach

Herr Frank Weber	1.12.2017/25
------------------	--------------

## Elkamet Kunststofftechnik GmbH

### Biedenkopf

Herr Stefan Weis	1.12.2017/25
Herr Lutz Bergmann	1.1.2018/25
Herr Joachim Rakowski	11.1.2018/25
Herr Clemens Stehula	19.1.2018/25

## GEPRO GmbH

### Mittenaar

Herr Michael Nell	10.12.2017/25
-------------------	---------------

## GLOBUS Handelshof

### GmbH & Co. KG

### Wetzlar-Dutenhofen

Frau Helene Pawlik	1.1.2018/25
Frau Bärbel Ulm	1.1.2018/25

## Haas + Sohn Ofentechnik GmbH

### Sinn-Fleisbach

Frau Jutta Sartor	1.7.2017/25
-------------------	-------------

## Inge Herrmann GmbH

### Dillenburg

Frau Bettina Lenz	2.11.2017/30
-------------------	--------------

## Kettenbach GmbH & Co. KG

### Eschenburg

Frau Rosemarie Peter	1.1.2018/40
----------------------	-------------

## Küster Automotive GmbH

### Ehringshausen

Herr Udo Biedeback	1.1.2018/40
Herr Stefan Esser	4.1.2018/25

## Willi Lauber GmbH

### Herborn

Herr Matthias Krause	1.1.2018/25
----------------------	-------------

## Friedhelm Loh Group

### Cideon Systems GmbH & Co. KG

### Bautzen

Frau Carla Gruhl	8.12.2017/25
------------------	--------------

## Friedhelm Loh Group

### Loh Services GmbH & Co. KG

### Haiger

Frau Anke Wojtynowski-Scharf	15.1.2018/25
------------------------------	--------------

## Friedhelm Loh Group

### Rittal GmbH & Co. KG

### Herborn

Herr Matthias Müller	1.1.2018/25
----------------------	-------------

## Friedhelm Loh Group

### Rittal RGS Großschaltschränke

### GmbH & Co. KG

### Eschenburg-Wissenbach

Herr Volker Koch	1.1.2018/40
------------------	-------------

## Friedhelm Loh Group

### Rittal Hof GmbH & Co. KG

### Hof

Herr Bernd Zachow	1.1.2018/40
-------------------	-------------



Für eine rechtzeitige Erstellung der Ehrenurkunden bitten wir um rund vier Wochen Vorlaufzeit.

**Friedhelm Loh Group****Rittal Vertriebs- und Logistik Center****Essen**

Herr Bernhard Gintze 1.1.2018/40

**Industrie- und Handelskammer****Lahn-Dill****Wetzlar**

Frau Simone Hedrich-Schmidt 1.12.2017/25

**OCULUS Optikgeräte GmbH****Wetzlar**

Frau Manuela Stäsch 2.1.2018/40

**Alfred Pracht Lichttechnik GmbH****Dautphetal-Buchenau**

Frau Margarethe Pracht 1.4.2017/65

Herr Prof. Dr. Ing. Friedhelm Pracht

1.10.2017/40

Frau Brigitte Schempp 10.3.2017/25

**PVA Industrial Vacuum Systems GmbH****Wettenberg**

Herr Andreas Dietrich 1.12.2017/25

**Selzer Fertigungstechnik****GmbH & Co. KG****Driedorf**

Herr Enver Baysal 9.1.2018/40

**Sparkasse Dillenburg****Dilenburg**

Frau Kirsten Dreher 21.12.2017/25

**Sparkasse Wetzlar****Wetzlar**

Frau Birgit Claudy 8.1.2018/40

**Stadtreinigung Wetzlar****Wetzlar**

Herr Andreas Berger 15.12.2017/25

**SUEZ Mitte GmbH & Co. KG****Dillenburg**

Frau Ulrike Becker 1.12.2017/25

Herr Dirk Heuser 1.1.2018/25

Herr Rudolf Schmelzer 21.1.2018/25

**Volksbank Herborn-Eschenburg eG****Herborn**

Herr Rainer Thomae 1.8.2017/40

Herr Lars Körber 1.9.2017/25

**VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG****Biedenkopf**

Frau Silke Müller 1.10.2017/25

Frau Silke Roth 1.1.2018/25

Herr Gerhard Thomas 1.1.2018/40

**Weber Maschinenbau GmbH****Breidenbach**

Frau Tatjana Andrea Wunderlich 1.1.2017/25

Frau Caroline Achenbach 1.2.2017/25

Herr Harald Mews 1.12.2017/25

Herr Hartmut Damm 28.12.2017/25

**WESO-Aurorahütte GmbH****Gladenbach**

Herr Dr. Stefan Hoppe 1.1.2017/25

Herr Heinz-Hermann Mager 1.1.2017/25

Herr Jörg Fehling 1.2.2017/25

Herr Frank Klingelhöfer 2.3.2017/25

Herr Mirosław Cichecki 1.4.2017/25

Herr Kazim Alac 1.4.2017/25

Herr Hans-Georg Preisig 1.4.2017/25

Herr Michael Kreide 21.4.2017/25

Herr Alexander Scheiwe 3.8.2017/25

Herr Mario Müller 3.8.2017/25

Herr Cem Ipek 3.8.2017/25

Herr Alexander Pfeifer 3.8.2017/25

Herr Nuh Yilmaz 3.8.2017/25

**West-Chemie GmbH & Co.KG****Greifenstein-Beilstein**

Herr Muharrem Bakir 1.9.2017/30

**Zimmermann Formen- und****Werkzeugbau GmbH****Gladenbach**

Frau Anneliese Viertel 7.12.2017/35

Ehrenurkunden für langjährige Mitarbeiter/-innen

# Ein Zeichen der Anerkennung

Beschäftigte, die über viele Jahre in einem Unternehmen tätig sind, zeigen damit ihre Betriebsstreue und Identifikation mit ihrem Unternehmen. Diese Haltung verdient eine Würdigung. Auf Wunsch können Sie dazu bei uns für runde oder individuelle Arbeitsjubiläen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ehrenurkunden bestellen.

Ab 10-jähriger Betriebszugehörigkeit in 5-Jahres-Abständen fertigen wir für Sie Ehrenurkunden im Format DIN A4 zum

Preis von 20,00 €. Gern liefern wir die Urkunden auch im blauen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 30,00 €. Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen unsere Ehrenurkunden im Format DIN A3 zum Preis von 30,00 €. Gern liefern wir diese Urkunden auch im silberfarbenen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 50,00 €.

Die Ehrenurkunden können in allen drei Geschäftsstellen – Dillenburg, Wetzlar und Biedenkopf – abgeholt werden. Auf

Wunsch senden wir Ihnen die Urkunden bei Berechnung der Versandkosten auch zu.

Gerne können Sie Ihre Urkunden auch per E-Mail bestellen. Auf unserer Homepage finden Sie ein geeignetes Auftragsformular.

## Veröffentlichung der Arbeitsjubiläen

Auf Wunsch veröffentlichen wir außerdem alle Arbeitsjubiläe ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit gemeinsam mit Ihrem Firmennamen in Ihrer LahnDill Wirtschaft. Bitte denken Sie daran, aus Datenschutzgründen vor

einer Veröffentlichung das Einverständnis Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters einzuholen.

### Ihre IHK-Ansprechpartnerinnen:

Firmen-Bereich Dillenburg und Biedenkopf:

Sabine Ruch

Tel.: 02771 842-1412

Firmen-Bereich Wetzlar:

Annerose Dörfler

Tel.: 02771 842-1120

### Zentrale Urkundenbestellung:

[urkunden@lahndill.ihk.de](mailto:urkunden@lahndill.ihk.de)

Als starkes Vorbild Werte geschaffen

## Dr. Friedhelm Loh erhält Ehrenprofessur

Ein erfolgreiches Familienunternehmen, die Förderung von Forschung und Lehre, soziales und christliches Engagement – Unternehmer Dr. Friedhelm Loh schafft Werte in Wirtschaft und Wissenschaft. Das unermüdliche Engagement des Familienunternehmers wurde jetzt auf besondere Weise gewürdigt. In einer abendlichen Feierstunde auf dem Herborner Stützelberg verlieh ihm das Land Hessen für seine zahlreichen Verdienste die Ehrenprofessur.

„Sie sind ein besonderer Hesse“, betonte Boris Rhein, Minister für Wissenschaft und Kunst Hessen, und nannte Dr. Friedhelm Loh einen Glücksfall für das Land. Er zählte mit seinen Stiftungen und seiner engagierten Arbeit zu den großen Bildungsförderern, begründete der Minister eine besondere Ehrung. Stellvertretend für das Land Hessen verlieh er dem Unternehmer jetzt den Titel der Ehrenprofessur: „Neben seinen erfolgreichen Unternehmungen unterstützt Dr. Loh zusätzlich Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Das ehrt ihn und macht ihn zu einem würdigen Ehrenprofessor.“ Die Ehrenprofessur wird durch Kabinettsbeschluss verliehen. Festredner aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft waren auf den

Stützelberg gekommen, um dem umtriebigen Unternehmer mit Familie, Weggefährten und Führungskräften im feierlichen Rahmen ihre Anerkennung auszusprechen.

### Werteorientierter Unternehmer

„Die deutsche Wirtschaft steht auch durch Ihren Einsatz gut da“, so Prof. Hans-Jörg Bullinger, ehemaliger Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft und Mitglied des Beirats der Friedhelm Loh Stiftung. Er hielt die Laudatio und beschrieb dabei auch die unkonventionellen Wege, die Dr. Friedhelm Loh für den Erfolg gegangen sei: „Sie sind eine charismatische Führungspersönlichkeit“, betonte er und beschrieb das Wirken des Unternehmers in Wirtschaft



Das unermüdliche Engagement des Familienunternehmers wurde jetzt auf besondere Weise gewürdigt. Das Land Hessen verlieh Dr. Friedhelm Loh die Ehrenprofessur. Minister Boris Rhein überreichte die Ehrenurkunde (Foto li.).

und Industrie. Er habe nicht nur eine global erfolgreiche Unternehmensgruppe geformt, sondern auch als Präsident und jetziger Ehrenpräsident auf Lebenszeit des Zentralverbands der deutschen Elektroindustrie (ZVEI) die Branche weiter nach vorne gebracht. Industrie 4.0, die vernetzte Produktion, die digitale Zukunft – all dies seien Themen, die sich Loh zu Eigen mache und vorantreibe: „Sie machen Neues. Das Vorhandene zu verwalten, genügt Ihnen nicht.“

Dieser Antrieb habe auch zum großen Erfolg der Unternehmensgruppe geführt, weil er sich immer wieder auf neue Entwicklungen einlasse und sie aktiv vorantreibe: „Ständig war und ist er auf der Suche nach

besseren Lösungen und verfolgt dabei auch unkonventionelle Ansätze aus zunächst fremd erscheinenden Disziplinen“, so Bullinger.

Der Laudator beschrieb Loh schließlich als „einen der fähigsten Manager und wertvollsten Menschen, die ich kenne“. Wertvoll, weil er als Unternehmer und bekennender Christ wertebasiert handle. Weil er Wertschöpfung stets durch Wertschätzung erlange. Und weil er finanzielle und gesellschaftliche Werte schaffe, wo vorher keine waren.

#### Kontakt:

Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG  
Haiger  
Tel.: 02773 924 - 0  
[www.friedhelm-loh-group.com](http://www.friedhelm-loh-group.com)

### Friedhelm Loh Group

## Neuer Finanz- und Verwaltungschef



Andreas Huck ist seit September 2017 Geschäftsführer in der Friedhelm Loh Group.

Andreas Huck ist neuer Chief Financial Officer in der Friedhelm Loh Group. Die operativen Geschäftsbereiche der Friedhelm Loh Group haben einen neuen Finanz- und Verwaltungschef. Andreas Huck ist seit September 2017 neuer Geschäftsführer in der Unternehmensgruppe. Er übernimmt die Geschäftsführung des Bereichs Finanzen und Administration bei Rita!, dem größten Unternehmen der Friedhelm Loh Group, sowie die Verantwortung als Geschäftsführer von Loh Services.

Hier sind die gruppenweiten Zentralfunktionen Controlling, Accounting, Personal, IT sowie Energie, Sicherheit und Bauten gebündelt. Sein Vorgänger Hermann Tetzner verabschiedete sich nach fünf Jahren im Familienunternehmen in den Ruhestand.

Der 48-jährige Diplom-Kaufmann Huck kommt vom Automobilzulieferer Continental. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann studierte Huck Betriebswirtschaftslehre an der Justus-Liebig-Universität Gießen und an der University of California in Berkeley. Er stammt

gebürtig aus Hannover, ist verheiratet und hat eine Tochter.

#### Kontakt:

Friedhelm-Loh-Group  
Haiger  
Tel.: 02773 924-0  
[www.friedhelm-loh-group.com](http://www.friedhelm-loh-group.com)

# IHR PLUS: SCHUTZ VOR DIGITALEN EINBLICKEN.

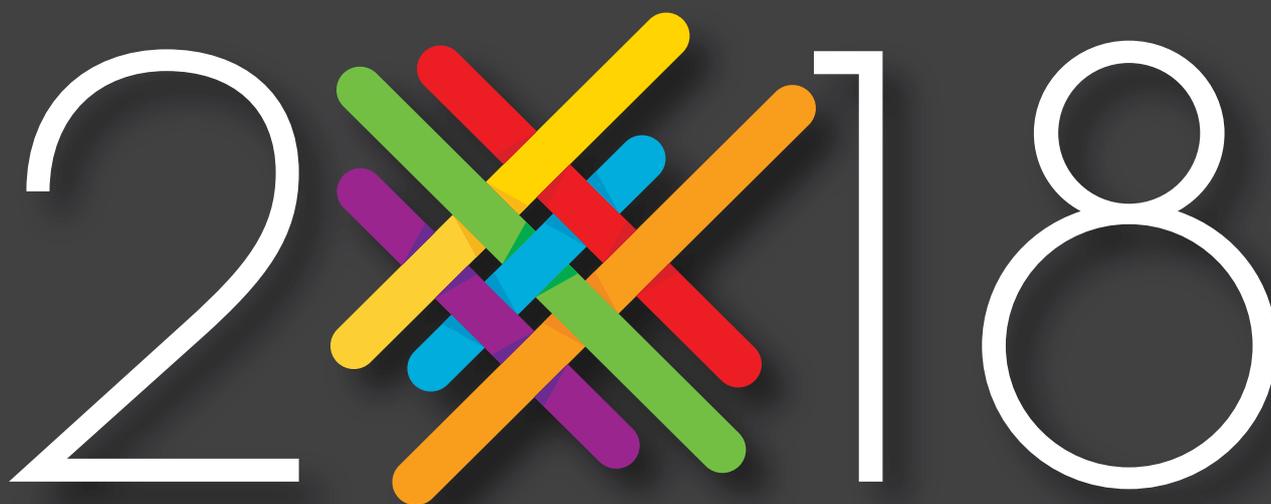
Wir sichern Sie ab gegen die Folgen von Cyber-Angriffen.



**Für Ihr Unternehmen** sind Handlungsfähigkeit und finanzielle Sicherheit existenziell. Diese werden gerade bei kleinen und mittelständischen Unternehmen durch Cyber-Angriffe gefährdet. Wir helfen Ihnen dabei, Ihr Unternehmen durch präventive Maßnahmen, Unterstützung im Schadensfall und finanziellen Schutz abzusichern. Erfahren Sie mehr in den Volksbanken Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen oder auf [www.ruv.de/firmenkunden](http://www.ruv.de/firmenkunden)

- bündeln
- bilden
- beraten

# LEITPROJEKTE FÜR DAS IHK-JAHR



Von der Politikberatung über die Existenzgründung und Internationalisierung bis zur Prüfergewinnung

Das Arbeitspaket der IHK Lahn-Dill für das Jahr 2018 ist geschnürt. Die Schwerpunkt-Projekte liegen in den Bereichen Internationalisierung, Gründungsförderung, Politikberatung und Prüfergewinnung. So hat es die IHK-Vollversammlung beschlossen.

## INTERNATIONALISIERUNG

### ÜBERARBEITUNG DER PUBLIKATION „LAHN-DILL INTERNATIONAL“

Wer im Auslandsgeschäft erfolgreich sein will, braucht gute Kontakte, Netzwerke und Beziehungen. Der sogenannte Exportatlas „Lahn-Dill international“, wurde Mitte 2012 erstmals veröffentlicht. Ziel der Publikation war es, Netzwerke unter den im Ausland aktiven oder am Auslandsgeschäft interessierten heimischen Unternehmen zu knüpfen. Die Befragung der Unternehmen war 2011 erfolgt. Um die notwendige Aktualität zu gewährleisten ist nun eine Überarbeitung notwendig, die noch in diesem Jahr erfolgen soll. Die Firmen sollen nun im Gegensatz zur früheren Umfrage direkt telefonisch angesprochen werden, um die relevanten Ansprechpartner in den Unternehmen zu ermitteln.

### HESSISCHER FIRMEN-GEMEINSCHAFTSSTAND IRAN

Das hessische Wirtschaftsministerium hat für 2018 den iranischen Ableger der Stuttgarter Leitmesse zur Metallverarbeitung ABM in das Hessische Auslandsmesseprogramm aufgenommen. Interessierte KMUs können zu sehr günstigen Konditionen an der Messe im Rahmen eines hessischen Firmengemeinschaftsstandes teilnehmen.

Das Zielland Iran entspricht der Aufgabenstellung des Förderprogramms, Unterstützung auf schwierigen Märkten zu bieten. Zum Irangeschäft erhält auch die IHK Lahn-Dill in Anbetracht der erwarteten Chancen, aber auch des andauernden Embargos, regelmäßig Anfragen zum Neugeschäft oder zum Wiedereinstieg. Ebenso oft geht

es um die Abklärung der bestehenden Exportkontrollvorschriften zum Iran, die sich äußerst komplex gestalten.

#### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad

Tel.: 02771 842-1610

[moawad@lahndill.ihk.de](mailto:moawad@lahndill.ihk.de)



„Was die Zielbranche betrifft, bildet Mittelhessen und insbesondere der IHK-Bezirk Lahn-Dill den Schwerpunkt der hessischen Metallbe- und verarbeitung sowie dem dazu gehörenden Maschinenbau.“

**Amin Moawad**

## POLITIKBERATUNG

### ALLGEMEINE POLITIKBERATUNG

Alle Ebenen politischen Handelns – von der Kommune bis zur europäischen Union – haben Einfluss auf die Unternehmen der Wirtschaftsregion an Lahn und Dill. Der permanente Dialog zwischen den gewählten Vertretern der heimischen Wirtschaft und den politisch Verantwortlichen ist daher von großer Bedeutung für das wechselseitige Verständnis. Vor Wahlen finden wirtschaftspolitische Gesprächsrunden mit Kandidaten der politischen Parteien für die Parlamente statt.

Diese Festlegungen sind Teil des Qualitätsstandards und der Prozessbeschreibung für die Wahrnehmung der Politikberatung und der Gesamtinteressenvertretung und ist Bestandteil des gesetzlichen Auftrags der IHK.

### MDL KANDIDATEN-HEARING

Im Vorfeld der Wahlen zum Hessischen Landtag wird die IHK Lahn-Dill ein Kandidaten-Hearing durchführen. Die Kandidatinnen und Kandidaten im heimischen Raum bewerben sich um ein Abgeordnetenmandat, um sich im Parlament auch für die Belange der Region an Lahn und Dill ein zu setzen. Die IHK Lahn-Dill wird die Erwartungen der Wirtschaft mit den Kandidaten besprechen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen sich möglichst, gerne auch im Schulterchluss mit der IHK, als Botschafter und Anwälte der Wirtschaftsregion Lahn-Dill verstehen.

#### Ihr IHK-Ansprechpartner

Burghard Loewe

Tel.: 06441 9448-1200

[loewe@lahndill.ihk.de](mailto:loewe@lahndill.ihk.de)



„Politikberatung ist für die IHK Lahn-Dill etwas anderes als Lobbying. Im Mittelpunkt stehen die Interessen des heimischen Wirtschaftsstandortes und der hier tätigen Mitgliedsunternehmen. Zu diesen Interessen gehören eine attraktive Infrastruktur und nicht zuletzt auch Rahmenbedingungen, die Freude an der Selbständigkeit und am Unternehmertum fördern.“

**Burghard Loewe**

## GRÜNDUNGSFÖRDERUNG

## THEMA EXISTENZ-GRÜNDUNG AN SCHULEN

Selbstständigkeit kann eine Alternative bilden zur abhängigen Beschäftigung – dies sollen künftig die Schülerinnen und Schüler im IHK-Bezirk lernen. Mit dem Projekt werden Infos zur Existenzgründung in die Schulen vermittelt und die IHK als erste Adresse für das Thema Existenzgründung platziert. Dabei will die IHK Lahn-Dill in zwei Stufen vorgehen.

Im ersten Schritt behandeln Schüler im Unterricht das Thema Existenzgründung und erarbeiten Antworten rund um die Fragen bei Planung einer Selbstständigkeit. Die Fragen werden dann dem Gründungsberater der IHK Lahn-Dill vorgestellt und besprochen.

„Bereits in den ersten beiden Projekttrunden zeigten Berufsschüler großes Interesse am Thema Existenzgründung. Mit zahlreichen Fragen zu den verschiedensten Bereichen der Selbstständigkeit bereiteten sich angehende Kaufleute auf die Erstellung ihrer Businesspläne vor. Die Geschäftsideen wurden im Folgetermin ebenso engagiert wie überzeugend präsentiert. Das Projektkonzept eignet sich hervorragend um Schüler für die Selbstständigkeit zu interessieren. Ich freue mich schon jetzt auf die Projekttrunde 2018.“



**Armin  
Kuplent**

Im zweiten Schritt präsentieren die Schüler eigene Geschäftsideen und besprechen die Pläne mit dem IHK-Gründungsberater.

Das Projekt wurde in den Jahren 2017 und 2016 bereits erfolgreiche durchgeführt. In diesem Jahr soll es erstmals erweitert werden, indem sich Vertreter des IHK-Ehrenamtes oder erfolgreiche Existenzgründer gemeinsam mit dem IHK-Gründungsberater den Fragen der Schüler stellen. Zudem sollen mehr Schulen angesprochen werden.

Interessierte Schulen sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden!

**Ihr IHK-Ansprechpartner**

Armin Kuplent  
Tel.: 06441 9448-1320  
[kuplent@lahndill.ihk.de](mailto:kuplent@lahndill.ihk.de)

## STARTUP WEEKEND MITTELHESSEN 2018

Das Startup Weekend ist ein Format, um Gründungsideen systematisch und gezielt voran zu treiben und den Gründungsinteressierten erste Erfahrungen zu ermöglichen. Ein ganzes Wochenende lang können sie in Gruppen an ihren Konzepten feilen und sie präsentieren. Flankiert wird die Veranstaltung durch Fach-Vorträge von Gründungs-Experten sowie durch individuelle Betreuung durch hochkarätige Mentoren. Zum Schluss werden die je vierminütigen finalen

„Das Startup Weekend Mittelhessen 2018 in Wetzlar ist eine tolle Gelegenheit, Gründungsideen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Aber für Existenzgründer bieten sich dabei genauso wie für gestandene Unternehmerinnen und Unternehmer viele Chancen, interessante Menschen kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern.“



**Alexander Cunz**

Pitches der Teams einer Jury vorgestellt und bewertet. Mit großem Erfolg ist das Startup Weekend 2017 in Marburg zum zweiten Mal durchgeführt worden.

Das nächste Startup Weekend Mittelhessen 2018 wird im Mai in Wetzlar stattfinden. Von der Veranstaltung können starke Impulse für die Gründungsbereitschaft junger Gründungsinteressierter ausgehen. Gemeinsam mit weiteren Partnern aus Unternehmen, Kommunen und dem Regionalmanagement Mittelhessen wird die IHK Lahn-Dill das Startup Weekend unterstützen.

**Ihr IHK-Ansprechpartner**

Alexander Cunz  
Tel.: 02771 842-1300  
[cunz@lahndill.ihk.de](mailto:cunz@lahndill.ihk.de)



## PRÜFUNGEN UND FACHKRÄFTENACHWUCHS

### IHK: STARK DANK EHRENAMT!

Die ehrenamtliche Tätigkeit der mehr als 900 Prüferinnen und Prüfer für die IHK-Kernaufgabe im Bereich der Aus- und Weiterbildung ist von zentraler Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der dualen Berufsausbildung. Hier wird bei jeder Prüfung der Grundsatz „ohne Ehrenamt keine IHK“ auf eindrückliche Weise deutlich.

Im Sommer 2018 werden sämtliche der 95 Prüfungsausschüsse der IHK Lahn-Dill in der Aus- und Weiterbildung neu berufen. Dabei wird voraussichtlich ein Viertel der bisherigen Mitglieder aus Altersgründen bzw. wegen des Wechsels in den Ruhestand nicht mehr als Prüfer zur Verfügung stehen. Mindestens diese gilt es zu ersetzen. Denn trotz des demografie-bedingten Rückgangs der Zahl der Prüfungsteilnehmer ist der zeitliche Aufwand für die Prüfungsausschüsse nicht zurückgegangen, da die rechtlichen und organisatorischen Anforderungen an Durchfüh-

„Das Prüfungswesen der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill findet im Rahmen der Selbstverwaltung der Wirtschaft statt, getragen vom ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Mitarbeiter aus den Betrieben und den Berufsschulen. Diese leisten einen zentralen Beitrag zur Sicherung der Qualität des Fachkräftenachwuchses für die Wirtschaft und unsere Region.

Ihnen gebührt außerordentlicher Dank und Anerkennung, denn sie leisten viele tausend Stunden an ehrenamtlicher Arbeit

für die regionalen Betriebe und die Prüfungskandidaten.“

**Dr. Gerd  
Hackenberg**

rung und Dokumentation der Prüfungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen haben.

Zugleich können viele Prüferinnen und Prüfer aus betrieblichen und/oder privaten Gründen nicht mehr in dem zeitlichen Umfang mitwirken, wie dies in früheren Jahren möglich war. Es werden folglich eher mehr als weniger neue Mitglieder in den Prüfungsausschüssen benötigt. Die Tätigkeiten zur Gewinnung neuer ehrenamtlicher Prüferinnen und Prüfer wurden 2017 begonnen und werden 2018 fortgeführt.

#### Als konkrete Aktivitäten sind 2018 geplant:

- Verabschiedung langjähriger Prüferinnen und Prüfer
- Zusammensetzung und Neuberufung der Prüfungsausschüsse
- Durchführung von Konstituierenden Sitzungen
- Planung und Vorbereitung der Prüferschulungen für 2018/2019

#### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400

[hackenberg@lahndill.ihk.de](mailto:hackenberg@lahndill.ihk.de)

### ATTRAKTIVITÄT DER DUALEN BERUFSAUSBILDUNG

Die rückläufige Zahl an gut geeigneten Bewerbern für die duale Berufsausbildung, bei gleichzeitig steigender Zahl an Studienanfängern, weist



„Die duale Berufsausbildung in Deutschland ist etwas ganz Besonderes und wird dies auch in Zukunft sein. Wir als IHK Lahn-Dill werden mit bewährten sowie neuen Produkten versuchen, jungen Menschen diese ganz besonders erfolgreiche Ausbildungsform wieder näher zu bringen. Im Fokus steht für uns immer ein gelungener Start ins Berufsleben in der Lahn-Dill Region.“

**Andrea Kraft**

auf mangelnde Informationen, aber leider auch geringe Attraktivität der dualen Berufsausbildung bei Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und Lehrern hin.

Um diesen Trend in unserer Region zu stoppen und wieder umzukehren, sollen 2018 die erfolgreichen Aktivitäten aus den Vorjahren fortgesetzt und verstärkt sowie um einzelne, neue Projekte ergänzt werden.

Nach Möglichkeit soll zudem eine landesweite Kampagne, in Kooperation mit der Landesregierung, dem Handwerk und weiteren Akteuren, gestartet werden.

#### Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Andrea Kraft

Tel.: 06461 9595-1490

[kraft@lahndill.ihk.de](mailto:kraft@lahndill.ihk.de)

Susanne Boikat

Selbstverwaltung der Wirtschaft

# Ihre Beiträge sind gut angelegt!

„Mit der Anmeldung eines Gewerbes beim zuständigen Gewerbeamt oder mit der Eintragung einer Firma in das Handelsregister des jeweiligen Amtsgerichts sind Sie automatisch Mitglied der „Selbstverwaltung der Wirtschaft“, sagt IHK-Verwaltungsdirektor Gerd Kaulich. Die Mitgliedschaft ist gesetzlich geregelt und mit einem jährlichen Grundbeitrag sowie einer Umlage verbunden, die entsprechend der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Gewerbes gestaffelt sind. „Diese solidarische Finanzierung gewährleistet die Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit

der IHK“, so Kaulich weiter, „die letztlich allen Mitgliedern zugute kommt.“ Denn ein leistungsstarkes Rechnungswesen als wesentliches Steuerungsinstrument prüft dabei kontinuierlich die Tätigkeit der IHK. Kaulich: „Der höchst effiziente und transparente Umgang mit den Mitgliedsbeiträgen ist für uns selbstverständlich.“

**Ihr IHK-Ansprechpartner:**

Gerd Kaulich  
Tel.: 02771 842-1800  
kaulich@lahndill.ihk.de



IHK-Verwaltungsdirektor Gerd Kaulich

## Wirtschaftsplan der IHK Lahn-Dill 2017

Der jährliche IHK-Wirtschaftsplan wird von der Vollversammlung beraten und verabschiedet und ist im Jahr 2017 im Erfolgsplan mit Gesamterträgen von 7.076 TEuro und mit Gesamtaufwendungen von 7.045 TEuro festgestellt.

Die Höhe der Beiträge und die Gebühren für bestimmte Leistungen setzt ebenfalls die Vollversammlung fest.

Etwa 51 % der Erträge stammen derzeit aus Beitragsumlagen der Mitgliedsbetriebe. Daneben werden Grundbeiträge erhoben. Sie tragen mit ca. 26 % zur Finanzierung bei und sind nach den Kriterien Handelsregistereintragung und Gewerbebeitrag gestaffelt. Weitere Erträge werden durch Gebühren (rund 11 % z. B. in der Berufsausbildung, Unterrichtsverfahren und Außenwirtschaft) und durch Entgelte (rund 7 %, z. B. für Seminare und Lehrgänge, Firmenadressrecherchen, Urkunden) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Finanzerträge steuern 5 % bei.

Der Personalaufwand stellt – mit rund 56 % – den Größten der Aufwandsseite.

Die betrieblichen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen etwa 37 %. Abschreibungen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie außerordentliche Aufwendungen spielen eine untergeordnete Rolle.

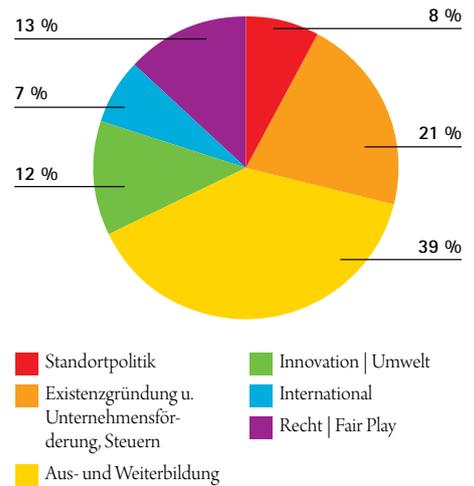
Über 40 % der IHK-Mitglieder profitieren derzeit von der gesetzlichen Freistellungsregelung für Kleingewerbetreibende und können dennoch das

umfangreiche Leistungsspektrum der IHK in Anspruch nehmen. 30 % der Mitglieder zahlen nur einen Grundbetrag.

Die Finanzierung der Arbeit ist stark durch die Solidarität unter den heimischen Unternehmern geprägt. Rund 40 % des Umlageaufkommens werden von weniger als 1 % der fast 20.000 Mitgliedsunternehmen getragen.

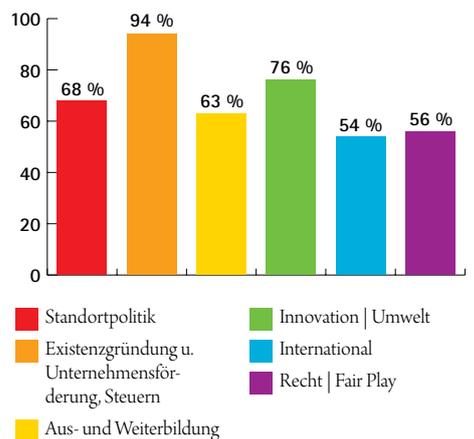
Zusammenfassung	TEuro
Erträge aus IHK-Beiträgen	5.480
Erträge aus Gebühren	772
Erträge aus Entgelten	465
Sonstige betriebliche Erträge	284
<b>Summe Betriebserträge</b>	<b>7.001</b>
Betrieblicher Aufwand	784
Personalaufwand	3.963
Abschreibungen	171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.781
<b>Summe Betriebsaufwand</b>	<b>6.699</b>
Betriebs-Ergebnis	302
Finanzergebnis	-263
Steuern	-8
Jahresergebnis	31
<b>Rücklagenveränderung</b>	<b>-31</b>
Ergebnis	0

**Aufwendungen nach Geschäftsfeldern (2016)** (Anteil an Gesamtausgaben)



**Ausgaben je Geschäftsfeld finanziert aus Beiträgen (2016)**

(Der jeweilige Differenzbetrag zu 100 % wird durch direkte leistungsbezogene Erträge erwirtschaftet)



Bericht aus der Vollversammlung

## Umlagehebesatz abgesenkt – Mitglieder sparen rund 400.000 €

**Erfreuliche Nachrichten aus der IHK Lahn-Dill: Die Vollversammlung hat beschlossen, den Umlagehebesatz um rd. 30 Prozent auf 0,20 Prozentpunkte zu senken. IHK-Präsident Eberhard Flammer: „Ich möchte all denen danken, die es mit Tatkraft, Fokussierung und Disziplin geschafft haben, dass zahlreiche Mitgliedsunternehmen ab 2018 mit einer Entlastung in Höhe von insgesamt 400.000 Euro rechnen können.“**

Bereits in der Vollversammlung im Sommer 2017 wurde eine ergebnisneutrale Umstrukturierung der IHK-Beiträge mit Erhöhung der Grundbeiträge und Senkung des Umlagehebesatzes auf 0,24 % beschlossen. Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurde nun für 2018 vorgeschlagen, den Umlagehebesatz um weitere 0,04 % auf 0,20 % zu reduzieren. Das bedeutet insgesamt eine Senkung des Umlagehebesatzes von rund 30 % und bewirkt Mindereinnahmen von 400.000 Euro im Jahr. Aus heutiger Sicht sei davon auszugehen, dass der Umlagehebesatz für die nächsten 4 Jahre auf dem niedrigen Stand von 0,20 % gehalten werden kann.

IHK-Präsident Eberhard Flammer hob die aktuelle finanzielle Situation der IHK als „ordentlich“ hervor. Auch bei der angestrebten Personalreduzierung befinde man sich auf Kurs zum avisierten Bestand von 42 eigenfinanzierten Vollzeitstellen in der IHK Lahn-Dill. Zum Wirtschaftsplan 2018, dem Nachtrag 2017 und dem Abschluss 2016 erteilte er dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses Klaus-Achim Wendel das Wort.

Dieser berichtet vertiefend zur Einleitung von Präsident Flammer zum Wirtschaftsplan 2018, dass drei weitere wesentliche Einflussfaktoren den ausgeglichen aufgestellten Wirtschaftsplan 2018 bestimmen:

1. Gebühren und Entgelte werden per Saldo auf Vorjahresniveau erwartet.
2. Gehaltskosten werden durch eingeplante Tarifierhöhungen ab Mai 2018 sowie vorgesehene

strukturelle Erhöhungen steigen. Eine Kompensation erfolgt dadurch, dass freierwerdende Stellen nicht nachbesetzt werden.

3. Geplante Projekte mit Einmalcharakter erhöhen den sonstigen betrieblichen Aufwand (z.B. Aufwand zur Sanierung der Geschäftsstelle Wetzlar, Vorbereitung IHK-Wahl, Digitalisierungsprojekte, Mitgliederakzeptanzbefragung).

Der Bauhaushalt ist mit dem investiven Anteil von rund 787 T€ eingebracht.

Für das Jahr 2018 wurde wie im Vorjahr eine Risikoprognose beschlossen. Diese beinhaltet eine Bewertung verschiedener Risiken, die durch die pauschalierte Ausgleichsrücklage (per 31.12.2016 mit rd. 1.423 T€ dotiert) abgedeckt werden sollen. Beschlussfassungen zur bis 31.12.2020 befristeten Instandhaltungsrücklage von 1.053 T€ und der in 2016 eingerichtet Pensionszinsausgleichsrücklage von 947 T€ erfolgten ebenfalls.

Der vorgestellte Nachtragswirtschaftsplan 2017 weist ein positives Jahresergebnis von rd. 773 T€ aus. Durch Berücksichtigung des positiven Ergebnisses aus 2016 und einer Zuführung zur Pensionszinsausgleichsrücklage wird ein Ergebnis von rd. 955 T€ erwartet. Zwei wesentliche Einflussfaktoren aus dem Rückstellungsbereich stehen Pate für diese Entwicklung. Durch den Tod zweier Pensionäre ist eine einmalige Auflösung der Pensionsrückstellungen ertragswirksam vorzunehmen. Dadurch wird ebenfalls einmalig niedrigerer Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen in 2017 nötig.

**Lesen Sie dazu auch die Wirtschaftssatzung 2018 sowie den Nachtrag zur Wirtschaftssatzung 2017 auf Seite 63.**

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2016 mit einem Ergebnis von rund 295 T€, das wesentlich durch abgesenkten Betriebsaufwand in Folge des stringenten Sparkurses erwirtschaftet wurde, sei durch Prüfung des Jahresabschlusses im September 2017 durch die Rechnungsprüfungsstelle bestätigt. Der vorliegende Prüfbericht bestätige auch die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der



*IHK-Präsident Eberhard Flammer*

Mittelverwendung.

**Der Abschluss ist im Internet veröffentlicht (Dokument-Nr. 3909044).**

Beschlüsse zu den Plänen und dem Abschluss 2016 wurden durch die Vollversammlung gefasst. Als Ausblick vertreten Haushaltsausschuss und Präsidium übereinstimmend die Auffassung, dass der in 2014 begonnene Konsolidierungskurs zu den IHK-Finzen verbindlich fortgeführt werden müsse, um die IHK Lahn-Dill zukunftssicher aufzustellen.

### Arbeitsprogramm 2018

Weiterhin beschlossen wurde das Arbeitsprogramm 2018. Es basiert auf der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsregion Lahn-Dill als Maßstab allen Handelns der IHK Lahn-Dill. Diesem Postulat sind drei Leitziele zugeordnet:

- die Stärkung der Sozialen Marktwirtschaft
- Herausforderungen des demografischen Wettbewerbs annehmen und
- die Stärkung der Innovationskraft

Die Aktivitäten zur Erreichung dieser Ziele werden unter den Begriffen

- bündeln
- bilden
- beraten

kommuniziert.

Im Jahr 2018 werden Leitprojekte aus den Bereichen Internationalisierung, Gründungsförde-

zung, Politikberatung und Prüferkampagne umgesetzt.

**Lesen Sie dazu die Titelgeschichte auf Seite 26.**

## Siegerlandflughafen

Der Kreistag des Landkreises Siegen-Wittgenstein hat im März 2017 beschlossen, den Siegerlandflughafen zu schließen. Hintergrund hierfür ist, dass der Flughafen derzeit jährliche Verluste in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Die notwendigen Zuschüsse für den Betrieb des Flughafens werden bislang allein durch den Landkreis getragen. Auf Initiative der IHK Siegen haben sich nun kleinere und größere Unternehmen und Kommunen aus dem Landkreis Siegen-Wittgenstein, aber auch aus angrenzenden Regionen bereit erklärt, sich finanziell an der Deckung der Betriebskosten zu beteiligen. Sie sollen der Flughafen GmbH die Zeit verschaffen, weitere Effizienzpotentiale zu heben und ihre Angebote noch besser auf die Bedürfnisse der Unternehmen auszurichten.

Zur organisatorischen Umsetzung des Engagements der Wirtschaft wurde am 23.08.2017 der Förderverein Siegerlandflughafen Dreiländereck e.V. gegründet. Dessen Ziel ist zum einen die Akquisition weiterer finanzieller Mittel, aber auch dabei mitzuwirken, die Angebote des Flughafens noch besser auf die Bedürfnisse der Unternehmen anzupassen. Die Vollversammlung hat der Gründung des Fördervereins Siegerlandflughafen Dreiländereck e.V. und dem Vereinsbeitritt der IHK Lahn-Dill nachträglich zugestimmt und vor dem Hintergrund, dass der Flughafen im Dreiländereck für die Unternehmen des nördlichen Lahn-Dill-Kreises eine wünschenswerte Ergänzung der Verkehrsinfrastruktur darstellt, hat die Vollversammlung außerdem beschlossen, sich über fünf Jahre mit einem jährlichen Betrag von 2.000 Euro am Förderverein zu beteiligen. Der Beschluss erfolgte unter der Bedingung, dass sich auch die Stadt Haiger in vergleichbarem Umfang beteiligt. Dies ist zwischenzeitlich durch ein Schreiben von Bürgermeister Schramm bestätigt. Auch namhafte Unternehmen aus dem Bezirk der IHK Lahn-Dill sind zwischenzeitlich dem Verein beigetreten. Dr. Steffen Neu, Klingspor AG, wurde zum zweiten Vorsitzenden des Fördervereins ernannt.

## Neuausrichtung der ARGE der hessischen IHKs und Gründung des Hessischen Industrie- und Handelskammertags

Die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer aller hessischen IHKs haben Ende 2016 beschlossen, die Zusammenarbeit der hessischen IHKs neu zu organisieren. Bislang erfolgte diese in Form einer BGB-Gesellschaft als IHK-Arbeitsgemeinschaft Hessen. Um dieser Zusammenarbeit nunmehr eine größere Verbindlichkeit zu geben, haben die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer nach mehreren vorbereitenden Sitzungen beschlossen, den Hessischen Industrie- und Handelskammertag e.V. (HIHK) zu gründen.

Ziel des HIHK ist es, in allen für die hessischen IHKs relevanten Fragen das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft in Hessen zu bündeln und einen gemeinsamen Standpunkt zu erreichen und diesen gegenüber der Politik, Verwaltung, Gerichten und der Öffentlichkeit sowie gegenüber dem DIHK zu vertreten. Dafür soll der HIHK enge Kontakte zur Landesregierung, dem Landtag und allen wichtigen Akteuren auf Landesebene unterhalten. Er soll darüber hinaus sicherstellen, dass die Auffassungen der IHKs in Hessen auch in der öffentlichen Wahrnehmung mehr als bisher zur Geltung kommen. Der HIHK informiert und berät die Landesregierung in ihren Gesetzesvorhaben. Schließlich soll der HIHK die hessischen IHKs auch organisatorisch unterstützen, den Erfahrungsaustausch untereinander koordinieren und Synergien erzeugen.

An der Spitze des HIHK wird ein ehrenamtliches Präsidium stehen, das sich aus einem Präsidenten und zwei Vizepräsidenten zusammensetzt, die aus dem Kreise der hessischen IHK-Präsidenten bzw. Vizepräsidenten gewählt werden. Die Amtszeit ist auf 2,5 Jahre beschränkt, wobei eine zweimalige Wiederwahl möglich ist.

Die Geschäfte des HIHK werden von einem hauptamtlichen Geschäftsführer geführt, dem ein Mitarbeiterstab zur Seite steht. Nach Außen wird der HIHK – ähnlich wie die IHKs – durch den Präsidenten und den Geschäftsführer vertreten, die auch den vereinsrechtlichen Vorstand bilden. Das bewährte Prinzip der auf die IHKs verteilten fachlichen Federführungen soll fortgeführt werden. Der Sitz des HIHK soll in der Landeshauptstadt Wiesbaden sein, um kurze Wege zu ermöglichen.

Für das Jahr 2018 soll der HIHK mit einem Etat in Höhe von 460.000 € ausgestattet werden. Rund 20 Prozent des Etats sollen dabei über einen Grundbeitrag, der Rest über das übliche Umlageverfahren finanziert werden, dem ein Umlageschlüssel, ermittelt aus den Gewerbeerträgen der IHKs, zugrunde liegt. Für die IHK Lahn-Dill bedeutet das im Jahr 2018 eine Summe in Höhe von rund 23.709 € (bisher: ca. 7.400 € pro Jahr). Hinzu kommen einmalige Investitionen zur Einrichtung der Geschäftsstelle. Der Anteil der IHK Lahn-Dill daran beträgt voraussichtlich ca. 2.000 €.

Die Mehraufwendungen sind gerechtfertigt, da

- der politisch notwendige Zusammenhalt aller 10 hessischen IHKs auch weiterhin gewährleistet ist,
- die politische und öffentliche Wahrnehmung der Position der hessischen IHKs deutlich gesteigert werden kann,
- die Kontakte zur Landesregierung und zur Landespolitik auch für die einzelnen IHKs und deren Mitglieder erleichtert werden und
- die operative und organisatorische Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch der IHKs untereinander intensiver und zugleich Synergien erzeugt werden.

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat dem Beitritt in den HIHK e.V. zugestimmt und den IHK-Präsidenten und den Hauptgeschäftsführer ermächtigt, die Gründungsdokumente zu unterzeichnen. Die entsprechenden Finanzmittel werden über die Wirtschaftsplanung 2018 bereitgestellt.

**Susanne Boikat**

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Andreas Tielmann

Tel.: 02771 842-1100

[tielmann@lahndill.ihk.de](mailto:tielmann@lahndill.ihk.de)

# Digitale Transformation



Hendrik Adam, Gründer und Geschäftsführer von „die.interaktiven“ in Wetzlar erklärte dem Publikum die „sieben Schritte“ auf dem Weg in die Digitalisierung.

Industrie 4.0 stand im Mittelpunkt des IHK-Jahresempfangs

## „Ein Produkt ohne App ist kein Produkt“

Die Wirtschaft an Lahn und Dill ist auf dem geraden Weg in die vierte industrielle Revolution. „Die Industrie 4.0 kommt als vierspurige Autobahn direkt auf uns zu“, betonte Eberhard Flammer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, vor rund 400 Gästen beim traditionellen Jahresempfang in der Wetzlarer Stadthalle.

„Sie alle sind Ehrengäste“, betonte Flammer zum Auftakt. Unter den Besuchern begrüßte er besonders die heimische Bundestagsabgeordnete Dagmar Schmidt, Landrätin Kirsten Fründt, Landrat Wolfgang Schuster und den Wetzlarer Oberbürgermeister Manfred Wagner sowie den Gießener Regierungspräsidenten Dr. Christoph Ulrich. „Wir stehen vor einem Paradigmenwech-

sel“, sagte Flammer. Die Digitalisierung komme „schweigsam, aber unaufhaltsam“ und bilde die nächste Stufe der umwälzenden Veränderungen in der Wirtschaft nach der Dampfmaschine, der Einführung der Fließbandarbeit und des Computers. Dies könne bei dem einen oder anderen Unternehmen durchaus zu Problemen führen. Flammer: „Es ist nicht sicher, dass alle Unterneh-

men diese Herausforderung erfolgreich meistern können.“ Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill setze mit Veranstaltungen und Netzwerken gezielte Impulse, die dem einzelnen Unternehmen Anregungen und Rüstzeug für die bevorstehenden Veränderungen bieten. In den Mittelpunkt seiner Ausführung stellte Präsident Eberhard Flammer drei Schwerpunkte der Kammeraktivitäten: Die Finanzen, die Aus- und Weiterbildung sowie die Infrastruktur in Mittelhessen.

Es sei schon „ein Spagat“, den richtigen Weg zu finden zwischen Kostenbewusstsein und Handlungsfähigkeit, betonte der Präsident. „Gelingen“ sei dieser mit der Reduzierung der IHK-Kosten. Die Konzentration auf Schwerpunktthemen und die Kooperation mit Nachbar-IHKs hätten dabei wesentlich zum Gelingen beigetragen. Unterm Strich hätten die internen Einsparungen eine Verminderung des Umlagehebesatzes des IHK-Beitrags um 30 Prozent auf 0,20 Prozentpunkte ermöglicht. Damit werden die rund 20.000 Mitgliedsfirmen der IHK Lahn-Dill ab 2018 um insgesamt über 500.000 Euro jährlich entlastet. „Das ist bundesweit bemerkenswert“, betonte der Präsident unter dem Beifall der Gäste und versicherte: „Wir sind für Sie da.“



Mehr als 400 Gäste waren zum IHK-Jahresempfang in die Stadthalle Wetzlar gekommen. Die meisten von ihnen hatten ihren „digitalen Begleiter“ mitgebracht und nahmen eifrig an der interaktiven Umfrage von Prof. Dr. Willems zum Thema Industrie 4.0 teil.

Die Organisation der Ausbildung junger Menschen im Dualen System sei dabei die wichtigste Aufgabe der IHK. Wie erfolgreich die Region auf diesem Sektor sei, werde auch deutlich an acht Landes- und zwei Bundesbesten bei den Prüfungen des nun zu Ende gehenden Jahres. „Wir sind sehr stolz auf Sie“, attestierte Präsident Flammer

den erfolgreichen Prüflingen, die er mit je einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnete. **(Lesen Sie dazu auch den Bericht auf Seite 44.)** Insgesamt befinden sich rund dreieinhalbtausend junge Frauen und Männer im Zuständigkeitsbereich der IHK derzeit in einer betrieblichen Ausbildung. Das sei gut, so Flammer weiter, zumal die Zahl der neuen Verträge in diesem Jahr mit 1.250 gegen den Trend wieder gestiegen sei. Sorge bereite ihm allerdings die Tatsache, dass es vor zehn Jahren noch 1.600 gewesen seien. „Es fehlen 350 angehende Fachkräfte“, bedauerte er.

Ziel müsse es sein, künftig mehr Schulabgänger für eine Ausbildung zu gewinnen. „Das ist das beste Fundament für eine berufliche Karriere.“ Der Ausbildung könne dann durchaus ein Studium folgen, umgekehrt gelänge dies seltener, betonte Eberhard Flammer.

Dass sie bei der Rekrutierung neuer Auszubildender eine wichtige Rolle spielten, bescheinigte der Präsident den jungen Ausbildungsbotschaftern der IHK – Auszubildende im zweiten oder dritten Lehrjahr, die die heimischen Schulen besuchen und dort gezielt für das Duale System werben und aus ihrer beruflichen Praxis berichten. Flammer: „Sie sind eine Erfolgsgeschichte.“ Inzwischen, freute sich der Präsident, habe man bei diesen Bemühungen auch die Gymnasien ins Boot holen können. In diesem Zusammenhang dankte er den Verantwortlichen der Schulen und der Technischen Hochschule Mittelhessen. „Es ist ein Privileg“, betonte Flammer, „mit Ihnen zusammenzuarbeiten.“ Den Schulen komme



*IHK-Präsident Eberhard Flammer im Zweiergespräch mit Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident der THM: Sie machen sich stark für eine schnelle Umsetzung der Digitalisierung in den Unternehmen der Region.*



*Nach den Vorträgen der Referenten blieb Zeit zum Netzwerken: IHK-Hauptgeschäftsführer Andreas Tielmann im Gespräch.*

bei der beruflichen Orientierung eine wichtige Rolle zu. Soeben hatte Flammer als Präsident der Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern gleich drei Schulen aus dem Kammerbezirk den IHK-Schulpreis 2017 überreichen können: Die Mittelpunktschule Dautphetal wurde gleich in zwei Kategorien ausgezeichnet, zudem holten sich die Holbergschule (Eschenburg) und die Westerwaldschule Driedorf die Trophäe. Mit dem IHK-Schulpreis würdigen die hessischen Industrie- und Handelskammern die Aktivitäten zur beruflichen Orientierung von Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschulen.

Unverzichtbar im System der beruflichen Ausbildung seien auch die rund 900 ehrenamtlichen Prüfer im Kammerbezirk. „Sie haben eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.“ Angesichts der Tatsache, dass in der nächsten Zeit rund ein Viertel der Prüfer ausscheide, warb Eberhard Flammer dringend um Nachfolger.

Weit weniger befriedigend sei die Lage auf dem Verkehrssektor in Mittelhessen, kritisierte der Kammer-Präsident. Hier habe sich die IHK Lahn-Dill in der Vergangenheit zwar erfolgreich für den Ausbau der A45 sowie der Bundesstraßen 62 und 253 stark gemacht. Es stehen sogar 1,3 Milliarden Euro des Bundes zur Verfügung, um die Projekte auch baulich zu realisieren. Doch angesichts der Tatsache, dass Hessen-Mobil in den vergangenen Jahren rund 500 Stellen abgebaut habe, fürchte er, dass ein Teil der finanziellen Mittel verfallen könnte, weil es „vorne und hinten“ an Planern für die Projekte fehle. „Das ist einer Industrienation wie Deutschland nicht angemessen“, kritisierte Flammer und versprach, den Druck auf die Landesregierung hoch zu halten, die notwendigen Planungskapazitäten zügig aufzubauen.

Was dagegen den Ausbau der digitalen Infrastruktur angehe, sei der Kammerbezirk auf einem guten Weg. Sowohl Landrätin Kirsten Fründt (Marburg-Biedenkopf) als auch ihrem Kollegen Wolfgang Schuster (Lahn-Dill), sowie dem innerhalb der IHK verantwortlichen stellvertretenden Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe attestierte er vorausblickende Arbeit. „Wir befinden uns bei der Breitbandnutzung bereits in der Wertschöpfung“, sagte er, „während andere jetzt erst anfangen.“ Allerdings, so Flammer weiter, dürfe es beim Ausbau keinen Stillstand geben, um mit dem schnell wachsenden Bedarf weiter Schritt zu halten.

Wie wichtig die Wirtschaft an Lahn und Dill die Digitalisierung nehme, zeige sich auch in einer entsprechenden Professur an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), die auf Initiative der IHK durch eine Stiftung von acht Unternehmen, überwiegend aus dem Kammerbezirk, ermöglicht wurde. „Wir sind sicher, dass von diesem Stiftungslehrstuhl wichtige Impulse ausgehen werden“, betonte Eberhard Flammer. THM-Präsident Prof. Dr. Matthias Willems machte dann auch gleich zu Beginn seines Vortrages deutlich, wohin der Weg der neuen industriellen Welt führen könne. Neben anderen wichtigen Standards sei der THM die Verankerung in der Region wichtig, betonte Professor Willems.

Von der Wirtschaft der Region müsse eine gewisse „Experimentierfreudigkeit“ ausgehen. Sprach's und trat gleich in den interaktiven Dialog mit seinen Zuhörern. Dabei konnten sich alle im Saal via Handy zu Fragen der Digitalisierung äußern. In den Saal übertragen wurden die prompt ausgewerteten Antworten über eine Leinwand. Wie wichtig Industrie 4.0 gerade für die Region Mittelhessen sei, betonte Willems mit dem Hinweis, dass die Unternehmen ständig neue Innovatio-

nen leisteten und zudem ein Job-Motor seien. Allerdings sei der Digitalisierungsfaktor noch zu gering. „Das ist eine Bedrohung für die Wirtschaft“, warnte er. Insgesamt sei die „Digitalisierungsbegeisterung“ in Deutschland noch unterdurchschnittlich.

Industrie 4.0 werde die physikalische und die virtuelle Welt zusammenführen. Wie? „Dafür gibt es keine allgemeinen Regeln“, so Prof. Willems weiter. „Die Parameter der Digitalisierung sind schließlich nicht eins zu eins auf alle Geschäfte zu übertragen.“ Es gelte, immer wieder individuelle Lösungen zu finden. Dabei nannte der THM-Präsident Beispiele aus dem Gesundheitswesen, der Energiegewinnung oder der Industrie. Fast alles sei möglich. Nicht ganz ernst nahm Willems eine digitale „Anamnese“ des Anzugs von IHK-Hauptgeschäftsführer Andreas Tielmann. Anhand eines vermeintlich eingebauten Chips in den Ärmel las Prof. Willems wichtige Informationen wie Kaufpreis, Zusammensetzung des Tuches, letzte Reinigung sowie die empfohlene nächste Reinigung mit Hilfe seines Smartphones aus. Die angeblichen Erkenntnisse wurden unmittelbar auf die Leinwand in den Saal gespielt. „Das ist hier natürlich nur ein Spaß“, erklärte Prof. Willems dem staunenden Publikum. Technisch möglich wäre eine solche Informations-Lese allerdings schon.

Oder nötig. Denn, so Willems: „Wer die Digitalisierung verpasst, ist weg vom Markt.“ Nicht nur Produkte, sondern auch Leistungen würden digital verkauft. Was könne seine Hochschule dabei leisten? Matthias Willems warnte vor „einem Gipfel der Erwartungen bei Neuheiten.“ An der THM werde nach realistischen Lösungen geforscht. Deshalb seien die Stiftungsgelder in der zusätzlichen Professur gut angelegt, betonte er. „Wir wollen mit der Wirtschaft gemeinsam Projekte realisieren.“ Das lebenslange Lernen werde sich verändern. „Das Rad der Entwicklungen dreht sich immer schneller.“ So werde die Digitalisierung vermutlich auch einen Rückgang bei den Beschäftigtenzahlen mit sich bringen. Dies wertete Prof. Willems angesichts der demografischen Entwicklung jedoch „eher als Chance denn als Risiko“. Allerdings müsse die Gesellschaft auch jene im Auge haben, „die nicht mehr mitkommen.“

Kein Wunder, dass das Thema Digitalisierung nicht nur in der Industrie, sondern auch in der gesamten Gesellschaft eine breite Wahrnehmung findet, betonte Henrik Adam in seinem Vortrag. Der Gründer und Geschäftsführer von „dieinteraktiven“, einem Unternehmen mit 70 Mitarbeitern in Wetzlar, hat das Thema Digitalisierung zu seinem Beruf und seinem Unternehmen gemacht. Gerade, so erklärte Adam, komme er aus dem kalifornischen Silicon Valley zurück. „Die sind dort jetzt schon, wo wir noch hinwollen“, sagte er. Dort ist bereits allen klar: „Ein Produkt ohne eine App ist kein Produkt.“

Nun gelte es, mit den Veränderungen umgehen zu lernen. Und die Probleme der Kunden zu lösen. Dabei führte er eine lange Liste von zu erwartenden Veränderungen an. „Nichts ist so beständig wie der Wechsel.“ Man könne mit wenig viel erreichen. Voraussetzung, man sei bereit zu experimentieren, um Erfahrungen zu sammeln.

Wie groß das Interesse unter den Besuchern im Saal war, zeigte sich in der anschließenden Diskussion, in der Prof. Willems und Hendrik Adam eine Fülle von Fragen zu unterschiedlichen Genres der Digitalisierung beantworteten. Dieses Interesse, so IHK-Präsident Eberhard Flammer abschließend, zeige: „Das Potenzial ist im Kammerbezirk vorhanden.“

*Was lief gut und was lief nicht so gut in diesem Jahr? IHK-Präsident Eberhard Flammer lobte die Erfolge der Aus- und Weiterbildung sowie die gelungene Kosteneinsparung der IHK. Eine Mahnung sandte er in Richtung Politik, die Verkehrsinfrastruktur-Maßnahmen endlich konsequent an zu gehen.*



*Unternehmer Hendrik Adam (li.) und Prof. Dr. Willems (re.) hielten Impulsvorträge zum Thema Digitalisierung. Moderiert wurde der Abend von hr-Moderator Matthias Decher (Mitte).*

**Uli Geis**

#### **Ihr IHK-Ansprechpartner:**

Andreas Tielmann

Tel.: 02771 842-1100

[tielmann@lahndill.ihk.de](mailto:tielmann@lahndill.ihk.de)



*Multiweigh ist eine vergleichsweise junge Wetzlarer Firma, die sich mit der Herstellung von Teilmengenwaagen für die Verwiegung von Nahrungsmitteln und Schüttgütern befasst.*



Wirtschaftsdelegation besucht Firma Multiweigh GmbH

## Schnellste Teilmengenwaage der Welt in Wetzlar gebaut

### Aufs Milligramm genau wiegen und portionieren

Teilmengenwaagen dienen unter anderem zur Verwiegung von Lebensmitteln in Beuteln, Kartonen oder Blisterpackungen, verwogen werden bruchempfindliche Kekse, Nüsse, Reibekäse, Tiefkühlkost, Salat/Gemüse etc. Die schnellste Teilmengenwaage, die hergestellt wird, füllt zum Beispiel in einer Minute bis zu 850 Ecken eines Joghurts oder 450 Kartons die Minute mit 400 g tiefgefrorenem Spinat mit dem Blubb.

Das von Heinz Debus im Jahre 2001 gegründete Unternehmen hat sich in kurzer Zeit zu einem innovativen, weltweit agierenden Hersteller von Teilmengenwaagen entwickelt. Ein Alleinstellungsmerkmal in der Wiegetechnik machte den

rasanten Aufstieg zu einem weltweit beachteten Hersteller von Teilmengenwaagen möglich, die Palette umfasst bis zu 80 unterschiedliche Modelle.

Durch den Zusammenschluss mit dem Hersteller der Steuerungstechnik hat sich die Mitarbeiterzahl auf 55 erhöht und durch die externe Produktion der Bauteile sind nochmal ca. 30 Arbeitsplätze im Umkreis von Wetzlar entstanden, erläutert Geschäftsführer Frank Schmehl. Durch die Fusion ist das Unternehmen noch leistungsstärker geworden und somit für die Anforderungen des stetig steigenden Marktes gewappnet.

Endkunden sind die Lebensmittelindustrie oder Verpackungsmaschinenhersteller. Das Unterneh-

men zeichnet eine jährliche Wachstumsrate von ca. 10 %, der Exportanteil beziffert sich auf 60 %, 40 % der produzierten Anlagen verbleiben in Deutschland.

### Fachkräftemangel macht sich bemerkbar

Mit Sorge betrachten die 55 Mitarbeiter, die sich aus Ingenieuren, Vertriebsmanagern, Technikern, Installationselektrikern und Mechatronikern am Standort Wetzlar zusammensetzen, die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, denn die Geschäftsleitung sucht händeringend nach Verstärkung.

### Digitalisierung bei Multiweigh

Digitalisierung ist ein ganz wichtiges Thema bei Multiweigh. Die Steuerung ist digitalisiert, ohne läuft nichts mehr. Eine eigene Entwicklungsabteilung stellt dabei die Elektrotechnik her. Denn die Tendenz beim weltweiten Geschäft geht zur „24/7-Erreichbarkeit der Welt“ (24 Stunden an sieben Tagen in der Woche) in Wetzlar.

Wirtschaftsdezernent Wolfram Dette bedankt sich bei Heinz Debus und Frank Schmehl für den Austausch mit Vertretern der Kreisverwaltung, der Stadt Wetzlar, der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, der Handwerkskammer und der Arbeitsagentur.

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe  
Tel.: 06441 9448-1200  
loewe@lahndill.ihk.de



*Die Wirtschaftsdelegation besuchte die Wetzlarer Firma Multiweigh. Mit von der Partie waren (von links): Angelika Berbuir (Arbeitsagentur), Frank Schmehl (Multiweigh), Aline Heckmann (Bildungskoach bei der GWAB), Rainer Dietrich (Stadt Wetzlar), Manfred Weber (Handwerkskammer), Wolfram Dette (Lahn-Dill-Kreis), Wolfgang Schuster (Landrat LDK) und Ralf Jeschke (Kreishandwerksmeister).*

Wettbewerb – Machen Sie mit!

## Bündnis für Familie im Lahn-Dill-Kreis sucht Unternehmen, in denen Familie WERT haben

**Das Bündnis für Familie sucht mit dem Wettbewerb „UnternehmensWERT Familie!“ Betriebe, die Familienfreundlichkeit leben. Dabei muss es sich nicht um einen eigenen Betriebskindergarten handeln, sondern auch die vielen kleinen Angebote helfen. Bewerbungsschluss: 23. März**

Quer durch alle Branchen und Betriebsgrößen stellt Familienfreundlichkeit einen echten Wettbewerbs-

vorteil dar, insbesondere, wenn es um die Gewinnung und Bindung von Fachkräften geht. Familienfreundlichkeit erhöht die Attraktivität des Arbeitsplatzes. Unternehmenscoach, Buchautorin und Moderatorin Dr. Stephanie Robben-Beyer sieht in ihrem Praxis-Booklet „Family Business“ sogar Vorteile für Unternehmen, wenn ihre Beschäftigten Familienverantwortung tragen: „Erfolgreiche Prinzipien aus dem Familienalltag bereichern die Füh-

rungskultur im Unternehmen.“

Neben dem LDK, der IHK Lahn-Dill und der Handwerkskammer Wiesbaden als Schirmherren und Partnerin des Bündnisses für Familie ist Stephanie Robben-Beyer Jurymitglied beim Wettbewerb „UnternehmensWERT Familie!“.

Wenn Sie flexible Arbeitszeiten anbieten, Sie Kinder am Mittagstisch mitversorgen, Eltern ihre Kinder in Notfällen mit ins Büro bringen oder von zu Hause arbeiten können ... – dann

bewerben Sie sich! Teilnehmende Unternehmen erhalten am 19. Juni 2018 eine Urkunde. Darüber hinaus ermittelt die Jury in den Betrieben Preisträger/innen, die mit dem Siegel „UnternehmensWERT Familie! – 2018“ ausgezeichnet werden.

**Nr: 71803**

**Ihre IHK-Ansprechpartnerin:**

Claudia Wagner

Tel: 06441 9448-1730

[wagner@lahndill.ihk.de](mailto:wagner@lahndill.ihk.de)

Hessischer Industrie- und Handelskammertag gegründet

## Doppelspitze auch in Hessen

Frankfurt am Main / Dillenburg

Die zehn Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Hessen haben am 15. Dezember 2017 in Frankfurt am Main den Hessischen Industrie- und Handelskammertag e. V. (HIIHK) gegründet und das ehrenamtliche HIIHK-Präsidium bestimmt. Zum HIIHK-Präsidenten wurde einstimmig Eberhard Flammer, Präsident der IHK Lahn-Dill, gewählt. Ebenfalls einstimmig fiel die Wahl von Andreas Tielmann, dem Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, zum Interims-Geschäftsführer aus.

„Die Gründung des Hessischen Industrie- und Handelskammertages bekräftigt den Schulterschluss der gewerblichen Wirtschaft in Hessen“, sagte Eberhard Flammer. Ziel des HIIHK ist es, die Interessen der in den zehn hessischen IHKs verfassten mehr als 400.000 Mitgliedsunternehmen mit 1,6 Millionen Arbeitsplätzen zu bündeln und gegenüber der hessischen Landespolitik zu vertreten. Die Themen, die für die hessische Wirtschaft von übergeordneter, zentraler Bedeutung sind, sollen über den HIIHK in

das öffentliche Interesse gerückt und dort gehalten werden: Insbesondere die Förderung der dualen beruflichen Ausbildung, die Landesentwicklung – besonders mit Blick auf Verkehrsinfrastruktur und die digitale Infrastruktur sowie die Bauleitplanung und Energieversorgung; die Forschungs- und Hochschulstruktur sowie die Digitalisierung im Sinne einer nachhaltigen Technologieentwicklung und deren Bedeutung für alle Wirtschaftszweige. „Vor allem will der HIIHK das Bewusstsein für die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit des gesamten Landes Hessen als Wertschöpfungsverbund entwickeln und stärken“, sagte Eberhard Flammer nach seiner Wahl in Frankfurt am Main. „Hierzu gehört die Stärkung der Wahrnehmung, dass dieser Wertschöpfungsverbund sein Potenzial aus dem Zusammenspiel von Metropolen und Regionen bezieht und das verarbeitende Gewerbe in Hessen mit seinen substanziellen Zukunftschancen neben Handel und Dienstleistungen von zentralem Interesse ist.“

Die Neuaufstellung des Hessischen



*Das Führungsteam des neu gegründeten Hessischen Industrie- und Handelskammertages e. V. (HIIHK) v. l. n. r.: Prof. Dr. Wolfram Wrabetz, Vizepräsident, Eberhard Flammer, Präsident und Andreas Tielmann, Geschäftsführer, nicht auf dem Bild ist Frau Prof. Dr. Kristina Sinemus, Vizepräsidentin.*

Industrie- und Handelskammertages mit seinem Präsidium und einer operativ verantwortlichen Geschäftsführung bringt die Vielfalt der hessischen Kammerlandschaft mit ihrem starken Haupt- und Ehrenamt zum Ausdruck. Neben Eberhard Flammer bilden die Vizepräsidenten Prof. Dr. Kristina Sinemus, IHK Darmstadt, und Prof. Dr. Wolfram Wrabetz, IHK Frankfurt, das ehrenamtliche Präsidium. Künftiger Sitz des HIIHK wird die Landeshauptstadt Wiesbaden sein, wo auch die zukünftige Geschäftsführung ihren

Dienstsitz haben wird. Diese hauptamtliche Stelle der Geschäftsführung soll alsbald besetzt werden, bis dahin führt Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, die Geschäfte. Erste Räumlichkeiten stellt die IHK Wiesbaden zur Verfügung, die dem HIIHK ein Gastrecht einräumt.

**Ihr IHK-Ansprechpartner:**

Andreas Tielmann

Tel.: 02771 842-1100

[tielmann@lahndill.ihk.de](mailto:tielmann@lahndill.ihk.de)

Wirtschaftsjunioren

# Neu-Mitglieder stellen sich vor

Die Wirtschaftsjunioren sind mit rund 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft der größte Verband junger Unternehmer und Führungskräfte in Deutschland.

Sie beteiligen sich aktiv an der Gestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik in Europa und engagieren sich für mehr Akzeptanz unternehmerischen Handelns in Deutschland. In Hessen engagieren sich rund 1.400 Wirtschaftsjunioren in 16 Kreisverbänden, darunter die Krei-

se Wetzlar und Lahn-Dill, in Projekten aus den Bereichen Bildung & Wirtschaft, Politik, Existenzgründung/-sicherung und Internationales.

**Mehr Informationen über die Wirtschaftsjunioren finden Sie auf [www.wj-wetzlar.de](http://www.wj-wetzlar.de) oder [www.wj-lahndill.de](http://www.wj-lahndill.de)**

## Die Wirtschaftsjunioren haben sich für ihr Handeln fünf Schwerpunkte gesetzt:

- Beruf und Familie leben
- Auf ehrbares Unternehmertum setzen
- In Bildung investieren
- Nationale und Internationale Netzwerke knüpfen
- Innovationsstark und ressourcenbewusst handeln

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz, Tel.: 06441 9448-1300  
[cunz@lahndill.ihk.de](mailto:cunz@lahndill.ihk.de)

## Neue Mitglieder bei den



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
LAHN-DILL



**Tim Lange**

Weber GmbH & Co. KG –  
Kunststofftechnik und Formenbau,  
Dillenburg



**Paul Gnich**

Thomas Magnete GmbH,  
Herdorf

WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
LAHN-DILL



**Christian Cloos**

WetzlarDruck GmbH  
Pressehaus Dillenburg

WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
LAHN-DILL



**Johannes Stahl**

Stahl + Groos Steuerberatungs-  
gesellschaft mbH, Siegen

WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
LAHN-DILL



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
WETZLAR

WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
WETZLAR



**Holger Lehr**

Partyservice Lehr,  
Herborn



**Jens Becker**

Fahrschule Becker GmbH,  
Aßlar



**Thorsten Hellhund**

Papier Ludwig Großhandels  
GmbH & Co. KG, Hüttenberg



**Janina Karl**

Zum Schönbachtal GmbH & Co. KG,  
Aßlar

Steuerschätzung November 2017

## Positive Entwicklung bei Steuereinnahmen für Steuerreform nutzen

Der Arbeitskreis Steuerschätzungen erwartet neue Einnahmerekorde. Die staatlichen Kassen profitieren weiterhin vom robusten Wirtschaftswachstum: Das Steueraufkommen von Bund, Ländern und Gemeinden wuchs 2017 noch stärker als bereits im Mai angenommen. In der November-Schätzung wurden 734 Milliarden Euro erwartet, noch einmal zwei Milliarden Euro mehr als ursprünglich geplant.

Die November-Steuerschätzung geht davon aus, dass die Einnahmen 2017 um 4,0 Prozent und in den Jahren 2018 bis 2022 durchschnittlich um 3,9 Prozent steigen. Gründe dafür sind der stabile private Konsum, steigende Exporte aufgrund der Belebung der Weltwirtschaft und eine anziehende Investitionstätigkeit im Inland. Der hohe Beschäftigungsstand wirkt sich auf steigende Lohnsteuereinnahmen aus, die zunehmende Kaufkraft schlägt sich bei anziehenden Umsatzsteuereinnahmen nieder. Diese beiden Steuern machen allein etwa 60 Prozent des gesamtstaatlichen Steueraufkommens aus.

Aber auch die von Unternehmen gezahlten Gewinnsteuern ziehen weiterhin stetig an. Die nächste Bundesregierung sollte den stabilen Aufschwung nutzen, um strukturell bessere Grundlagen für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu schaffen. In einer aktuellen DIHK-Umfrage bewerten die Unternehmen wichtige Wettbewerbsfaktoren signifikant schlechter als noch vor vier Jahren, so auch die hiesige Unternehmensbesteuerung.

Entlastungen würden deshalb den Investitionsplänen der Betriebe einen wichtigen Impuls geben. Dazu gehören die Abschaffung des Solidaritätsbeitrags, der Verzicht auf die Besteuerung von Kosten insbesondere bei der Gewerbesteuer, die Einführung der degressiven Afa als zeitgemäße Abschreibungsmethode, ein Abbau des „Mittelstandsbauchs“ und die Einführung einer steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung.

Neben der steuerlichen Entlastung braucht der Wirtschaftsstandort Deutschland zur



Steigerung seiner Wettbewerbsfähigkeit auch verstärkte öffentliche Investitionen. Wichtig ist es deshalb, weiterhin eine verbesserte Finanzausstattung der Gemeinden im Blick zu haben. Denn hier wird unmittelbar in Infrastruktur und in Bildung investiert. Flaschenhals für die Umsetzung notwendiger Projekte sind zugleich immer wieder zu enge, weil oft auch veraltete Planungskapazitäten. Auch hier muss investiert werden – in Personal und eine bessere technische Ausstattung. Damit können dann Effizienzverbesserungen und Innovationen bei der Umsetzung von Projekten realisiert werden.

(Quelle: DIHK, Thema der Woche 45/2017)

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz

Tel.: 02771 842-1300

[cunz@lahndill.ihk.de](mailto:cunz@lahndill.ihk.de)

Smart Energy & Power Quality Solutions

## Wir machen Sie leistungsstark

**W3+FAIR**  
W3+FAIR Wetzlar  
21. - 22. Februar 2017  
Rittal Arena Stand A3

### Investitionssicherheit durch unser Know-how

- Energiemesstechnik als Komplettlösung
- Beratung & Schulungen rund um Ihr EnMS
- Montage & Inbetriebnahme
- Kontinuierliche Netzanalyse
- Wartung Ihres EnMS- und PQ-Monitoring Systems

[www.janitza.de](http://www.janitza.de)

MADE  
IN  
GERMANY

**Janitza**<sup>®</sup>



**Schwierzy & Partner**

**Wir können viel für Sie tun**

**IT-Business-Lösungen**

- ERP | CRM | SCM
- Warenwirtschaft
- PPS / BDE
- Lagerwirtschaft
- Barcodelösungen
- Servicemanagement
- Vertragsabrechnung

**IT-Business-Lösungen  
perfekt organisiert**

**Schwierzy & Partner KG**  
Bahnhofstr. 2  
35708 Haiger  
Tel.: 02773-916 95-0

[www.schwierzy.de](http://www.schwierzy.de)  
[info@schwierzy.de](mailto:info@schwierzy.de)

## Achter Unternehmertag der Wirtschaftsjunioren Wetzlar Führungsimpulse, Vertrieb 4.0 und Top of Germany



Ständen beim achten Unternehmertag auf der Bühne: (v. l.) Michael A. Heun, Suzana Muzic, Hans-Peter Neeb und Michael Raab-Faber.

Bereits im achten Jahr in Folge konnten sich Unternehmer, Fach- und Führungskräfte und Interessierte im Rahmen des Wetzlarer Unternehmertags der Wirtschaftsjunioren Wetzlar austauschen. Spannende Ansätze und neue Impulse wurden den Zuhörern in drei Themenschwerpunkten Motivation, Innovation und Unternehmertum offeriert. Wie auch in den vergangenen Jahren der Unternehmertag ausgebucht und zahlreiche Gäste waren der Einladung in die Wetzlarer IHK-Geschäftsstelle IHK gefolgt.

Im ersten Teil gab Suzana Muzic eine Übersicht über sieben Impulse für kraftvolles Führen. Ihr Vortrag startete im Workshopcharakter und ließ jeden Zuhörer über sein eigenes Bild von Führung nachdenken. Anschließend zeigte sie die Herausforderungen auf, denen sich Führungskräfte stellen müssen. Sie gab praxisbezogene Beispiele, wie man Mitarbeiter besonders in dynamischen Zeiten nicht alleine stehen lässt und wie ein erfolgreicher Weg der Führung aussieht.

Anschließend erklärte Hans-Peter Neeb in seinem Vortrag, welche Veränderungen und Vorteile die Digitalisierung für den Vertrieb mit sich bringt. Er verdeutlichte, wie durch die intelligente Verknüpfung von unterschiedlichen Daten nicht nur potenzielle Kunden im B2B-Bereich ausgemacht werden, sondern auch deren Bedarfszeitpunkt und viele andere nützliche Informationen

ermittelt und zum eigenen Unternehmensvorteil genutzt werden können.

Im dritten Teil entführte Michael A. Heun die Zuhörer auf eine Expedition zur Zugspitze. In seiner bebilderten Darstellung zeigte er immer wieder die Parallelen zwischen einer organisierten Bergbesteigung und einer Führungsposition in einem Unternehmen auf. Viele faszinierende Bilder, Anekdoten und Praxistipps machten dabei Lust auf den Weg nach ganz oben und auch die Zuhörer erfuhren, wie sie ihren persönlichen Gipfel erreichen können.

Im Anschluss an die Vorträge gab es viel Raum für den Austausch untereinander, zum Netzwerken und die Möglichkeit, den Rednern persönliche Fragen zu stellen.

Den Abend moderierte Michael Raab-Faber, Sprecher der Wirtschaftsjunioren Wetzlar. Organisiert wurde der Unternehmertag von den Wirtschaftsjunioren Wetzlar in Kooperation mit dem Club Orange der Wetzlarer Werbeagentur Grips Design.

### Mehr Informationen zu den WJ Wetzlar:

[www.wj-wetzlar.de](http://www.wj-wetzlar.de)

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz  
Tel.: 06441 9448-1300  
[cunz@lahndill.ihk.de](mailto:cunz@lahndill.ihk.de)

# Wir bauen und liefern Ihre Möbel direkt ab Werk



**12€**  
Gutscheincode\*  
**12A17**

Frachtfrei ab 300 €

Sofort lieferbar

Bis zu 10 Jahre Garantie

Made in Germany



**Sonderangebot!**



**19,20 €**

**A- 11NB1920 - FORMSCHALENSTUHL**

stabil, bequem und leicht zu reinigen. Ideal für Kantinen und Aufenthaltsräume. Bis 110 kg, 2 Jahre Garantie.

**Neuheit!**



**A- 11DWN - DREHSTUHL**

mit extrem anschmiegsamen (aufgeflocktem) Netzrücken, für den professionellen 8 Std. Einsatz. Bis 120 kg. TÜV. 5 Jahre Garantie

**ab 330,- €**

**Topseller!**



**A- 7K - Klapptisch**

**ab 225,- €**

unverwüstlich und für jeden Einsatz geeignet. Bis zu 350 kg belastbar. TÜV. 10 Jahre Garantie. In vielen Größen und Farben.

**Jetzt bei SCHULTZ.DE bestellen:**

PRÜFERSERIE TEIL 10

Ehrenamtler gesucht

# IHK-PRÜFER

# WERDEN 10 GRÜNDE

Machen Sie mit!

Die IHK-Prüfungen in der Berufsausbildung und in der Weiterbildung werden durch ehrenamtlich tätige Prüfer abgenommen. Die Aufgaben des Prüfers sind vielfältig: Korrektur von Prüfungsarbeiten, Bewerten von Arbeitsproben, Prüfungsstücken und Dokumentationen oder aber das Führen von Prüfungsgesprächen.

Prüfertätigkeit bei der IHK lohnt sich! Besonders Ausbilder im Unternehmen profitieren von ihrem Ehrenamt. Sie erhalten zum Beispiel Einblick in den Prüfungsablauf und nehmen Einfluss auf die Prüfungsgestaltung. Sie lernen Prüfungsanforderungen und Bewertungskriterien kennen. Vor allem aber können sie ihr berufliches Netzwerk erweitern und durch den stetigen Austausch mit Kollegen ihr Fachwissen auffrischen.

Wir informieren Sie gern über die ehrenamtliche Tätigkeit als Prüferin oder Prüfer.

**Wichtiger Hinweis:**

Um Prüferin oder Prüfer bei der IHK zu werden, muss man keinen „Ausbilderschein“ (AdA-Schein/AEVO-Prüfung) besitzen! Entscheidend ist die fachliche Kompetenz und die persönliche Eignung.

**Ihr IHK-Ansprechpartner:**

Dr. Gerd Hackenberg  
Tel.: 02771 842-1400  
[hackenberg@lahndill.ihk.de](mailto:hackenberg@lahndill.ihk.de)

Interview mit Dr. Gerd Hackenberg, Leiter Aus- und Weiterbildung der IHK

## Machen Sie mit! Jetzt Prüfer bei der IHK werden!

Dr. Gerd Hackenberg, Abteilungsleiter der Aus- und Weiterbildung, beantwortet die wichtigsten Fragen zum Thema „Prüfer werden“.

.....  
Zu welchem Zeitpunkt werden die Prüfungsausschüsse in der Aus- und Weiterbildung neu berufen?  
.....

Unsere Prüfungsausschüsse werden zum 01.09.2018 für eine Berufungsperiode von fünf Jahren neu berufen.

.....  
Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um Prüfer zu werden?  
.....

Voraussetzung dafür ist immer die fachliche und persönliche Eignung für die Tätigkeit als Prüferin oder Prüfer. Dazu müssen diese nicht zwingend als Ausbilder im Betrieb tätig sein, auch wenn dies durchaus hilfreich ist. Primär zählt die fachliche Kompetenz und das Einfühlungsvermögen in die Prüfungsteilnehmer. Eine gute Basis dafür ist gegeben, wenn man den zu prüfenden Beruf selbst einmal erlernt hat und seither einige Jahre darin tätig ist. Es sind aber durchaus auch Hochschulabschluss oder Quereinsteiger – mit der fachlich passenden Berufspraxis – in Prüfungsausschüssen vertreten.



„Die ehrenamtliche Tätigkeit als Prüferin und Prüfer in einem Prüfungsausschuss der IHK lohnt sich in jedem Fall für einen selbst, den Betrieb und den Nachwuchs in der Ausbildung. Daher bewerben Sie sich jetzt als Prüferin/Prüfer bei der IHK Lahn-Dill.“

.....  
Braucht man für das Prüferamt den Ausbilderschein?  
.....

Um Prüferin oder Prüfer bei der IHK Lahn-Dill zu werden, muss man keinen „Ausbilderschein“ (AdA-Schein/AEVO-Prüfung) besitzen. Entscheidend sind die fachliche Kompetenz und die persönliche Eignung.

.....  
**Wie setzen sich die Prüfungsausschüsse zusammen?**  
 .....

Die Prüfungsausschüsse setzen sich aus drei Gruppierungen zusammen. Dies sind die Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertreter. Auf der Arbeitgeberseite muss nicht unbedingt der Inhaber/ Geschäftsführer/Vorstand selbst im Prüfungsausschuss mitmachen. Es kann auch eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter in geeigneter Position von der Unternehmensleitung beauftragt und der IHK vorgeschlagen werden. Die Arbeitnehmervertreter werden der IHK seitens der Gewerkschaft benannt. Bezüglich der Lehrervertreter aus den Berufsschulen wird die jeweilige Schulleitung bzw. das Staatliche Schulamt angefragt.

.....  
**Wo meldet man sich, wenn man Gewerkschaftsmitglied ist und als Arbeitnehmervertreter aufgenommen werden möchte?**  
 .....

Interessierte Gewerkschaftsmitglieder sollten sich an ihre jeweilige Gewerkschaft wenden und sich über diesen Weg bei der IHK als Arbeitnehmervertreter benennen lassen.

.....  
**Wie viele Tage ist man als Prüfer pro Jahr im Einsatz?**  
 .....

Unsere Prüferinnen und Prüfer nehmen vielfältige Aufgaben wahr. Hierzu zählen: Prüfungsaufsichten bei schriftlichen und praktischen Prüfungen führen, Prüfungsaufgaben korrigieren und begutachten, Arbeitsproben, Prüfungsstücke, Präsentationen und Dokumentationen bewerten sowie Prüfungsgespräche vorbereiten, führen und bewerten. In der Regel sind unsere Prüfer zwei bis drei Tage pro Prüfungslauf im Einsatz, das heißt ca. acht bis zehn Tage pro Jahr.

.....  
**Ist es möglich, in die Aufgaben eines Prüfers einmal „hinein zu schnuppern“?**  
 .....

Der Einstieg in die Prüfertätigkeit verläuft in der Regel über ein Erstgespräch mit den zuständigen IHK-Mitarbeitern, gefolgt von einer Einführung durch den Ausschussvorsitzenden oder die Ausschussvorsitzende und einer anschließenden

Hospitation in einer Prüfung. Die erste Berufung in den Prüfungsausschuss erfolgt dann zunächst als stellvertretendes Mitglied.

.....  
**Werden die Prüfer von der IHK für ihre Tätigkeit entschädigt?**  
 .....

Die Prüferinnen und Prüfer erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, angelehnt an das Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz (JVEG) für Anwesenheitszeiten und Fahrtkosten. Diese Ehrenamtsentschädigung beträgt derzeit 6 Euro pro Stunde. Zusätzlich stellt die IHK Lahn-Dill bei längeren Einsätzen einen Mittagsimbiss oder ein Tagegeld.

.....  
**Wird man vom Arbeitgeber für die Tätigkeit als Prüfer freigestellt?**  
 .....

Üblicherweise werden die Prüferinnen und Prüfer für ihre ehrenamtliche Tätigkeit vom Betrieb

freigestellt, da sie einen besonderen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses leisten.

.....  
**Kann man als Rentner Prüfer werden?**  
 .....

Jede Prüferin und jeder Prüfer soll, wie die Auszubildenden, die geprüft werden, auf dem aktuellsten Stand des Berufes sein. Da sich heute die Technik und verschiedene Organisationsformen rasend schnell entwickeln, können Rentner und Pensionäre dafür leider nicht eingesetzt werden.



© hurca.com / Fotolia.com

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann melden Sie sich bitte über unser Kontaktformular unter [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de), Dokumentennummer: 3564678.

**Für die weitere Klärung möglicher Einsatzgebiete und Themen bitten wir Sie, uns einen kurzen Lebenslauf zu zu senden, aus dem insbesondere Ihre beruflichen Aufgaben/Tätigkeiten – aktuell und seit dem Einstieg ins Berufsleben – hervorgehen.**

## Bestenehrung: 68 Prüfungsteilnehmer ausgezeichnet Beste Investition in die Zukunft

Bei der zehnten Bestenehrung der IHK Lahn-Dill Anfang November sind 68 Auszubildende von insgesamt 1300 Azubis im Kammerbezirk als die Besten ausgezeichnet worden. Im „Halbersbacher Parkhotel Biedenkopf“ würdigten die IHK und

die Unternehmen die Leistungen der erfolgreichen Absolventen.

Herausragend seien die Leistungen gewesen, die die zu Ehrenden in den Prüfungen gezeigt hätten, lobte Roland Mandler, Vizepräsident der

IHK Lahn-Dill, die Teilnehmer. Dass von rund 1300 Auszubildenden bei den Abschlussprüfungen Winter 2016/17 und Sommer 2017 sage und schreibe 68 Azubis zwischen 92 und 100 Punkten in den Prüfungen erreicht hätten, sei ein Signal dafür, dass sich auch die Qualität der Ausbildung gesteigert habe. „Anscheinend sind die Durchschnittsnoten besser geworden“, freute sich Mandler über das Plus.

Ein ganz besonderes Lob ging an die beiden Bundesbesten des Kammerbezirks: **Angelique Gräfe**, Werkstoffprüferin Fachrichtung Kunststofftechnik bei Weiss Chemie + Technik GmbH & Co. KG und **Juliana Müller**, Bauzeichnerin bei KuBuS architektur + stadtplanung gehören zu den Absolventen, die bundesweit die besten Ergebnisse in den Prüfungen erreicht haben. Gratulation!

Mit den Leistungen hätten sich die erfolgreichen Teilnehmer einen Weg eröffnet, der ihrer Karriere eine feste Basis geben werde, so Mandler weiter: „Das ist der Grundstein für die Chancen der zukünftigen Entwicklung. Mit der Ausbildung haben Sie einen wichtigen Schritt im lebenslangen Lernen absolviert. Sie haben gezeigt, dass Sie lernen und die Zukunft gestalten können.“

Roland Mandler und Dr. Gerd Hackenberg, Leiter der Abteilung Aus- und Weiterbildung bei der IHK Lahn-Dill, überreichten den erfolgreichen Absolventen der Abschlussprüfungen und der Fortbildungsprüfungen ihre Ehrenurkunden. Musikalisch wurde die Bestenehrung von Nick March begleitet, Singer und Songwriter aus Hameln.

Außerdem auf dem Programm: Ein Vortrag von Festredner Wolfgang Pachali. Der Geschäftsführer der Wefra Werbeagentur in Frankfurt sprach in Biedenkopf über das Thema: „Artig oder (un) artig: Warum man manchmal ein Risiko eingehen muss, um auf der sicheren Seite zu sein“. Pachali machte deutlich: „Es gilt aus dem Wort ‚unmöglich‘ ein ‚möglich‘ zu machen, aus ‚vernünftig‘ ‚unvernünftig‘ zu machen.“

Damit lud der Werbefachmann die Landesbesten, ihre Ausbilder sowie alle anderen Besucher zum Nachdenken ein. „Wir glauben zwar zu wissen, was als nächstes geschieht. Was aber, wenn nicht das geschieht, was man glaubte?“ Erlauben Sie sich dumme Fragestellungen, riet er dem Publikum, lernen Sie, radikal zu denken.

Katrin Weber

### Landesbeste 2017

**Angelique Gräfe**, Werkstoffprüferin Fachrichtung Kunststofftechnik, Weiss Chemie + Technik GmbH & Co. KG; **Lukas Hofmann** Elektroniker für Geräte und Systeme, Janitza Electronics GmbH; **Regina Kraus**, Feinoptikerin, Carl Zeiss SMT GmbH; **Jonathan Lenz**, Gießereimechaniker Fachrichtung Maschinenformguss, Buderus Guss GmbH; **Juliana Müller**, Bauzeichnerin, KuBuS architektur + stadtplanung; **Philipp Schäfer**, Technischer Modellbauer Fachrichtung Gießerei, Krämer & Grebe GmbH & Co. KG Modellbau; **Sven Heinrich**, Technischer Systemplaner Fachrichtung Stahl- u. Metallbautechnik, C+P Engineering GmbH & Co. KG und **Pascal Harjes**, Zerspanungsmechaniker, Roth Hydraulics GmbH auf die Bühne gerufen: Sie gehören zu den landesbesten Absolventen in den IHK-Berufen.



Angelique Gräfe (re.) und Juliana Müller gehören zu den bundesbesten Auszubildenden 2017. IHK-Vizepräsident Roland Mandler (li.) und IHK-Abteilungsleiter Dr. Gerd Hackenberg würdigten die Leistungen der jungen Frauen.

 Gabelstapler · Lagertechnik	 Teleskop-Stapler	 Der Systemanbieter Grundstückspflege	 Clean ahead Reinigungstechnik
			
 Neu · Gebrauch · Mieten Leasen · Full-Service			
<b>Schreiner Maschinenvertrieb GmbH</b> · Schelde-Lahn-Straße 20 35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124 <b>Zweigstelle</b> · In der Aue 18 · 34613 Schwalmsstadt-Treysa www.schreiner-maschinen.de · info@schreiner-maschinen.de			



Gratulation zur bestandenen Prüfung: die Prädikatsprüflinge 2017 auf einen Blick.

## Prädikatsprüflinge 2017

**Janine Achenbach**, Kauffrau im Einzelhandel, Deichmann SE; **Pascal Becker**, Zerspanungsmechaniker, Carl Cloos Schweisstechnik; **Karolin Becker**, Bauchzeichnerin, Reichmann & Partner Ingenieurges. MbH & Co. KG; **Dominic Becker**, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik und Formenbau; **Sara Boga**, Verkäuferin; Robert Krug GmbH & CO. KG; **Matthias Brandt**, Zerspanungsmechaniker, C+P Bildung GmbH; **Dominik Braun**, Industriemechaniker, Carl Cloos Schweisstechnik GmbH; **Leonard Pitt Diehl**, Mechatroniker, OptoTech Optikmaschinen GmbH; **Samuel Eizenhöfer**, Elektroniker für Betriebstechnik, Carl Cloos Schweisstechnik GmbH; **Jonas Ferber**, Mechatroniker, Continental Automotive GmbH; **Tim Flöter**, Elektroniker für Betriebstechnik, Outokumpu Nirosta GmbH; **Marvin Foelkel**, Elektroniker für Betriebstechnik, Küster Automotive GmbH; **Jana-Sophie Franz**, Bankkauffrau, Volksbank Herborn-Eschenburg eG; **Jacqueline Giebel**, Kauffrau im Einzelhandel, Aldi GmbH & Co. KG; **Angelique Gräfe**, Werkstoffprüferin Fachrichtung Kunststofftechnik, Weiss Chemie + Technik GmbH & Co. KG; **Torben Grandt**, Industriemechaniker, Carl Zeiss Sports Optics GmbH; **Mario Gwiazdowski**, Sport- und Fitnesskaufmann, Extern; **Celina Hain**, Bankkauffrau, Volksbank Herborn-Eschenburg eG; **Pascal Harjes**, Zerspanungsmechaniker, Roth Hydraulics GmbH; **Florian Heil**, Kaufmann im Einzelhandel, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Ausbildungs- u. Beschäftigungsinitiativen GmbH; **Benjamin Heil**, Zerspanungsmechaniker, Günter Heil Feinwerktechnik; **Sven Heinrich**, Technischer Systemplaner Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik, C+P Engineering GmbH & Co. KG; **Moritz Heinrich**, Industriemechaniker, Weber Maschinenbau GmbH; **Melanie Herbert**, Kauffrau im Einzelhandel, Rita Denk; **Michael Hof**, Elektroniker für Betriebstechnik, Berufsbildungswerk – Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw); **Lukas Hofmann**, Elektroniker für Geräte und Systeme, Janitza Electronics GmbH; **Eduard Holderbein**, Zerspanungsmechaniker, Michel und Schneider GmbH; **Tim-Lukas Horch**, Industriemechaniker, Carl Cloos Schweisstechnik GmbH; **Ivan Hüsch**, Elektroniker für Geräte und Systeme, Continental Automotive GmbH; **Larissa Just**, Industriekauffrau, Weber Maschinenbau GmbH; **Johannes Rene Klingelhöfer**, Elektroniker für Betriebstechnik, Roth Hydraulics GmbH; **Leon Klingelhöfer**, Elektroniker für Betriebstechnik, Weber Maschinenbau GmbH; **Jan-Frederic Koemann**, Technischer

Produktdesigner, Müller Modell- und Formenbau GmbH & Co. KG; **Florian König**, Maschinen- und Anlageführer, Loh Services GmbH & Co. KG; **Paul Christian Korb**, Verkäufer, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG; **Regina Kraus**, Feinoptikerin, Carl Zeiss SMT GmbH; **Melek Kuloglu**, Kauffrau im Einzelhandel, Bonsels-Bürotechnik GmbH; **Jonathan Lenz**, Gießereimechaniker Fachrichtung Maschinenformguss, Buderus Guss GmbH; **Sandra Ludwig**, Kauffrau im Einzelhandel, Matthias Kaiser; **Marc Maier**, Industriemechaniker, BANSS Schlacht- und Fördertechnik GmbH; **Jamie Malik**, Verkäuferin, Kaufland Warenhandel Südwest GmbH & Co. KG; **Jan Niklas Müller**, Elektroniker für Betriebstechnik, Buderus Edelstahl GmbH; **Juliana Müller**, Bauzeichnerin, KuBuS architektur + stadtplanung; **Johannes Nickel**, Kaufmann im Einzelhandel, OBI Bau- und Heimwerkermarkt Gladenbach GmbH & Co. Handels KG; **Lena Ortmüller**, Industriekauffrau, Roth Werke GmbH; **Gina Pascheke**, Biologielaborantin, Land Hessen endvertreten durch das RP Gießen für das Hessische Landesprüfungs- u. Untersuchungsamt; **Niklas Pitzer**, Technischer Modellbauer, Krämer & Grebe GmbH & Co. KG Modellbau; **Laura-Sophie Regner**, Verkäuferin, Eitzenhöfer GmbH; **Jörn Reuter**, Industriemechaniker, Rittal RGS Großschaltschränke GmbH; **Philipp Schäfer**, Technischer Modellbauer, Krämer & Grebe GmbH & Co. KG Modellbau; **David Schell**, Zerspanungsmechaniker, ATF Thielmann GmbH Fertigungstechnik; **Albert Schlender**, Kaufmann für Büromanagement, SWB Stadtwerke Biedenkopf; **Philipp Schmidt**, Koch, Marcel Ulm und Katrin Bauer GbR; **Marie-Kristin Schmitz**, Industriekauffrau, Rittal GmbH & Co. KG; **Manuel Schmoor**, Zerspanungsmechaniker, Carl Cloos Schweisstechnik GmbH; **Jana Schneider**, Biologielaborantin, Land Hessen endvertreten durch das RP Gießen für das Hessische Landesprüfungs- u. Untersuchungsamt; **Natascha Schüler**, Industriekauffrau, Klingspor Management GmbH & Co. KG; **Maik Heinrich Schweitzer**, Elektroniker für Betriebstechnik, Küster Automotive GmbH; **Tobias Seibert**, Mechatroniker, Carl Cloos Schweisstechnik GmbH; **Jaroslav Tader**, Maschinen- und Anlagenführer, Loh Services GmbH & Co. KG; **Larissa Tielmann**, Immobilienkauffrau, Buderus Immobilien GmbH; **Daniel Wäsch**, Industriemechaniker, Rittal RGS Großschaltschränke GmbH; **Maximilian Weigel**, Industriemechaniker, Weber Maschinenbau GmbH; **Fabian Welsch**, Industriekaufmann, Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik und Formenbau; **Yavuz Yildirim**, Zerspanungsmechaniker, Roth Hydraulics GmbH und **Dominic Zohles**, Industriemechaniker, Ingenieurbüro Eisenberger GmbH.



Aus dem Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill kommen gleich acht Auszubildende unter die Landesbesten 2017.

### Weiterbildungsbeste 2017

**Kerstin Beul**, Ausbildereignung nach AEVO; **Johannes Dickel**, Ausbildereignung nach AEVO; **Randy Gillespie**, Ausbildereignung nach AEVO; **Janine Hermann**, Ausbildereignung nach AEVO; **Michelle Klapproth**, Ausbildereignung nach AEVO; **Carolyn Kolmer**, Ausbildereignung nach AEVO; **Rahel Kunz**, Ausbildereignung nach AEVO; **Sebastian Lautz**, Ausbildereignung nach AEVO; **Ralf Lotz**, Ausbildereignung nach AEVO; **Virgina Michelle Manzetti-Retter**, Ausbildereignung nach AEVO; **Thomas Matheuszik**, Ausbildereignung nach

AEVO; **Jörg Müller**, Ausbildereignung nach AEVO; **Peter Neuhaus**, Ausbildereignung nach AEVO; **Christiane Neuner**, Ausbildereignung nach AEVO; **Stefanie Rupp**, Ausbildereignung nach AEVO; **Till Schepper**, Ausbildereignung nach AEVO; **Theresa Seel**, Ausbildereignung nach AEVO; **Julia Stork**, Ausbildereignung nach AEVO; **David Strauch**, Ausbildereignung nach AEVO; **Inge Stübinger**, Ausbildereignung nach AEVO; **Johannes Türk**, Ausbildereignung nach AEVO und **Robert Wöllner**, Ausbildereignung nach AEVO.

Gratulation! zur erfolgreichen Weiterbildung



IHK-Bundesbeste 2017

## KuBuS architektur + stadtplanung bildet Deutschlands beste Bauzeichnerin aus

Bereits zum zwölften Mal fand Anfang Dezember die jährliche Ehrung der bundesbesten IHK-Azubi in Berlin statt. Knapp 200 IHK-Ausbildungsbeste 2017 wurden hier feierlich ausgezeichnet, von insgesamt 300.000 Ausbildungsabsolventen bundesweit. Mit dabei waren auch zwei Bundesbeste aus der IHK-Region Lahn-Dill: Juliana Müller, Bauzeichnerin und Angelique Gräfe, Werkstoffprüferin Kunststofftechnik.

Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), und Günther H. Oettinger, EU-Kommissar für Haushalt und Personal, überreichten den Preisträgern Urkunden und Pokale. Moderatorin Barbara Schöneberger führte in Berlin durch die Veranstaltung, die auch live im Internet übertragen wurde.

„Den Bundesbesten gebührt meine größte Anerkennung und mein Respekt“, betonte Schweitzer in Berlin. „Dennoch ist der Blick auf unseren deutschen Ausbildungsmarkt nicht ungetrübt: Für junge Menschen wird es zwar immer leichter, einen Ausbildungsplatz zu finden. Für Unternehmen aber wird es immer schwerer, ihre offenen Ausbildungsplätze zu besetzen.“ In jedem dritten

Betrieb blieben inzwischen Ausbildungsplätze unbesetzt, berichtete der DIHK-Präsident. Fast jeder zehnte IHK-Ausbildungsbetrieb habe im vergangenen Jahr nicht einmal eine einzige Bewerbung erhalten.

„Eine abwechslungsreiche und von Anfang an praxisorientierte Ausbildung sowie die Unterstützung durch alle Kolleginnen und Kollegen – Architekten und Ingenieure – war meine beste Vorbereitung auf die Bauzeichner-Prüfung“, erklärte Juliana Müller zu ihrem überragenden Prüfungsergebnis, mit 98 von 100 Punkten. Ihr Chef Achim Schäfer, einer der geschäftsführenden Gesellschafter von KuBuS architektur + stadtentwicklung in Wetzlar ergänzte dazu: „Die Ausbildung hat sich in den letzten 25 Jahren durch die Einführung der CAD dramatisch verändert; früher gab es für die Azubis noch viel mehr ‚Nebentätigkeiten‘, heute sind sie schon nach kürzester Zeit unmittelbar an den Projekten beteiligt und Juliana Müller war dabei ganz besonders schnell in ihrer Auffassungsgabe und von Anfang an bereit, Verantwortung zu übernehmen.“ Ein Höhepunkt der Ausbildung war für Müller daher auch ihr erster eigenständig bearbeiteter Bauantrag.

Für den erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Karriere erklärten Juliana Müller und Achim Schäfer unisono, dass nach einer ersten Orientierung unbedingt mehrere kurze Praktika in verschiedenen Berufsfeldern erfolgen sollten – auch und gerade in den Ferien. „Hierbei können die Schüler feststellen, ob der Beruf zu ihnen passt und der Betrieb kann feststellen, ob der junge Mensch sogar als Azubi ins Team passen würde“, erläuterte Schäfer und ergänzte: „Wichtig ist uns, dass Bewerber bereit und in der Lage sind, Verantwortung zu übernehmen sowie Eigeninitiative zu ergreifen und auch schon über eine gewisse persönliche Reife verfügen.“

„Gerade für ein Studium ist die duale Berufsausbildung die bestmögliche Basis“, erklärte Juliana Müller, die für sich diesen Weg der Weiterbildung gewählt hat und ihr Chef fügte noch hinzu, „wünschenswert wäre ein ebenfalls duales Architekturstudium.“ Die Kombination aus (hoch-)schulischer Theorie und betrieblicher Praxis wäre auch hier die optimale Lösung, was durch das Ergebnis der dualen Ausbildung bereits überdeutlich belegt wurde.

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400

[hackenberg@lahndill.ihk.de](mailto:hackenberg@lahndill.ihk.de)



Achim Schäfer, Dipl.-Ing. Architekt und einer der geschäftsführenden Gesellschafter von KuBuS architektur + stadtentwicklung in Wetzlar, Juliana Müller, bundesbeste Bauzeichnerin 2017, Dr. Gerd Hackenberg, Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung der IHK Lahn-Dill (von rechts) beim Gespräch über die Erfolgsgeheimnisse der Bundesbesten und ihres Ausbildungsbetriebs.

## Erleben Sie die Digitalisierung der Wirtschaftsauskunft.

### Die SCHUFA-B2B-Expertise

Die digitale Revolution hat die Art, wie wir Geschäfte machen, grundlegend verändert. Genau hier setzen wir an. Mit unseren volldigitalen Prozessen der Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -bereitstellung bieten wir Ihnen einzigartige Schnelligkeit, Objektivität und exzellente Datenqualität. Für passgenaue Prognosen und kalkulierbare Geschäftsrisiken. Die Zeit ist reif für Risikomanagement einer neuen Generation.

Mehr erfahren auf [www.schufa.de/b2bexpertise](http://www.schufa.de/b2bexpertise)

Erhalten Sie  
Auskünfte zu  
Unternehmen.



**schufa**

Wir schaffen Vertrauen

IT-Neuordnung kommt voran

## Neuordnung der IT-Berufe erreicht „Stufe I“

Die Sozialpartner haben einen Eckwertentwurf für die Neuordnung der IT-Berufe vorgelegt (Stufe II). Sofern es zu einer Verständigung über diese Eckwerte kommt, werden die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerseite der Stufe I zustimmen. Diese sieht eine schnelle Anpassung einzelner Inhalte durch eine Änderungsverordnung vor.

Die Sozialpartner haben sich für die Neuordnung der IT-Berufe auf ein gestuftes Verfahren verständigt. Stufe I sieht eine Änderungsverordnung vor, die zum 1. August 2018 in Kraft treten wird. Über die

se Änderung hat der BiBB-Hauptausschuss noch im Dezember 2017 beraten.

In der Stufe II werden parallel dazu die einzelnen IT-Berufe neu geordnet. Die Ausbildungsstruktur soll dabei im Wesentlichen beibehalten werden, jedoch soll der Informatikkaufmann auf Grund neuer, digitaler Geschäftsmodelle neu ausgerichtet werden. Die novellierten IT-Berufe sollen nach aktuellem Stand zum 1. August 2020 in Kraft treten. Dabei ist mit einer sogenannten „gestreckten Abschlussprüfung“ zu rechnen, bei der die bishe-

rige Zwischenprüfung entfällt und an deren Stelle ein erster Teil (Teil 1) der Abschlussprüfung tritt – wie schon bei den Metall- und Elektroberufen. So bald verlässliche Details zur Neuordnung der IT-Berufe vorliegen, informiert die IHK Lahn-Dill die IT-Ausbildungsbetriebe in der Region.

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg  
Tel.: 02771 842-1400  
[hackenberg@lahndill.ihk.de](mailto:hackenberg@lahndill.ihk.de)

Hessischer IHK Schulpreis 2017

## Drei Sieger-Schulen kommen aus Lahn-Dill

### Preisverleihung: IHK-Region Lahn-Dill freut sich über Spitzenplatzierungen

Bei der Verleihung des IHK-Schulpreises 2017 standen heimische Schulen viermal ganz oben auf dem Siegerpodest. Die Mittelpunktschule Dautphetal wurde in gleich zwei Kategorien ausgezeichnet, zudem holten sich die Holbergschule (Eschenburg) sowie die Westerwaldschule Driedorf die Trophäe.

Mit dem IHK-Schulpreis würdigen die hessischen Industrie- und Handelskammern die Aktivitäten zur beruflichen Orientierung von Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschulen. „Der gelungene Übergang von der Schule in das Berufsleben steht im Mittelpunkt“, sagte der Präsident der IHK Lahn-Dill, Eberhard Flammer, und gratulierte den Siegerschulen zu ihrem besonderen Engagement: „Hier leisten das Kollegium zusammen mit der heimischen Wirtschaft und den Eltern sowie Schülern großartige Arbeit.“ Glückwünsche gab es bei der Preisverleihung in der IHK Frankfurt am Main auch von Kultusminister Alexander Lorz, der den Wert der Arbeit in den Haupt- und Realschulen herausstellte: „Hier wird ein wesentlicher Baustein für den Erfolg des dualen Ausbildungssystems in Deutschland gelegt.“ Gemeinsam mit den Repräsentanten der hessischen Industrie- und Handelskammern bekräftigte der hessische Kultusminister die besondere Bedeutung der dualen Berufsausbildung sowohl für die Wirtschaft als auch für die jungen

Menschen. „Wer eine Berufsausbildung absolviert hat, dem stehen alle Türen zur weiteren akademischen oder beruflichen Qualifizierung offen“, sagte Eberhard Flammer, „wenn möglichst viele Jugendliche nach der Schule in eine duale Berufsausbildung einmünden, ist das aus unserer Sicht ein klares Indiz für einen gelungenen Übergang.“ Die preisgekrönten Schulen aus dem Kammerbezirk Lahn-Dill zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie regelmäßige Informationsveranstaltungen für die Schüler- und Elternschaft anbieten – etwa das „Café Beruf“, wo heimische Ausbildungsbetriebe sich und die verschiedenen Berufsbilder vorstellen. Die Experten der IHK Lahn-Dill sind regelmäßig in den Schulen zu Gast und bieten Plattformen für die Vermittlung von Betriebsbesichtigungen oder Praktika.

Die ständig weiterentwickelten Angebote der IHK Lahn-Dill, wie IHK Ausbildungs- und Studienmessen, Wirtschaft trifft Schule Veranstaltungen, die Ausbildungsinitiative und auch IHK Ausbildungsbotschafter, um hier nur einige zu nennen, sind den Schulen eine große Unterstützung in der täglichen Umsetzung der beruflichen Orientierung.

Mit dem IHK-Schulpreis zeichnet die Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern bereits zum zwölften Mal erfolgrei-

che hessische Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschule aus. In diesem Jahr hatten sich im Bildungsgang Hauptschule 28 Schulen, im Bildungsgang Realschule 38 Schulen beworben. Damit liegt die Beteiligung höher als im Vorjahr. Insgesamt wurden 9.000 Euro an die drei besten Schulen in den Kategorien Haupt- und Realschule als Anerkennung vergeben. Jeweils zehn Schulen aus ganz Hessen, die zu der Veranstaltung in Frankfurt eingeladen waren, erhielten Urkunden für ihr vorbildliches Engagement.

Grundlage für die Vergabe des IHK-Schulpreises bilden die Angaben der Schulen zum Verbleib ihrer Schüler nach der Schulzeit. Zielbereiche sind der Berufsabschluss (zum Beispiel duale oder schulische Ausbildung), der Übergangsbereich (zum Beispiel Berufsfachschule, Einstiegsqualifizierung) und je nach Schulform das 10. Hauptschuljahr (Hauptschule) oder Hochschulreife (Realschule). Je nach Schulform werden die Zielbereiche, in die die Jugendlichen einmünden gewichtet. Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen regionalen Rahmenbedingungen wird ein Korrekturfaktor angewendet.

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg  
Tel.: 02771 842-1400  
[hackenberg@lahndill.ihk.de](mailto:hackenberg@lahndill.ihk.de)

# Berufliche Weiterbildung

## 1. Quartal 2018

### Die Angebote Ihrer IHK Lahn-Dill finden Sie als herausnehmbares Plakat auf der nächsten Doppelseite

Wer eine qualifizierte Tätigkeit ausüben will, muss neben einer guten Schul- und Berufsausbildung den Willen zur permanenten Weiterbildung haben und Zusatzqualifikationen erwerben. Dabei unterscheidet man Angebote der Kategorien:

#### **Anpassungsfortbildung**

Diese dient der Angleichung an geänderte Anforderungen am Arbeitsplatz, z. B. ein EDV-Lehrgang bei Einführung neuer Software-Programme. (Darunter fallen typischerweise Tages- oder Zweitagesseminare bzw. Lehrgänge mit Teilnahmezertifikat.)

#### **Aufstiegsfortbildung**

Bei dieser Fortbildungsart werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern notwendiges Wissen, Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, um in Zukunft in der Rolle einer Führungskraft agieren zu können, z. B. als Industriemeister, Fachwirt, Betriebswirt u. a. (Dies sind typische Lehrgänge mit einer Prüfung vor der IHK.)

Hinweise:

#### **Frühbucherrabatt für Seminare:**

Nutzen Sie die Vorteile der frühen Buchung unserer Seminare: Für Anmeldungen, die bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, erhalten Sie eine Ermäßigung von 25,00 € für 1-Tages-Seminare und 40,00 € für 2-Tages-Seminare auf die Teilnehmekosten. Maßgeblich für die Gewährung ist das Eingangsdatum der Anmeldung (Poststempel, Fax- bzw. E-Mail-Datierung).

#### **Finanzielle Förderung:**

Das von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – sogenannte „Meister-BAföG“ – begründet einen individuellen Rechtsanspruch auf Förderung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen, d. h. von Meisterkursen oder anderen auf einen vergleichbaren Fortbildungsabschluss vorbereitenden Lehrgängen. Das „Meister-BAföG“ unterstützt die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierung und stärkt damit die Fortbildungsmotivation des Fachkräftenachwuchses. Über die Darlehensteilerlasse hinaus werden Anreize zum erfolgreichen Abschluss und den Schritt in die Selbstständigkeit geschaffen. Nähere Informationen gibt es unter [www.meister-bafog.info](http://www.meister-bafog.info).

#### **Steuerliche Förderung**

Aufwendungen, die durch den Besuch von Lehrgängen und Seminaren entstehen – soweit Erstattungen und Zuschüsse durch Dritte nicht erfolgen – können als Werbungskosten oder Sonderausgaben steuerlich geltend gemacht werden. Selbstständige (Gewerbetreibende, freie Berufe, Land- und Forstwirte) können Aufwendungen zu beruflich bedingten Fort- und Weiterbildung unter Umständen als Betriebsausgaben geltend machen. Nähere Auskünfte erteilen die Finanzämter.

Unser komplettes Weiterbildungsangebot finden Sie zudem online in unserer Veranstaltungsdatenbank unter [www.ihk-lahndill.de/veranstaltungen](http://www.ihk-lahndill.de/veranstaltungen).

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

#### **Geschäftsstelle Dillenburg:**

Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg, Telefon: 02771 842-0

#### **Geschäftsstelle Biedenkopf:**

Hainstraße 103, 35216 Biedenkopf, Telefon: 06461 9595-0

#### **Geschäftsstelle Wetzlar:**

Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar, Telefon: 06441 9448-0

E-Mail: [info@lahndill.ihk.de](mailto:info@lahndill.ihk.de), Internet: [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de)

# Berufliche Weiterbildung

## 1. Quartal 2018

Termin	Zeit	Thema	Ort	Referent	Durchwahl IHK- Anspruchspartner	Kosten in €
<b>SEMINARE</b>						
<b>Außenwirtschaft</b>						
Di., 23.01.2018	09:00 – 16:30	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2017/2018	DIL	Holger von der Burg	-1620	234,00*
Mi., 24.01.2018	09:00 – 16:30	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2017/2018	WZ	Holger von der Burg	-1620	234,00*
Di., 30.01.2018	08:30 – 16:30	Lieferantenerklärungen – Bedeutung, Regeln, Konsequenzen	WZ	Volker Martin	-1620	234,00*
Di., 06.02.2018	08:30 – 16:30	Zollpraxis des Exports für Einsteiger	DIL	Dipl.-Finanzwirt Alexander Göllner	-1620	234,00*
Do., 15.02.2018	08:30 – 12:00	Exportkontrolle-Spezialworkshop Iran	WZ	RA Dr. Harald Hohmann	-1620	120,00*
Do., 15.02.2018	13:30 – 16:30	IHK-Roundtable – Iran	WZ	Dr. H. Hohmann, A. Alizadeh, H.-J. Docter, P. Laass	-1620	60,00*
Mi., 21.02.2018	09:00 – 13:00	Grundlagen/Grundsätze d. Einreihung v. Waren in d. elektron. Zolltarif bzw. Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik	WZ	Jens-Hendrik Iwenz	-1620	120,00*
Do., 22.02.2018	08:30 – 16:30	Basisseminar Warenursprung und Präferenzen im Außenhandel	DIL	Dipl.-Finanzwirt Jürgen Letschuh	-1620	234,00*
Mi., 07.03.2018	08:30 – 16:30	Zollpraxis des Exports für Fortgeschrittene	DIL	Zolloberatsrat Herbert Losekam	-1620	234,00*
Do., 08.03.2018	13:00 – 17:00	Reparaturabwicklung mit dem Drittland	WZ	Johannes Lieb	-1620	120,00*
Mi., 14.03.2018	09:00 – 17:00	Exportwissen kompakt	WZ	Georg Staisch	-1620	234,00*
<b>Betriebliches Rechnungswesen/ Steuern/ Finanzen</b>						
Mi., 31.01.2018	09:00 – 17:00	Aktuelles Steuerrecht 2017/2018	DIL	H.-J. Schlimpert	-1410	234,00*
<b>Führungstechniken</b>						
Do., 08.03.2018	09:00 – 17:00	Vom Mitarbeiter (Kollegen) zur Führungskraft	DIL	Dipl.-Ök. M. Dahms	-1410	234,00*
<b>Seminare für Ausbilder/-innen</b>						
Do., 15.03.2018	09:00 – 17:00	Die Generation Z – Seminar für Ausbilder/-innen und Ausbildungsbeauftragte	DIL	L. Meffert	-1410	234,00*

## LEHRGÄNGE <sup>1)</sup>

### Ausbilder-Lehrgänge

19.02.2018 – 02.03.2018	Mo. – Fr., 08:00 – 16:00	Ausbildung der Ausbilder – Vollzeit –	WZ	Dozententeam	-1480	46000* zzgl. Lehmmaterial
19.03.2018 – 30.05.2018	Mo. + Mi., 17:00 – 20:15, Sa. 08:00 – 13:00	Ausbildung der Ausbilder – Teilzeit –	WZ	Dozententeam	-1480	46000* zzgl. Lehmmaterial

### EDV-Lehrgänge

01.02.2018 – 02.02.2018	Do. + Fr., 08:30 – 16:30	Excel – So gehen Routinearbeiten leichter von der Hand – Vollzeit –	WZ	Dr. Gebhardt	-1410	18000 zzgl. Lehmmaterial
06.02.2018 – 07.02.2018	Di. + Mi., 08:30 – 16:30	Excel – Optimal einsetzen – Vollzeit –	WZ	Dr. Gebhardt	-1410	18000 zzgl. Lehmmaterial

### Fremdsprachenlehrgänge

<b>Auf Anfrage</b>		Business English I und II	WZ	Dr.A. Schlaefke	-1480	45000
--------------------	--	---------------------------	----	-----------------	-------	-------

### Kaufmännische Lehrgänge

28.02.2018 – 02.11.2018	Mo. + Mi., 17:00 – 20:15, Sa. 08:00 – 13:00	Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in	WZ	Dozententeam	-1480	3.900,00 zzgl. Lehmmaterial
<b>Auf Anfrage</b>		Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Grundlagen	WZ	Dozententeam	-1480	40000 zzgl. Lehmmaterial

Hinweise: Mittagessen und Tütagungsgetränke sind bei den Ganztagsseminaren in den Teilnehmerkosten enthalten.

\* Frühbucherrabatt möglich

<sup>1)</sup> Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, alle Interessenten unserer Weiterbildungslehrgänge zur Vorbereitung auf IHK-Weiterbildungsprüfungen, auch auf andere Anbieter hinzuweisen, wenn diese uns ihre entsprechenden Angebote mitgeteilt haben. Eine entsprechende Übersicht von Anbietern sortiert nach IHK-Prüfungen, die von der IHK Lahn-Dill angeboten werden, finden Sie unter: [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de), Dokument-Nr.: **73702**

Das Weiterbildungsplakat stellt lediglich eine Erstinformation dar. Nähere Informationen zu den Lehrgängen und Seminaren, unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie von den jeweiligen Ansprechpartnern.

Alle Angaben ohne Gewähr!

### Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill-Geschäftsstellen:

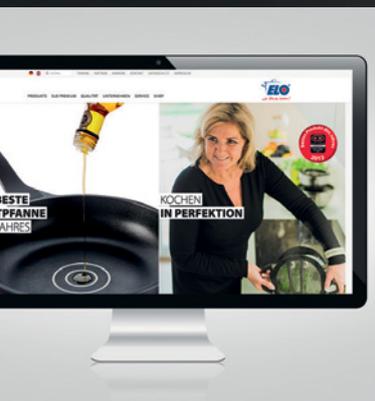
<b>Dillenburg (DIL)</b> Am Nebelsberg 1 35685 Dillenburg	<b>Wetzlar (WZ)</b> Friedenstraße 2 35578 Wetzlar	<b>Biedenkopf (BID)</b> Am Bahnhof 12 35216 Biedenkopf
Tel.: 02771 842-0 Fax: -1499	Tel.: 06441 9448-0 Fax: -5699	Tel.: 06461 9595-0 Fax: -1299



**MARKETING KONZEPTE  
CORPORATE DESIGN  
ONLINE + DIGITAL  
3D-VISUALISIERUNG  
VIDEOPRODUKTION  
MESSEGESTALTUNG**

Ziel von SCHADEN & PARTNER ist die Unterstützung der Unternehmen bei der Positionierung und Profilierung sowie der profitablen, nachhaltigen Vermarktung ihrer Produkte, ihrer Marken oder auch des Unternehmens selbst.

**VISUELLEKRAFT.DE**



Wirtschaft 4.0 integrieren

## Anpassungen bei Metall- und Elektroberufen 2018 geplant

Von den Sozialpartnern wurden 2017 Anpassungen bei den industriellen Metall- und Elektroberufen sowie bei den Mechatronikern hinsichtlich „Industrie 4.0“ empfohlen. In einem zügigen Sachverständigenverfahren sollten bis Ende 2017 Anpassungen der Ausbildungsordnungen beraten sowie Zusatzqualifikationen ausgearbeitet werden. Die geänderten Verordnungen sollen voraussichtlich zum 1. August 2018 in Kraft treten.

Anfang Oktober wurde gemeinsam mit dem Bundeswirtschaftsministerium festgehalten, dass die aktuellen Ausbildungsordnungen ausreichend technikoffen formuliert und von den Vorgaben grundsätzlich zeitgemäß sind. Die Sozialpartner bekräftigten dabei explizit, dass die existierenden, technikoffen gehaltenen Anforderungen nicht zur Disposition stehen. Die geplanten Neuerungen sollen daher allein auf die Thematik „Industrie 4.0“ und digitales Arbeiten abstellen.

### Aktueller Stand

Zum Stand Anfang November sind folgende Änderungen vorgesehen:

1. Die Qualifizierungsinhalte, die grundsätzlich notwendig sind, sollen als neue integrative Berufsbildposition „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“ in die genannten Ausbildungsordnungen aufgenommen werden.
2. Die jeweiligen Berufsbildpositionen „Betriebliche und technische Kommunikation“ sowie „Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse“ sollen im Hinblick auf die Industrie 4.0-relevanten Qualifikationsanforderungen aktualisiert werden.
3. Für bundesweit nachgefragte, berufsübergreifende und interdisziplinär begründete Qualifikationsanforderungen in zentralen Tätig-

keitsfeldern von Industrie 4.0 sollen optionale, kodifizierte Zusatzqualifikationen in die Ausbildungsordnungen der folgenden Berufe aufgenommen werden:

#### a) Zusatzqualifikationen für die industriellen Metallberufe:

(Arbeitstitel)

- Systemintegration
- Prozessintegration
- Additive Fertigungsverfahren

#### b) Zusatzqualifikationen für die industriellen Elektroberufe sowie Mechatroniker: (Arbeitstitel)

- Digitale Vernetzung
- Programmierung
- IT-Sicherheit

### Relevanz für den Berufsschulunterricht

Die Kultusministerkonferenz rechnet damit, dass die Anpassungen auch Änderungen der berufsschulischen Rahmenlehrpläne erforderlich machen. Dafür soll ein Rahmenlehrplanausschuss eingerichtet werden. Allerdings ist nicht beabsichtigt, die Zusatzqualifikationen in den Rahmenlehrplänen mit abzubilden.

Unverändert erhalten bleiben sollen die Berufsbezeichnungen, die Ausbildungsdauer, die Berufsgruppenzugehörigkeit und die gestreckten Abschlussprüfungen.

Die Änderungen sollen zum 1. August 2018 in Kraft treten und würden damit für alle Ausbildungsverträge, die zu diesem Datum neu abgeschlossen werden, gelten. Weitere Informationen folgen.

#### Ihr IHK Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg  
Tel.: 02771 842-1400  
[hackenberg@lahndill.ihk.de](mailto:hackenberg@lahndill.ihk.de)



[www.klaes-bau.de](http://www.klaes-bau.de)  
**KLÄS**  
Bauunternehmen

**Erfahrung, auf der Sie bauen können!**

Als effektiv organisiertes **Bauunternehmen** steht **KLÄS** für partnerschaftliches Miteinander und fortschrittliches Denken. Unserer Tradition verpflichtet - darum setzen wir mit fachlichem Know-how, Innovationsfreude und Kostenbewusstsein daran, den Ansprüchen unserer Kunden voll zu entsprechen. Interessante Ideen im Bezug auf **wirtschaftliche Sondervorschläge** bietet KLÄS in den Bereichen **Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau** sowohl im **privaten** als auch im **gewerblichen** Bereich.

**KLÄS GmbH** | Constanze 10 | 35708 Haiger-Langenaubach  
T 02773.81 68-0 | F-10 | [info@klaes-bau.de](mailto:info@klaes-bau.de) | [/klaes.bau](https://www.klaes-bau.de)



**Metz**  
Mehr als Siebdruck

Ihr Multispezialist für

- Schilder
- Beschriftungen
- Digitale Großformatdrucke
- Werbetechnik
- technischen Siebdruck

Lahnstraße 22-26  
35606 Solms  
Tel. 0 64 42 / 94 99 - 0  
[info@metz-siebdruck.de](mailto:info@metz-siebdruck.de)  
[www.metz-siebdruck.de](http://www.metz-siebdruck.de)

Ulrich Heep und Prof. Dr. Joaquín Díaz als Kuratoren ernannt

## Neue Akteure im Kuratorium von StudiumPlus



*THM-Präsident Prof. Willems (3. v. re.) und sein Stellvertreter Burkhard Kramer (2. v. re.) übergaben den beiden neuen Kuratoriums-Mitgliedern Ulrich Heep (2. v. li.) und Prof. Dr. Joaquín Díaz (3. v. li.) die Ernennungsurkunden. Mit ihnen freuten sich Prof. Danne (li.) und Norbert Müller (re.).*

Ulrich Heep und Prof. Dr. Joaquín Díaz sind als Kuratoren ernannt worden. Das Kuratorium von StudiumPlus ist das Gremium, in dem sich beim dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) Unternehmens-

vertreter und Hochschulvertreter austauschen – beispielsweise über die Entwicklung neuer Studienangebote. In der letzten Sitzung konnte der Vorsitzende des Kuratoriums, THM Präsident Prof. Dr. Matthias Willems (3. v. r.)

gemeinsam mit seinem Stellvertreter Burkhard Kramer (2. v. r.) von der Carl Zeiss Sports Optics GmbH, gleich zwei neuen Kuratoren die Ernennungsurkunde übergeben. Ulrich Heep (2. v. l.) von der Straton IT-Consulting AG, der auch

Präsident der IHK Limburg ist, und Prof. Dr. Joaquín Díaz (3. v. l.) vom Fachbereich Bauwesen der THM werden zukünftig in dem Gremium mitarbeiten.

In ihrer ersten Sitzung konnten die neuen Kuratoren gleich drei potenzielle neue Studienangebote mit auf den Weg bringen, über deren Realisierung in der Sitzung abgestimmt wurde: Im kommenden Sommersemester startet der berufsbegleitende Master-Studiengang IT Management in Wetzlar. Ab dem Wintersemester 2018/19 bietet StudiumPlus am Campus Bad Vilbel die Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung im dualen Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen an. Außerdem wird das duale Studienprogramm der THM bei entsprechender Nachfrage der Partnerunternehmen einen dualen Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ins Leben rufen.

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Andreas Tielmann  
Tel.: 02771 842-1100  
[tielmann@lahndill.ihk.de](mailto:tielmann@lahndill.ihk.de)

### Förderung wird ausgezahlt

## Brüssel genehmigt Mieterstromgesetz

Wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mitgeteilt hat, gibt es grünes Licht für das sogenannte Mieterstromgesetz. Damit kann die vor der Sommerpause vom Bundestag beschlossene Förderung auch ausbezahlt werden.

Voraussetzung für den Mieterstromzuschlag ist, dass der Strom in einer Solaranlage auf dem Dach eines Wohngebäudes erzeugt und an Letztverbraucher (insbesondere

Mieter) in diesem Wohngebäude oder im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang geliefert wird. Von den Mietern nicht verbrauchter Strom kann ins öffentliche Netz eingespeist oder zwischengespeichert werden. Der Mieterstromzuschlag wird als Abschlag auf die Einspeisevergütung gewährt. Denn der Mieterstromanbieter erhält nicht nur den Mieterstromzuschlag, sondern auch den Erlös aus dem Verkauf des Mieterstroms.

Dafür ist allerdings die volle EEG-Umlage zu entrichten.

### Weitere Informationen zum Mieterstromgesetz finden Sie unter:

[www.bmwwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/mieterstrom.html](http://www.bmwwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/mieterstrom.html)

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Jürgen Keller  
Tel.: 06441 / 9448-1260  
[keller@lahndill.ihk.de](mailto:keller@lahndill.ihk.de)



SONDERTEIL

Förderprogramm Industrie 4.0

## THM qualifiziert als Testumgebung

Die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) hat sich erfolgreich als Testumgebung für das Förderprogramm Industrie 4.0 für kleine und mittlere Unternehmen (i4kmu) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) qualifiziert. Dieses Förderprogramm sieht für KMU eine Förderungsmöglichkeit bis zu 100.000 € pro Projekt im Bereich Industrie 4.0 vor. Die Förderungshöchstgrenze liegt bei 50 % der zuwendungsfähigen Kosten; das bedeutet, dass ein Projekt maximal 200.000 € kosten darf. Die Förderungsdauer liegt bei 3 bis maximal 12 Monaten. Das Programm sieht vor, dass KMU ihre Industrie 4.0 – Idee in einer neutralen Experimentalfabrik, also einer Testumgebung mit passender Technik, erproben können. Als eine solche Testumgebung hat sich die THM mit ihren Laboren qualifiziert. Zur Verfügung stehen u. a. Labore für Roboter-Systeme, Montage- und Assistenzsysteme, eine Festo-Lernfabrik, 3D-Drucker und ein ERP-System.

Weitere Informationen über das Förderprogramm finden Sie unter: [www.i4kmu.de](http://www.i4kmu.de)



© Mimi Potter / Fotolia.com

**Nächster Einreichungstermin für Projektskizzen ist der 15.1.2018**, weitere Termine folgen. Antragsteller muss das KMU sein; die THM kann dabei gerne unterstützen.

### Interessenten wenden sich an:

Dr. Joachim Bille  
Technische Hochschule Mittelhessen  
Abt. Forschung, Transfer und wissenschaftlicher Nachwuchs  
Büro: Ostanlage 39, Gebäude B11 Raum 3.07  
35390 Gießen  
Tel.: 0641 309-1350  
[Joachim.Bille@ftn.thm.de](mailto:Joachim.Bille@ftn.thm.de)

### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gernot Horst  
Tel.: 06441 9448-1250  
[horst@lahndill.ihk.de](mailto:horst@lahndill.ihk.de)

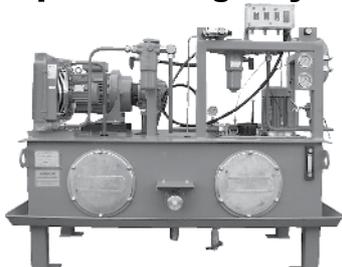


## D. OERTER ING. GMBH

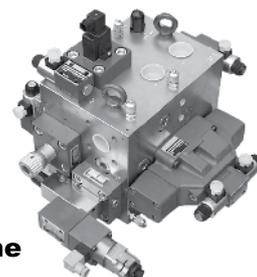
**57271 Hilchenbach-Allenbach - Vordere Insbach 18**  
Telefon (02733) 7700/7701 - Telefax (02733) 7444  
[www.oerter.com](http://www.oerter.com) - [oerter@oerter.com](mailto:oerter@oerter.com)



### Komplette Anlagenhydraulik



- Beratung
- Planung
- Projektierung
- Konstruktion
- Fertigung
- Montage und Inbetriebnahme



### Pressensysteme und Steuerblöcke

Daten werden mehr!

## Datengenerierung und -analyse mit Business Intelligence



Business Intelligence (BI) ist ein großer Begriff, hinter dem sich vieles verbergen kann. In Unternehmen treffen wir immer

wieder auf diesen Begriff, oft ohne eine konkrete Idee, wie damit das eigene Geschäft ganz praktisch nach vorne gebracht werden kann.

BI ist als ein Prozess zu verstehen, der die Schaffung von Wissen durch gezielte Datenanalyse und Interpretation zum Ziel hat. Dabei spielen neben der Technik auch Methoden und Menschen eine wichtige Rolle.

Wir sind davon überzeugt, dass eine gute BI-Software im Wesentlichen eines bewirken muss: belastbares Wissen schaffen, welches die Entscheidungsfindung erleichtert und als Grundlage für eine künftige Unternehmenslenkung dient. Dieses wird im Kontext von Industrie 4.0 von immer größerer Bedeutung, da die Datenbasis in den Unternehmen immer weiter wächst und sich verändert. Nur wer genau weiß, was wann und wo im Prozess der Leistungserstellung in seinem Unter-



nehmen passiert, kann schneller reagieren, besser planen und damit effizienter arbeiten.

Es reicht jedoch nicht aus, eine BI-Software einzusetzen und diese nur als technologische Plattform zu verstehen, welche Daten schnell und einfach bereitstellt. Die Unternehmen müssen in der Lage sein, die richtigen Erkenntnisse und relevantes Wissen aus den Daten abzuleiten und auf die operativen Prozesse zu reflektieren. Erst die Kombination aus passender Software, sinnvoll eingesetzten bewährten und neuen Methoden sowie qualifizierten Mitarbeitern stellt den Einsatz von Business Intelligence auf eine solide Basis, die

sich mit den Neuerungen und Trends entwickelt und das Potenzial des Rohstoffes Daten Schritt für Schritt weiter ausschöpft. FTSolutions bringt das auf die Formel BI<sup>2</sup> – Business Intelligence hoch 2.

Von der Prozessebene über die Software bis zu den unternehmerischen Entscheidungen stehen wir Ihnen mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unserer Technologie als starker Partner zur Seite.

### Kontakt:

FTSolutions/Baldur Fürchau & Volker Tabel GbR  
Wetzlar, Tel.: 06441 569188-0  
[www.ftolutions.de](http://www.ftolutions.de)

## Bundesweiter Katalog der Raumfahrt-Akteure wird erstellt

### Sind Sie im Bereich Raumfahrt aktiv?

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) lässt derzeit einen bundesweiten Katalog der Raumfahrtakteure erstellen.

Dieser bundesweite Katalog soll sehr umfassend alle Unternehmen, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Verbände, Vereine, Cluster, Inkubatoren und Acceleratoren und Behörden listen, die im Bereich Raumfahrt aktiv sind.

Der Katalog eröffnet damit den Akteuren zum einen die Chance, ihr Unternehmen bzw. ihre Einrichtung mit den Kernkompetenzen öffentlichkeitswirksam darzustellen und dadurch auch branchenübergreifend wahrgenommen zu werden. Zum anderen wird das DLR den Katalog benutzen, um das Bundeswirtschaftsministerium

bezüglich der Weiterentwicklung der Raumfahrtstrategie zu beraten und um förderpolitische Entscheidungen zukünftig zielgerichteter vorbereiten zu können.

Zunächst sammelt das DLR die Kontakte verschiedenster Akteure in Form einer online Vorab-Selbstregistrierung. In einem zweiten, späteren Schritt sollen die gelisteten Einrichtungen nochmals im Rahmen einer Selbstauskunft näher zu ihren Tätigkeiten im Bereich Raumfahrt befragt und kategorisiert werden.

Bei der Erstellung des Kataloges lässt sich das DLR Raumfahrtmanagement durch Partner-Netzwerke aus den unterschiedlichen Bundesländern helfen. Für das Bundesland Hessen ist das Centrum für Satellitennavigation Hessen/ESA BIC Darmstadt zuständig. Unterstützt wird

das Vorhaben durch die Geschäftsstelle Digitales Hessen, angesiedelt bei der Hessen Trade & Invest GmbH. Rückfragen können Sie – vorzugsweise per E-Mail – direkt an Herrn Tim Deimel via [deimel@cesah.com](mailto:deimel@cesah.com) stellen.

**Unter folgendem Link können Sie sich bereits selbst für den Katalog vorab registrieren:** [www.cesah.com/KaRA.528.0.html](http://www.cesah.com/KaRA.528.0.html)

### Ihr Ansprechpartner:

Tim Deimel  
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation  
Hessen, Darmstadt  
Tel.: 06151 392156-11  
[deimel@cesah.com](mailto:deimel@cesah.com)  
[www.cesah.com](http://www.cesah.com)

## Neue Förderrichtlinie veröffentlicht

# Energieberatung im Mittelstand

Die Förderrichtlinie trat am 1. Dezember 2017 in Kraft. Mit ihr wurde der Kreis förderfähiger Beratungsangebote erweitert. Gleichzeitig wurde jedoch auch die maximale Förderhöhe für Unternehmen mit Energiekosten von mehr als 10.000 Euro/Jahr herabgesetzt.

Die Antragsvoraussetzungen (Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Sinne der europäischen KMU-Definition aus produzierendem Gewerbe, Dienstleistung, Handel und Handwerk) und das Antrags- sowie Nachweisverfahren bleiben erhalten. Inhaltlich entspricht die Energieberatung weiterhin den Anforderungen an ein Energieaudit im Sinne von § 8a des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G), insbesondere den Anforderungen der DIN EN 16247-1.

Neu ist eine Erweiterung des förderfähigen Beraterkreises. Künftig ist eine Selbsterklärung des Beraters ausreichend, das Unternehmen (den Antragsteller) hersteller-, anbieter-, produkt- und vertriebsneutral

zu beraten (Anforderung an die Energieberatung). Der Energieberater darf von einem Unternehmen, das ein wirtschaftliches Interesse an der Umsetzung von empfohlenen Maßnahmen haben kann, keine Provision und auch keinen sonstigen geldwerten Vorteil fordern oder erhalten. Lohnzahlungen, die keinen Zusammenhang zu etwaigen Investitionsentscheidungen aufweisen, sind keine geldwerten Vorteile im vorgenannten Sinne.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hofft, durch diese Anpassungen eine quantitative Steigerung im Angebot (geförderter) Energieberatungen und letztlich steigende Beratungszahlen zu generieren. Diese Änderung des förderfähigen „Beraterbegriffs“ wurde mit derselben Begründung auch für die Energieberatung des Bundes für Wohneigentümer („Energieberatung für Wohngebäude“) übernommen.

Im gleichen Zuge wird der Förderhöchstsatz für Unternehmen mit Energiekosten von mehr als 10.000

Euro/Jahr (netto) reduziert. Künftig beträgt die Zuwendung 80 % der förderfähigen Beratungskosten (Netto-Beraterhonorar), jedoch maximal 6.000 Euro (bisher bis zu 8.000 Euro).

Für Unternehmen mit jährlichen Energiekosten von maximal 10.000 Euro (netto) beträgt die Zuwendung 80 % der förderfähigen Beratungskosten (Netto-Beraterhonorar), weiterhin maximal 1.200 Euro.

**Die neue Förderrichtlinie und begleitendes Material finden Sie auf den Seiten des BAFA:**

[www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung\\_Mittelstand/energieberatung\\_mittelstand\\_node.html](http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung_Mittelstand/energieberatung_mittelstand_node.html)

**Ihr Ansprechpartner:**

Jürgen Keller

Tel.: 06441 9448-1260

[keller@lahndill.ihk.de](mailto:keller@lahndill.ihk.de)

## IHK Energiewendebarmeter Hessen

# Verlagerung der Produktion droht

Fast jedes zehnte hessische Unternehmen trägt sich mit dem Gedanken, seine Produktion in Hessen einzuschränken beziehungsweise Kapazitäten zu verlagern. Das hat die Umfrage des sechsten Energiewende-Barometers ergeben, für den die Industrie- und Handelskammern bundesweit 2.250 Unternehmen befragt haben, darunter 310 Betriebe aus Hessen.

Eberhard Flammer, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern (ARGE), erklärte: „Der Industriestandort Hessen muss Abwanderung befürchten.“ So haben bereits 2,6 Prozent der Unternehmen in Hessen Verlage-

rungsmaßnahmen realisiert, weitere drei Prozent sind aktuell in der Umsetzungsphase. Knapp vier Prozent planen konkrete Veränderungen. Somit könnte sich der Wegzug von Industrieproduktion und damit auch von Arbeitsplätzen weiter beschleunigen. Der Anteil der Unternehmen in Hessen, die sich mit diesem Thema befassen, liegt mit 9,2 Prozent um fast zwei Prozentpunkte höher als im Bundesdurchschnitt (7,3 Prozent).

„Mehr als 16 Prozent der hessischen Unternehmen beurteilen die Auswirkungen der Energiewende auf die Wettbewerbsfähigkeit als negativ oder sehr

negativ“, erläuterte Eberhard Flammer. Dem Energiewende-Barometer zufolge sehen sich 27 Prozent der Unternehmen mit gestiegenen Energiepreisen (ohne Betrachtung der Strompreise) konfrontiert. Einen Anstieg des Strompreises melden sogar 35 Prozent. Ein Fünftel der Befragten nennt konkrete Probleme bei der Versorgungssicherheit mit Strom oder Gas. „Bei sechs Prozent der hessischen Unternehmen sind hierdurch sogar die Produktionsprozesse beeinträchtigt“, sagte der Vorsitzende des hessischen Kammerverbundes. Höhere Kosten und geringe Verlässlichkeit: „Diese Kombination ist nicht gut und kann Unternehmen dazu zwingen, über Standortverlagerungen nachzudenken.“ Nicht nur aus diesem Grund müsse sich die Politik geschlossen für den Netzausbau einsetzen und zusätzliche Belastungen von den Energiepreisen abwenden.

**Die vergleichende Auswertung der Ergebnisse Hessen zu Deutschland finden Sie unter:**

Dokument-Nr. 2965482 auf [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de)

**Ihr Ansprechpartner:**

Jürgen Keller

Tel.: 06441 9448-1260, [keller@lahndill.ihk.de](mailto:keller@lahndill.ihk.de)



**INDUSTRIELACKIERUNG**

**Farbe in Funktion**  
Nasslackierung für Industrie und Gewerbe

Industriellackierung von Kunststoffen und Metallen auf 2.700m<sup>2</sup>  
Produktions- und Lagerfläche.



Dillenburg Str. 66-72 · 35685 Dillenburg-Manderbach  
Telefon 0 27 71 / 32 05 60 · Fax 0 27 71 / 420 35 · [info@okm-mueller.de](mailto:info@okm-mueller.de) · [www.industriellackierung.de](http://www.industriellackierung.de)



Foto: Uli Geis

Rund siebzig Spediteure aus Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland Pfalz informierten sich beim 18. Hessischen Gefahrguttag über die 2018 anstehenden Änderungen.

## Hessischer Gefahrguttag im Zeichen vieler kleiner Änderungen „Der Teufel steckt oft im Detail“

**Auf eine große Resonanz stieß auch in diesem Jahr der Gefahrguttag, zu dem die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill Anfang Dezember in den Plenarsaal der Geschäftsstelle Dillenburg eingeladen hatte.**

Mehr als siebzig Teilnehmer aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, die verschiedene Sparten des Transportwesens repräsentierten, hatten sich zur 18. Veranstaltung angemeldet. „Wir sind jetzt volljährige“, flachste Organisatorin Simone Hedrich-Schmidt bei der Begrüßung von Jörg Holzhäuser, international anerkannter Gefahrgut-Experte beim rheinland-pfälzischen Innenministerium.

Seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2000 erläutert er einmal im Jahr die wichtigsten Paragraphen sowohl der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) als auch die Umsetzung der daraus resultierenden Richtlinien (RSEB). Und stellt sich den Fragen der Teilnehmer. Denn das Spektrum der gefährlichen Stoffe, die täglich über die bundesdeutschen Verkehrswege zu Wasser und zu Lande und in der Luft transportiert werden, ist breit gefächert. Es reicht von vermeintlich harmlosen Utensilien des täglichen Gebrauchs in den privaten Haushalten wie Glühbirnen und Batterien bis zu hochgiftigen Chemikalien aus der Industrie sowohl in flüssiger als auch gasförmiger und fester Konsistenz. Gleich zu Beginn hatte Holzhäuser eine beruhigende Nachricht für sein

Publikum: 2018 wird sich an den oft hochkomplexen Richtlinien nur wenig ändern. Das sei aber kein Grund für die Spediteure, sich zurückzulehnen. Denn: „Der Teufel steckt oft im Detail und es ist immer wichtig, das bereits vorhandene Wissen aufzufrischen“, so Holzhäuser weiter. „Auch das alte Recht kann noch hin und wieder Probleme bereiten.“ Dass dem Referenten trotz der „Trockenheit“ der Materie oft der Schalk im Nacken sitzt, wurde schon auf der ersten Seite seines allen Teilnehmern zur Verfügung gestellten fast 200 Seiten starken Skripts klar. Dort zeigt sich Holzhäuser mit einer Denkblase, in der die verschiedenen Genres der Gefahrgutzettel kreisen. „Aber natürlich habe ich nicht nur die Auszeichnungen im Kopf“, versicherte er seinen Zuhörern. Denn wenn 2018 schon kaum inhaltliche Änderungen anstünden, so gebe es dennoch eine Fülle redaktioneller. Allerdings bestehe „kein Grund zur Panik.“ Denn in den meisten Fällen – Flugbenzin wird zum Flugkraftstoff – hätten die Verantwortlichen lediglich die Formulierungen geändert. „Das bringt auch viele Erleichterungen zum alten Recht“, versicherte Holzhäuser.

Allerdings seien viele redaktionellen Änderungen, die ab dem nächsten Jahr greifen, aus seiner Sicht nicht notwendig. Eine der Ursachen für die Verschärfung der Gefahrgutverordnungen sei der schwere Tanklastzugunfall vor 30 Jahren in Herborn gewesen. „Seither hat sich

die Sicherheit erheblich verbessert“, erklärte der Referent.

Aber auch in der Zukunft werde man nicht alle möglichen Gefahrenquellen ausschließen können, betonte er mit dem Verweis auf das Absenken der Bahnstrecke im badischen Rastatt. Hier falle die Bahn als Transporteur von gefährlichen Stollen vorerst aus, sodass nun vermehrt auf Straße und Rhein zurückgegriffen werden müsse. Überhaupt betrachte er das Verschwinden von Eisenbahnlinien mit Sorgen. „Wo früher Bahntrassen waren, sind heu-



Foto: Uli Geis

*Jörg Holzhäuser erläuterte den Teilnehmern des 18. Hessischen Gefahrguttags der IHK Lahn-Dill die wichtigsten auf sie im nächsten Jahr zu kommenden Änderungen der Verordnungen.*

te Radwege“, betonte Holzhäuser. Und diese seien als Transportwege keine „wirkliche Lösung“.

Denn wie sicher – besser unsicher – Gefahrgut-Transporte auf der Straße oft seien, werde ihm immer wieder

vor Augen geführt, wenn er bei entsprechenden Kontrollen vor Ort sei. Zuletzt bei einer Kontrolle auf der A5. „Das war schon der Horror“, erinnerte sich Holzhäuser. Gefahrgutzettel alleine brächten noch keine Sicherheit, wenn die entsprechende Ladung nicht ordnungsgemäß gesichert sei. Wie das aussehen könne, machte Jörg Holzhäuser an verschiedenen Bildern deutlich. Ein Ziel seines Referates sei es, „die Sensibilität zu erhöhen.“ Dass er damit nur schwer gerade ausländische Transporteure erreiche, werde ihm immer wieder bei internationalen Tagungen deutlich. „In anderen Ländern wird nicht so kompliziert gedacht wie in Deutschland“, betonte er, machte aber auch klar, dass bei gravierenden Verstößen „die Kiste stehen bleibt“. Aber auch national komme es immer wieder zu Kuriositäten. So habe man zum Beispiel die Regelung für das laufende Jahr ausgesetzt und die von vor vier Jahren wieder eingeführt. Den Anwendern, erklärte er mit Blick auf seine Zuhörer, „wird einiges zugemutet.“

Bei der Auslegung einiger Regelungen mahnte Holzhäuser auch den „gesunden Menschenverstand“ an. Aber gerade in Zeiten terroristischer Bedrohung müssten die Spediteure darauf achten, dass Lkw und Ladungen sicher sind. Was dies für die Zukunft bedeute, werde er im Dezember kommenden Jahres verkünden. Denn 2019 stehe wieder eine umfangreiche Änderung der Gefahrgutverordnung an.

**Uli Geis**

Interview mit Amir Alizadeh, Stv. Geschäftsführer der Deutsch-Iranischen Industrie- und Handelskammer

## Interesse am Iran ist ungebrochen

Am sogenannten „Implementation Day“ wurde im Januar 2016 das Ende der Wirtschaftssanktionen gegen den Iran eingeleitet. Viele deutsche Unternehmen suchen seitdem den Wiedereinstieg oder Neugeschäft im Iran, in dem derzeit rund 100 deutsche Firmen über eine Produktionsstätte oder eine Niederlassung verfügen. Die LahnDill Wirtschaft sprach mit Amir Alizadeh, Stellvertretender Geschäftsführer der Deutsch-Iranischen Industrie- und Handelskammer, zu der wirtschaftlichen Entwicklung der Wirtschaft und die Chancen für deutsche Unternehmen im Iran.



Amir Alizadeh, Stv. Geschäftsführer der Deutsch-Iranischen Industrie- und Handelskammer

**LahnDill Wirtschaft:** Herr Alizadeh, haben sich die wirtschaftlichen Aktivitäten seit dem eingeleiteten Sanktionsende verändert?

**Amir Alizadeh:** Das ist auf jeden Fall spürbar. Seit dem „Implementation Day“ vor weniger als zwei Jahren haben über 40 deutsche Wirtschaftsdelegationen den Iran besucht. Darüber hinaus erreichen die deutsche Auslandshandelskammer in Teheran täglich Anfragen zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Iran. Unsere Informationsveranstaltungen in Deutschland und Teheran sind regelmäßig gut besucht. Die Folgen des Sanktionsendes ermöglicht es uns auch, deutsche Unternehmen recht erfolgreich als Aussteller auf iranischen Messen zu platzieren.

**LDW:** Sie sprachen gerade von den Folgen des Sank-

tionsendes. Welche Möglichkeiten haben sich ganz konkret für deutsche Unternehmen dadurch eröffnet und wo ist aus deutscher Perspektive noch Nachholbedarf?

**Alizadeh:** Grundsätzlich ist der Iran als Markt nun offen für fast alle Wirtschaftszweige. Handel und Kooperationen sind grundsätzlich in vielen Bereichen möglich. Dank der bereits etablierten guten Infrastruktur vor Ort sind die nach wie vor bestehenden Probleme eher internationaler Natur. Dabei ist vor allem das Bankensystem, welches nicht nach internationalen Standards funktioniert, und die schwierigen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika zu nennen. Ersteres macht den internationalen Geldtransfer mitunter sehr kompliziert, letzteres ist aufgrund der gerade

jetzt wieder häufigeren Drohungen aus Washington für deutsche Unternehmen relevant, da diese teilweise um ihre Stellung auf dem U.S.-amerikanischen Markt besorgt sind.

**LDW:** Ist derzeit von einem deutlichen Rückgang des Interesses seitens deutscher Firmen auszugehen?

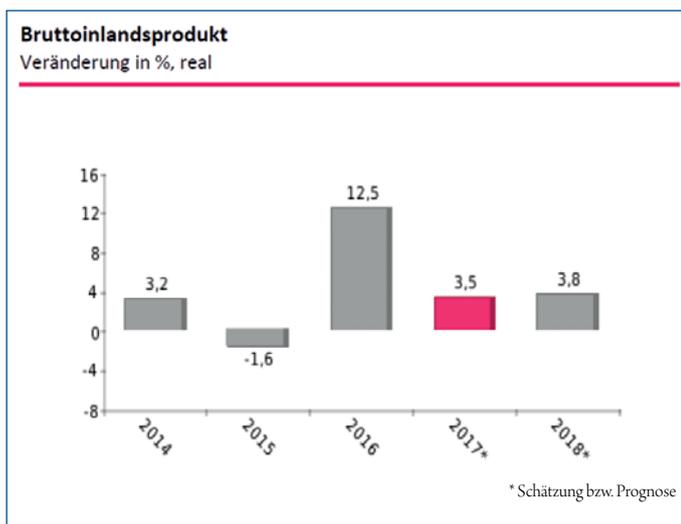
**Alizadeh:** Das kann ich mit einem klaren Nein beantworten. Gerade an den Delegationen wird die große Diversifikation der deutschen Wirtschaft deutlich, aktuell erleben wir nach der Anfangseuphorie 2016 vor allem ein großes Interesse spezifischer Branchen der deutschen Wirtschaft.

**LDW:** Die Anstrengungen der Regierung Rohani werden im Westen allseits positiv besprochen. Profitiert die AHK Iran bzw. profitieren

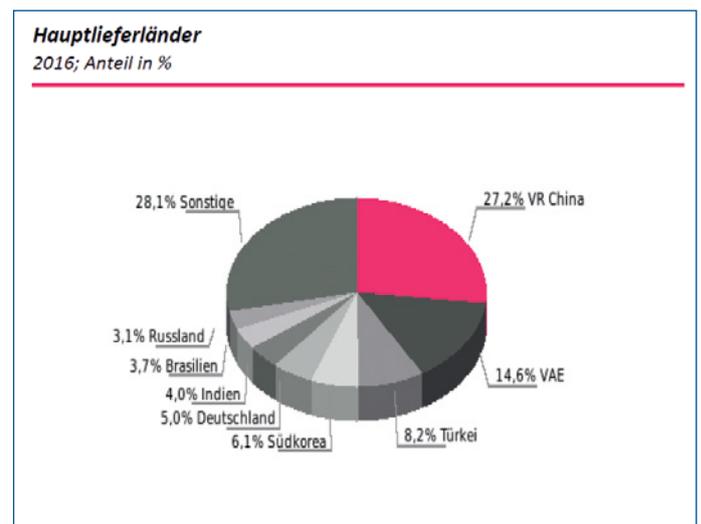
deutsche Unternehmen aktuell deutlich von diesen Entwicklungen?

**Alizadeh:** Natürlich sind die Reformen im Großen und Ganzen als positiv zu bewerten, dennoch ist auch klar, dass eine solch umfangreiche Umstrukturierung innerhalb eines Staates nicht von heute auf morgen vonstatten gehen kann und Zeit benötigt. Was bereits gut funktioniert hat, ist die Senkung der Inflation von 40 % im Jahr 2013 auf 8 % im Jahr 2016, dennoch wirken die Jahre der Wirtschaftskrise – 2012 und 2013 – und der Verfall des Ölpreises nach. Das Wirtschaftswachstum von 7% im Jahr 2016 zeigt jedoch, dass eine positive Entwicklung im Gange ist.

## Wirtschaftswachstum Irans



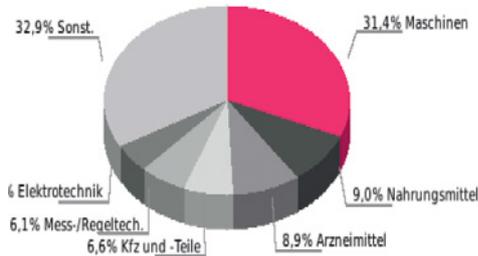
## Lieferungen in den Iran



Quelle: Germany Trade and Invest (www.gtai.de), Wirtschaftsdaten kompakt, November 2017

## Deutsche Ausfuhrgüter in den Iran

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC  
2016; % der Gesamtausfuhr



**LDW:** Welche Chancen ergeben sich aus dieser von Ihnen positiv gezeichneten Entwicklung für deutsche Unternehmen?

**Alizadeh:** Die iranische Wirtschaft vertraut in besonderer Weise westlicher Industrie, insbesondere deutsche Produkte sind sehr gefragt. „Made in Germany“ ist ein wichtiges Markenzeichen. Von 2015 auf 2016 ist innerhalb eines Jahres der bilaterale Handel mit Deutschland um 30 % gewachsen. Im Gegenzug verzichtet die iranische Volkswirtschaft mit einem Minus von 8 % zunehmend auf Produkte aus Chi-

na, da diese einen weniger guten Ruf genießen. Um den bilateralen Austausch zwischen Deutschland und dem Iran weiter zu intensivieren, ist es jedoch notwendig, weitere Barrieren und Schwierigkeiten im Bereich der Banken und der Visavergabe zu beseitigen.

**LDW:** Ganz konkret: Welche Herausforderungen bringt der Markteintritt in den Iran für deutsche Unternehmen mit?

**Alizadeh:** Grundsätzlich finden deutsche Unternehmen eine gute Infrastruktur vor, wenn auch mit Nachholbedarf. Einstellen sollten sie

sich insbesondere auf Herausforderungen im interkulturellen Bereich und Schwierigkeiten, die sich aus dem komplizierten Zahlungsverkehr und der Korruption vor Ort ergeben.

**LDW:** Der Nahe Osten wird in Deutschland allgemein als unsicherer Raum gesehen. Das wirtschaftliche Engagement wird durch die Sicherheitslage beeinflusst. Sollten sich deutsche Unternehmer davon abschrecken lassen?

**Alizadeh:** Der Iran als größtes Land des Mittleren Ostens ist bezüglich der Sicherheitslage nicht mit seinen arabischen Nachbarn vergleichbar. Die Krisen der vergangenen Jahre im Irak oder in Syrien hat der Iran nicht durchlebt, seit vielen Jahren ist die Sicherheit innerhalb des Iran sehr hoch und damit auch für Wirtschaftsvertre-

ter gegeben. Auch politisch ist der Iran stabil. Demzufolge sollten sich Unternehmer und Investoren nicht davon abhalten lassen, den Iran in Ihre Überlegungen einfließen zu lassen. Als Teilnehmer einer Informationsveranstaltung über den Iran oder einer Delegationsreise in den Iran kann sich jeder bequem ein Bild davon machen wie die Verhältnisse vor Ort sind, dazu laden wir jeden Wirtschaftsvertreter aus Deutschland gerne ein.

**LDW:** Wir bedanken uns herzlich für das Gespräch.

**Das Interview führte Amin Moawad, Leiter Außenwirtschaft der IHK Lahn-Dill.**

**Ihr IHK-Ansprechpartner:**

Amin Moawad

Tel.: 02771 842-1610

[moawad@lahndill.ihk.de](mailto:moawad@lahndill.ihk.de)

### AHK Iran im Profil

Die Deutsch-Iranische Industrie- und Handelskammer (AHK) verfügt über ein Netzwerk von über 2.200 Mitgliedern und stellt so als eine der mitgliederstärksten Auslandshandelskammern Deutschlands eine wichtige Institution der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Iran dar. Zugleich ist sie der einzige unabhängige europäische Wirtschaftsverband im Iran. Die Adresse lautet: [iran.ahk.de](http://iran.ahk.de)

### IHK-Roundtable und Spezialseminar Exportkontrolle

## IHK informiert zum Auslandsmarkt Iran

Nachhol- und Modernisierungsbedarf kennzeichnen den Auslandsmarkt Iran. Das Interesse der deutschen Wirtschaft nach den Lockerungen der Sanktionen ist dementsprechend sehr groß. Auch der deutsche Mittelstand sollte seine Chancen nutzen. Allerdings sind einige Dinge zu beachten, um Fehler zu vermeiden und sicher zu exportieren.

**Aus diesem Grund bietet die IHK Lahn-Dill am 15. Februar 2018 in Wetzlar einen IHK-Roundtable und ein Exportkontroll-Spezialseminar zum Auslandsmarkt Iran an.** In dem Roundtable von 13:30 bis ca. 16:30 Uhr werden Marktexperten, Bankenvertreter und Exportkontrollspezialisten die Besonderheiten der Marktbearbeitung Iran beleuchten und anhand praktischer Beispiele aufzeigen. Zur Ge-

sprächsrunde sind Geschäftsführer, Exportleiter und Länderverantwortliche eingeladen. Nicht nur Einsteiger, sondern auch Marktkenner sind willkommen. Exportkontrollbeauftragte der Unternehmen können sich bereits von 8:30 bis ca. 12:30 Uhr in dem Spezialseminar Exportkontrolle eingehend mit den Besonderheiten der nach wie vor bestehenden Ausfuhrbeschränkungen im Irangeschäft auseinandersetzen.

Detaillierte Programme und eine Möglichkeit zur Online-Anmeldung unter [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de). Weitere Auskünfte gibt Amin Moawad, IHK-Geschäftsfeld International.

**Ihr IHK-Ansprechpartner:**

Amin Moawad

Tel.: 02771 842-1610

[moawad@lahndill.ihk.de](mailto:moawad@lahndill.ihk.de)

Leitmessen für Metallverarbeitung – AMB Iran 2018

## Eine Chance für den (Wieder-)Einstieg

Der Iran ist weltweit aufgrund der Lockerung der Sanktionen ein begehrtes Ziel für Exporteure und Investoren. Die Wirtschaft des Iran ist diversifiziert, die Nachfrage wegen des Modernisierungsbedarfs seit dem Ende der Sanktionen außerordentlich groß. Es bietet daher vor allem für den Maschinen- und Anlagenbau rund um die Metallverarbeitung ein enormes Marktpotenzial. Für den (Wieder-)Einstieg in den wachsenden iranischen Absatzmarkt stellt die Fachmesse AMB Iran 2018 ein ideales Marketinginstrument dar. Mit 5.736 Fachbesuchern und 202 ausstellenden Firmen in 2017 war die

zweite Veranstaltung der AMB Iran in 2017 bereits ein großer Erfolg und hat ihre Bedeutung als Leitmesse für die Region unter Beweis gestellt.

Hessische Unternehmen haben die Möglichkeit, sich vom 26. bis 29.06.2018 in Teheran am Deutschen Pavillon zu präsentieren. Zu den Leistungen des in der Messehalle attraktiv platzierten „German Pavillon“ gehören die technisch-organisatorische Betreuung vor und während der Messe, ein Informationsstand mit deutschsprachigem Service-Personal und Dolmetschern, eine Business-Lounge für Kundengespräche, ein hochwertiger

Standbau sowie die Präsentation des Gemeinschaftsstands unter dem Logo „Made in Germany“ einschließlich Internetauftritt und Flyer. Der Beteiligungspreis auf dem deutschen Gemeinschaftsstand beträgt zudem 320 Euro im Vergleich zum Preis des Messeveranstalters in Höhe von 520 Euro pro m<sup>2</sup>. Darüber hinaus wird für hessische Unternehmen das Land Hessen vor und während der Messe zusätzliche Service-Leistungen wie z.B. einen „IHK-Roundtable für (Wieder-)Einsteiger in das Iran Geschäft“ sowie ein „Exportkontroll-Spezialseminar Iran“ am 15. Februar 2018 in Wetzlar anbieten.

Außerdem: Bei Exponaten beteiligt sich das Land Hessen mit bis zu 50 % an den Kosten des Rücktransports.

**Anmeldeschluss ist der 1. März 2018.** Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Amin Moawad, IHK Lahn-Dill, Tel.: 06441-8421610, [moawad@lahndill.ihk.de](mailto:moawad@lahndill.ihk.de). Ausführliche Informationen zur Messe inklusive Anmeldeunterlagen für den German Pavilion sind erhältlich unter [www.messe-stuttgart.de/amb-iran](http://www.messe-stuttgart.de/amb-iran)

**Ihr IHK-Ansprechpartner:**  
Amin Moawad, Tel.: 02771 842-1610  
[moawad@lahndill.ihk.de](mailto:moawad@lahndill.ihk.de)

Community an Lahn und Dill wächst

## Global Trade Manager vernetzen sich immer mehr

Nun schon zum vierten Mal konnten 10 Lehrgangsteilnehmer von 8 Unternehmen ihr Zertifikat zum IHK-Lehrgang „Global Trade Manager“ glücklich entgegennehmen. An den bisherigen 4 Global Trade Manager-Lehrgängen erweiterten insgesamt 54 Teilnehmer aus 40 Unternehmen ihr Außenhandels-Know-how. Die Global Trade Ma-

nager Community an Lahn und Dill wächst stetig weiter und vernetzt sich. Nach fast 60 Unterrichtsstunden an 5 Lehrgangstagen konnten die Teilnehmer an einem zusätzlichen Tag ihr Wissen im Rahmen einer schriftlichen und mündlichen Erfolgskontrolle testen. Zwei von ihnen freuten sich besonders aufgrund ihres Abschnei-

dens mit „sehr gutem Erfolg“. Die Weiterbildung umfasste die Themen Export-, Import, Zoll- und Frachtenmanagement sowie die Exportportkontrolle. „Immer mehr Unternehmen erkennen die Bedeutung einer rechtskonformen Abwicklung ihrer Außenhandelsgeschäfte, gestalten ihr ‚Global Trade Management‘ effizient

und geben hierfür ihren Mitarbeiter Gelegenheit, sich umfangreich weiterzubilden. Das ist eine positive Entwicklung“, so Amin Moawad, IHK-Außenwirtschaftsexperte. Lob bekamen die Dozenten und die IHK ihrerseits von den Teilnehmern für das Lehrgangs-Konzept. Einige von ihnen hatten seit längerem nach einer Weiterbildungsmöglichkeit gesucht, die kompakt die Grundlagen des Außenhandels vermittelt und – orientiert an den mittelständischen betrieblichen Prozessen – praxisgerecht darstellt. Hierfür garantieren die beiden Dozenten Georg Staisch und Wilfried Müller, die lange Jahre selbst im Unternehmen gearbeitet haben und durch ihre Beratungstätigkeit insbesondere mittelständische Unternehmen von innen kennengelernt haben. Der nächste Kurs startet am 10. April und endet am 5. Juni 2018. Anmeldungen nimmt die IHK unter [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de) entgegen.

**Ihr IHK-Ansprechpartner:**  
Amin Moawad, Tel.: 02771 842-1610  
[moawad@lahndill.ihk.de](mailto:moawad@lahndill.ihk.de)



Glückliche Global Trade Manager (v. r. n. l.): Georg Staisch, Dozent; Michael Bender, Pfeiffer Vacuum GmbH, Aßlar; Roger Spahr, Oranier Heiztechnik GmbH, Haiger; Julia Buchta, Georg Fischer DEKA GmbH, Dautphetal; Christopher Pfeiff, Canon Gießen GmbH, Gießen; Britta Seyfarth, Thermokon Sensortechnik GmbH, Mittenaar; Natalia Wiens, Leica Microsystems CMS GmbH, Wetzlar; Jan Thieme, Thermokon Sensortechnik GmbH, Mittenaar; Marina Groos, Manfred Huck GmbH, Aßlar; Till Schepper, Claus Bender Werkzeugbau GmbH & Co. KG, Aßlar; Christian Heint, Rittal GmbH & Co. KG, Herborn; Amin Moawad, Leiter IHK-Außenwirtschaft

## Neuberufung der Prüfungsausschüsse für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe PA 564 und PA 565

# Ehrenamt erfordert Zeit und Engagement

Am 27. Oktober 2017 wurden die Prüfungsausschüsse für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe für die nächsten 5 Jahre neu berufen. Der Berufungszeitraum beginnt zum 1. Januar 2018 und endet am 31. Dezember 2022.

Im Prüfungsausschuss PA 564 sind als ordentliche Mitglieder berufen: Martin Gural, Karl Hülshorst und Peter Lebert. Dem Prüfungsausschuss PA 565 gehören als ordentliche Mitglieder Rüdiger Richter, Uwe Stegemann und Ulrich Müller an.

Als weitere stellvertretende Mitglieder wurden berufen: Christian Arens, Eric Bauer, Peter Engel, Tamara Fenzl, Thomas Heimlich, Lutz Heinze, Markus Liehr, Dragan Prokic, Gerhard Rohm, Frank Schneider, Manfred Scholz, Michael Trägner und Yannick Zöllner. Mit ihnen

freuen wir uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihnen allen gilt auch unser Dank, denn durch diese herausragende gesellschaftliche Verantwortung leisten sie mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen wichtigen Beitrag. Ehrenamtliche Prüfer tragen große Verantwortung gegenüber den zu Prüfenden, die eine faire, verständnisvolle, menschliche und gerechte Prüfung erwarten.

Ausgeschieden sind die Herren Manfred Dickhaut, Marko Helmer und Jürgen Weber. Auch ihnen gilt unser Dank für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Ein Ehrenamt erfordert natürlich Engagement und Zeit. Daher war es uns eine Freude, die Herren Arens, Gural, Hülshorst, Lebert, Liehr,



Heidrun Langner (Mitte) im Kreise der neuen Ausschuss-Mitglieder für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe.

Müller, Prokic, Richter, Stegemann und Träger mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent für ihren mehr als 10-jährigen unermüdlchen und uneigennützigem Einsatz als Prüfer zu ehren.

### Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Heidrun Langner

Tel: 06441 9448-1710

[langner@lahndill.ihk.de](mailto:langner@lahndill.ihk.de)

## FRAGE DES MONATS

### Arbeits- und Ruhezeiten bei mehreren Jobs

#### Frage:

Gelten Arbeits- und Ruhezeiten auch für mehrere Jobs?

Ich bin Inhaber eines mittelständischen Unternehmens und beschäftige 25 Mitarbeiter/innen. Wir sind im Bereich Logistik tätig. Wir haben keinen Betriebsrat. Mehrere Mitarbeiter/innen gehen mindestens ei-

nem weiteren Arbeitsverhältnis nach. Was habe ich hinsichtlich der Einhaltung der arbeitszeitlichen Regelungen zu beachten, um keine Bußgelder bei den aufsichtführenden Stellen zu riskieren? Gilt die Ruhe-



zeit von elf Stunden auch bei einem zusätzlichen Nebenjob?

#### Antwort:

Ja.

Es gelten die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes. Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit muss unbedingt eine ununterbrochene Ruhezeit von elf Stunden eingehalten werden. Sie darf nicht in Zeitabschnitte aufgeteilt werden. Es ist nicht

zulässig, diese Ruhezeit durch die Tätigkeit bei einem anderen Arbeitgeber oder einer anderen Arbeitgeberin zu unterbrechen. Ein freiwilliger Verzicht ist nicht zulässig, dabei ist es egal, ob es sich um eine kurzzeitige oder geringfügige Tätigkeit handelt.

Achtung: Außerdem werden die täglichen und wöchentlichen Arbeitszeiten beider Tätigkeiten zusammengerechnet. Hierbei ist eine wöchentliche Höchstarbeitszeit von 48 Stunden nicht zu überschreiten.

# Veröffentlichung

Die Vollversammlung hat in der Sitzung vom 09.11.2017 die folgende Beitragsordnung beschlossen:

## Beitragsordnung der IHK Lahn-Dill

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat am 09. November 2017 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I 626), die nachfolgende Beitragsordnung beschlossen:

### § 1 Beitragspflicht

- Die IHK erhebt von den IHK-Zugehörigen Beiträge nach Maßgabe des IHKG und der folgenden Vorschriften; die Beiträge sind öffentliche Abgaben.
- Die Beiträge werden als Grundbeiträge und als Umlagen erhoben.
- Die Vollversammlung setzt jährlich in der Wirtschaftssatzung die Grundbeiträge, den Hebesatz der Umlage und die Freistellungsgrenze (§ 5) fest.

### § 2 Organgesellschaften und Betriebsstätten

- Verbundene Unternehmen (Organgesellschaften) werden nach den Bestimmungen des § 2 Absatz 1 IHKG als eigenständige IHK-Zugehörige zum Beitrag veranlagt.
- Hat ein IHK-Zugehöriger mehrere Betriebsstätten im Sinne von § 12 AO im IHK-Bezirk, so wird der Grundbeitrag nur einmal erhoben.

### § 3 Beginn und Ende der Beitragspflicht

- Die Beitragspflicht entsteht mit Beginn des Geschäftsjahres, erstmalig mit dem Beginn der IHK-Zugehörigkeit.
- Erhebungszeitraum für den Beitrag ist das Geschäftsjahr (§ 8 der Satzung).
- Die Beitragspflicht endet mit dem Ablauf des Monats, in dem die Gewerbesteuerpflicht erlischt. Sie wird durch die Eröffnung eines Liquidations- oder Insolvenzverfahrens nicht berührt.

### § 4 Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb

- Der Gewerbeertrag wird nach § 7 GewStG unter Berücksichtigung von § 10 a GewStG ermittelt.
- Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbeertrags der nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

### § 5 Beitragsfreistellung nach § 3 Absatz 3, Sätze 3 bis 5 IHKG

- Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vorbehaltlich eines Beschlusses nach Absatz 3 vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.

- Die in Absatz 1 genannten natürlichen Personen sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr der Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr vom Grundbeitrag und von der Umlage sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt.
- Wenn nach dem Stand der zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Wirtschaftssatzung vorliegenden Bemessungsgrundlagen zu besorgen ist, dass bei der IHK die Zahl der Beitragspflichtigen, die einen Beitrag entrichten, durch die in den Absätzen 1 und 2 genannten Freistellungsregelungen auf weniger als 55 vom Hundert aller ihr zugehörigen Gewerbetreibenden sinkt, kann die Vollversammlung für das betreffende Geschäftsjahr eine entsprechende Herabsetzung der dort genannten Grenzen für den Gewerbeertrag oder den Gewinn aus Gewerbebetrieb beschließen.

### § 6 Berechnung des Grundbeitrags

- Der Grundbeitrag kann gestaffelt werden. Zu den Staffelungskriterien gehören insbesondere Art und Umfang sowie die Leistungskraft des Gewerbebetriebes. Berücksichtigt werden können dabei der Gewerbeertrag, die Handelsregistereintragung, das Erfordernis eines in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetriebs, der Umsatz, die Bilanzsumme und die Arbeitnehmerzahl. Die Staffelung und die Höhe der Grundbeiträge legt die Vollversammlung in der Wirtschaftssatzung fest.
- Der Grundbeitrag wird als Jahresbeitrag erhoben. Er ist auch dann in voller Höhe zu entrichten, wenn der gewerbliche Betrieb oder seine Betriebsstätten nicht im ganzen Erhebungszeitraum oder nur mit einem Betriebsteil Beitragspflichtig sind. Besteht die Beitragspflicht im Erhebungszeitraum nicht länger als drei Monate, so kann auf Antrag von der Erhebung des Grundbeitrags ganz oder teilweise abgesehen werden.

### § 7 Berechnung der Umlage

- Bemessungsgrundlage für die Umlage ist der Gewerbeertrag.
- Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage für die Umlage einmal um einen Freibetrag gemäß § 3 Absatz 3 Satz 7 IHKG für das Unternehmen zu kürzen; bei Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten wird der Freibetrag vor Ermittlung der Zerlegungsanteile von der Bemessungsgrundlage des ganzen Unternehmens abgezogen.

### § 8 Zerlegung

- Bei einer Zerlegung des Gewerbeertrags sind nur die auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile der Umlagebemessung und, soweit der Gewerbeertrag für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Freistellung (§ 5) herangezogen wird, auch dabei zugrunde zu legen. Satz 1 gilt entspre-

chend für die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb und für den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmerzahl, wenn diese für die Bemessung des Grundbeitrags herangezogen werden.

- Die Zerlegung erfolgt auf der Grundlage der von der Finanzverwaltung festgestellten gewerbesteuerlichen Zerlegungsanteile. Liegt keine gewerbesteuerliche Zerlegung durch die Finanzverwaltung vor, kann die Zerlegung nach entsprechender Anwendung der §§ 28 ff GewStG (gewerbesteuerlichen Zerlegung) durch die IHK erfolgen.

### § 9 Bemessungsjahr

- Soweit die Beitragsordnung auf den Gewerbeertrag, den Gewinn aus Gewerbebetrieb, den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmerzahl Bezug nimmt, sind die Werte des Bemessungsjahres maßgebend.
- Das Bemessungsjahr wird in der jährlichen Wirtschaftssatzung festgesetzt.

### § 10 Umsatz, Bilanzsumme und Arbeitnehmerzahl

- Umsatz im Sinne der Beitragsordnung ist die Summe der steuerfreien und steuerpflichtigen Lieferungen und sonstige Leistungen einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 1 sowie § 3 Abs. 1b und 9a UStG. Bei umsatzsteuerlichen Organschaften wird für den gesamten Organkreis der umsatzsteuerrechtliche Umsatz der Organträgerin zugrunde gelegt
- Die Bilanzsumme wird nach § 266 HGB und die Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Absatz 5 HGB ermittelt.

### § 11 Handelsregistereintragung

- Soweit die Beitragsordnung Rechtsfolgen an die Eintragung im Handelsregister knüpft, ist dieses Kriterium erfüllt, wenn der IHK-Zugehörige zu irgendeinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres im Register eingetragen ist. Dieses Kriterium ist ebenfalls erfüllt, wenn der IHK-Zugehörige in einem Register eines anderen Staates eingetragen ist, soweit dieses Register eine dem deutschen Handelsregister vergleichbare Funktion hat.
- Absatz 1 gilt entsprechend, soweit die Beitragsordnung Rechtsfolgen daran knüpft, dass der Gewerbebetrieb des IHK-Zugehörigen nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

### § 12 Besondere Regelungen für gemischtgewerbliche Betriebe

- Die IHK erhebt von IHK-Zugehörigen, die in der Handwerksrolle oder in dem Verzeichnis nach § 19 der Handwerksordnung eingetragen sind (gemischtgewerbliche Betriebe) den Beitrag für den Betriebsteil, der weder handwerklich (Anlage A und Anlage B Abschnitt 1 der HwO) noch handwerksähnlich (Anlage B Abschnitt 2 der HwO) ist, sofern der Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert und mit dem weder handwerklichen noch handwerksähnlichen Betriebsteil einen Umsatz von mehr als 130.000 Euro erzielt hat.
- Nur der Gewerbeertrag, der auf den Betriebsteil entfällt, der weder handwerklich noch handwerksähnlich ist, wird der Umlagebemessung und, soweit der Gewerbeertrag für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung (§ 5) herangezogen wird, auch dabei zugrunde gelegt. Satz 1 gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb und für den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmer-

zahl, wenn diese für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung nach § 5 herangezogen werden.

- Im Rahmen der nach dieser Vorschrift vorzunehmenden Zuordnungen findet § 8 Absatz 2 keine Anwendung.

### § 13 Besondere Regelungen für Inhaber von Apotheken, Angehörige von freien Berufen und der Land- und Forstwirtschaft

- Inhaber einer Apotheke werden mit einem Viertel ihres Gewerbeertrages zur Umlage veranlagt. Satz 1 gilt entsprechend, soweit der Gewerbeertrag für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung herangezogen wird.
- Absatz 1 findet auch Anwendung auf IHK-Zugehörige, die oder deren sämtliche Gesellschafter vorwiegend
  - einen freien Beruf ausüben oder
  - Land- oder Forstwirtschaft auf einem im Bezirk der IHK gelegenen Grundstück oder
  - als Betrieb der Binnenfischerei Fischfang in einem Bezirk der IHK gelegenen Gewässer betreiben und Beiträge an eine oder mehrere andere Kammern entrichten, mit der Maßgabe, dass statt eines Viertels ein Zehntel der dort genannten Bemessungsgrundlage bei der Veranlagung zugrunde gelegt wird.

Die IHK-Zugehörigen haben das Vorliegen der Voraussetzungen für die Herabsetzung der Bemessungsgrundlage nachzuweisen.

### § 14 Besondere Regelung für Komplementärgesellschaften

- (1) IHK-Zugehörigen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer Personenhandelsgesellschaft erschöpft, kann in der jährlichen Wirtschaftssatzung ein ermäßigter Grundbeitrag eingeräumt werden, sofern beide Gesellschaften der IHK zugehören.
- (2) Die Wirtschaftssatzung kann vorsehen, dass die Ermäßigung des Grundbeitrags nur auf Antrag gewährt wird.

### § 15 Beitragsveranlagung

- Die Beitragsveranlagung erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Dieser ist dem IHK-Zugehörigen in einem verschlossenen Umschlag zu übersenden. Mit ausdrücklicher Zustimmung des IHK-Zugehörigen kann der Beitragsbescheid auch digital auf einem sicheren Übertragungsweg übersandt bzw. zur Verfügung gestellt werden.
- Im Beitragsbescheid ist auf die für die Beitragserberhebung maßgeblichen Rechtsvorschriften hinzuweisen; die Bemessungsgrundlage und das Bemessungsjahr sind anzugeben. Ferner ist eine angemessene Zahlungsfrist zu bestimmen, gerechnet vom Zeitpunkt des Zugangs. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- Sofern der Gewerbeertrag oder der Zerlegungsanteil für das Bemessungsjahr noch nicht vorliegt, kann der IHK-Zugehörige aufgrund des letzten vorliegenden Gewerbeertrages oder – soweit ein solcher nicht vorliegt – aufgrund einer Schätzung in entsprechender Anwendung des § 162 AO vorläufig veranlagt werden. Satz 1 findet entsprechende Anwendung auf den Gewinn aus Gewerbebetrieb und auf den Umsatz, die Bilanzsumme und die Arbeitnehmerzahl, soweit diese für die Veranlagung von Bedeutung sind.

- Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigenden Bescheid. Zu viel gezahlte Beiträge werden erstattet, zu wenig erhobene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missverhältnis zu dem zu fordernden Beitrag stehen.
- Der IHK-Zugehörige ist verpflichtet, der IHK Auskunft über die zur Festsetzung des Beitrages erforderlichen Grundlagen zu geben; die IHK ist berechtigt, die sich hierauf beziehenden Geschäftsunterlagen einzusehen. Werden von dem IHK-Zugehörigen Angaben, die zur Feststellung seiner Beitragspflicht oder zur Beitragsfestsetzung erforderlich sind, nicht gemacht, kann die IHK die Beitragsbemessungsgrundlagen entsprechend § 162 AO schätzen; dabei sind alle Umstände zu berücksichtigen, die für die Schätzung von Bedeutung sind.

### § 16 Vorauszahlungen

Für die Fälle des § 15 Abs. 3 kann die Wirtschaftssatzung regeln, dass die IHK-Zugehörigen Vorauszahlungen auf ihre Beitragsschuld zu entrichten haben. Die Vorauszahlung ist auf der Grundlage der §§ 6 und 7 nach pflichtgemäßem Ermessen zu bestimmen. Die Erhebung erfolgt durch Vorauszahlungsbescheid. §§ 15 und 17 gelten entsprechend.

### § 17 Fälligkeit des Beitragsanspruches

Der Beitrag wird fällig mit Zugang des Beitragsbescheides; er ist innerhalb der gesetzten Zahlungsfrist zu entrichten.

### § 18 Mahnung und Beitreibung

- Beiträge, die nach Ablauf der Zahlungsfrist nicht beglichen sind, werden mit Festsetzung einer neuen Zahlungsfrist angemahnt. Die Erhebung einer Mahngebühr (Beitreibungsgebühr, Auslagen) richtet sich nach der Gebührenordnung der IHK.
- In der Mahnung ist der Beitragspflichtige darauf hinzuweisen, dass im Falle der Nichtzahlung innerhalb der Mahnfrist die Beitreibung der geschuldeten Beträge eingeleitet werden kann.
- Die Einziehung und Beitreibung ausstehender Beiträge richtet sich nach § 3 Absatz 8 IHKG in Verbindung mit § 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Industrie- und Handelsgesetz.

### § 19 Stundung; Erlass; Niederschlagung

- Beiträge können auf Antrag gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Beitragspflichtigen bedeuten würde und der Beitragsanspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.
- Beiträge können auf Antrag im Falle einer unbilligen Härte ganz oder teilweise erlassen werden. Im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung aller IHK-Zugehörigen ist an den Begriff der unbilligen Härte ein strenger Maßstab anzulegen.
- Beiträge können niedergeschlagen werden, wenn ihre Beitreibung keinen Erfolg verspricht oder wenn die Kosten der Beitreibung in einem Missverhältnis zur Beitragsschuld stehen.
- Von der Beitragsfestsetzung kann in entsprechender Anwendung von § 156 Abs. 2 AO abgesehen werden, wenn bereits vorher feststeht, dass die Beitreibung keinen Erfolg haben wird oder die Kosten der Festsetzung und der Beitreibung in einem Missverhältnis zur Beitragshöhe stehen.

### § 20 Verjährung

Für die Verjährung der Beitragsansprüche gelten die Vorschriften der Abgabenordnung über die Verjährung der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen entsprechend.

### § 21 Rechtsbehelfe

- Gegen den Beitragsbescheid ist der Widerspruch nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung gegeben. Über den Widerspruch entscheidet die IHK.
- Gegen den Beitragsbescheid in Gestalt des Widerspruchsbescheids kann innerhalb eines Monats nach Zustellung vor dem zuständigen Verwaltungsgericht Klage erhoben werden. Die Klage ist gegen die IHK zu richten.
- Rechtsbehelfe gegen Beitragsbescheide haben keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 VwGO).

### § 22 Inkrafttreten

Die Beitragsordnung tritt am 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Beitragsordnung vom 21.11.2013 außer Kraft. Für die Festsetzung/Berichtigung von Beiträgen aus Haushaltsjahren vor dem 01.01.2018 gilt die Beitragsordnung in der vorher geltenden Fassung.

Für die Festsetzung/Berichtigung von Beiträgen aus früheren Haushaltsjahren bis einschließlich 2007 gelten die Beitragsordnungen der bisher selbständigen Industrie- und Handelskammern zu Dillenburg und Wetzlar, in deren Rechte und Pflichten die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill zum 01.01.2008 eingetreten ist.

Dillenburg, den 09. November 2017

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

**Eberhard Flammer**  
Präsident

**Andreas Tielmann**  
Hauptgeschäftsführer

Mit Bescheid vom 30.11.2017; AZ.: III 4-1 - 041 - d -15-0005#005 genehmigt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

**Wir planen, montieren, warten und betreuen Ihre Brandmeldeanlage**

**Jetzt kostenlos beraten lassen!**

**OCS** Am Römerlager 29 · 35633 Lahnau  
Telefon: 06441-77035-0  
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

Kommunikation · Sicherheit · IT

# Nachtragswirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill für das Geschäftsjahr 2017

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat am 9. November 2017 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920 zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I 626) und der Beitragsordnung vom 21. November 2013 folgende Nachtragswirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2017 (01.01.2017 bis 31.12.2017) beschlossen:

## I. Nachtragswirtschaftsplan

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 wird durch Nachtrag

### 1. im Erfolgsplan mit

- Erträgen in Höhe von 7.612.800,00 Euro
- Aufwendungen in Höhe von 6.839.400,00 Euro
- geplanten Vortrag in Höhe von 294.200,00 Euro
- Saldo der Rücklagenveränderungen von -113.000,00 Euro

### 2. im Finanzplan mit

- Investitionseinzahlungen in Höhe von 60.000,00 Euro
  - Investitionsauszahlungen in Höhe von 385.500,00 Euro
- festgestellt.

## II. Beitrag

Unverändert

## III. Bewirtschaftungsvermerke

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Zinserträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr wieder im Finanzanlagevermögen angelegt werden.

Die Planansätze für Investitionen (Pos. 11,13,15 Finanzplan) sind nach §12 Abs. 5 Finanzstatut bis zum Ende des auf die Bewilligung folgenden dritten Geschäftsjahres übertragbar.

Die vorstehende Nachtragswirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „LahnDill Wirtschaft“ veröffentlicht.

Dillenburg, den 09. November 2017

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

**Eberhard Flammer**  
Präsident

**Andreas Tielmann**  
Hauptgeschäftsführer

# Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill für das Geschäftsjahr 2018

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill hat am 9. November 2017 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes vom 29. März 2017 (BGBl. I 626) und der Beitragsordnung vom 21. November 2013 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2018 (01.01.2018 bis 31.12.2018) beschlossen:

## I. Wirtschaftsplan mit

Der Wirtschaftsplan wird

### 1. im Erfolgsplan mit

- Erträgen in Höhe von 6.589.900,00 Euro
- Aufwendungen in Höhe von 7.457.700,00 Euro
- geplantem Vortrag in Höhe von 954.600,00 Euro
- Saldo der Rücklagenveränderungen in Höhe von -86.800 Euro

### 2. im Finanzplan

- Investitionseinzahlungen in Höhe von 50.000,00 Euro
  - Investitionsauszahlungen in Höhe von 1.083.100,00 Euro
- festgestellt.

## II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 Euro nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt. →

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
- 2.1 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 25.600,00 Euro soweit nicht die Befreiung nach II. 1. eingreift 55,00 Euro
  - 2.2 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 25.600,00 Euro bis zu 100.000,00 Euro 110,00 Euro
  - 2.3 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über 100.000,00 Euro 165,00 Euro
  - 2.4 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 35.800,00 Euro 240,00 Euro
  - 2.5 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 35.800,00 Euro bis 200.000,00 Euro 390,00 Euro
  - 2.6 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 200.000,00 Euro 540,00 Euro
  - 2.7 allen IHK-Zugehörigen, die nicht nach Ziffer II. 1. vom Beitrag befreit sind und zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
    - mehr als 16.000.000,00 Euro Bilanzsumme
    - mehr als 32.000.000,00 Euro Umsatz
    - mehr als 300 Arbeitnehmer 4.000,00 Euro
 auch wenn sie sonst nach Ziff. II. 2.1 – 2.6 zu veranlagten wären.  
 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. II. 2.4 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK-zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 120,00 Euro ermäßigt.  
 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. II. 2.4 zum Grundbeitrag veranlagt werden und die sich in Liquidation befinden, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 120,00 Euro ermäßigt.
3. Als Umlagen sind zu erheben
- bis zu einem Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb von 125.000.000,00 Euro = 0,20 % des Gewerbeertrages bzw. des Gewinns aus Gewerbebetrieb.
  - der 125.000.000,00 Euro übersteigende Anteil des Gewerbeertrages bzw. des Gewinns aus Gewerbebetrieb = 0,10 % des Gewerbeertrages bzw. des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Sofern Unternehmen in einem steuerlichen

Organkreis eingebunden sind, gilt der vorgenannte Grenzwert für die Organshaft mit den auf unseren IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteilen.

Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Umlagefreibetrag von 15.340,00 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2018. Der Bemessung von Grundbeitrag und Umlage wird der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuerrecht zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuergesetz- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb des IHK-Zugehörigen des Jahres 2018. Bei Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten werden nur die Beträge berücksichtigt, die nach dem Zerlegungsmaßstab des § 29 Gewerbesteuerrecht auf den IHK-Bezirk entfallen.
5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb oder anderer zur Veranlagung maßgebender Kriterien erhoben. Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach den Kriterien für die Beitragsfestsetzung nach Ziffer II. nicht vollständig beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziff. II. 2.1 durchgeführt. Auch von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages gemäß II. 2. erhoben.

Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die Berichtigung der vorläufigen Veranlagung zu beantragen, falls der Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlungen an die voraussichtlichen Umlagen für den Erhebungszeitraum anpassen.

Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen Berichtigungsbescheid.

### III. Bewirtschaftungsvermerke

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Zinserträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr wieder im Finanzanlagevermögen angelegt werden.

Die Planansätze für Investitionen (Pos. 11,13,15 Finanzplan) sind nach §12 Abs. 5 Finanzstatut bis zum Ende des auf die Bewilligung folgenden dritten Geschäftsjahres übertragbar.

Die vorstehende Nachtragswirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt „LahnDill Wirtschaft“ veröffentlicht.

Dillenburg, den 09. November 2017

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

**Eberhard Flammer**  
Präsident

**Andreas Tielmann**  
Hauptgeschäftsführer

## Erlöschen der öffentlichen Bestellung Sachverständigen-Tätigkeit beendet

Erlöschen der öffentlichen Bestellung des Herrn Dr. Karl Michel, Dillenburg, Bischoffen zum 18. Oktober 2017

Herr Dr. Karl Michel, Dillenburg, hat der IHK Lahn-Dill gegenüber mitgeteilt, dass er keinen Antrag auf Wiederbestellung stellt und seine öffentliche Bestellung zum 18.10.2017 auslaufen läßt. Dies führt gemäß § 22 der gültigen Sachverständigenordnung zum Erlöschen der öffentlichen Bestellung und Vereidigung. Diesen Schritt bedauern wir von Seiten der IHK Lahn-Dill.

Herr Dr. Karl Michel übte die Sachverständigentätigkeit mit einer kurzen Unterbrechung seit 1995 auf dem Fachgebiet „Wärmebehandlung, Oberflächentechnik, Umformverhalten, Korrosionsfragen, Schweißverhalten mit Schwerpunkt nichtrostende und hitzebeständige Stähle sowie verzinkter Stahl“.

„Nach Ausscheiden aus dem Berufsleben wollte ich mein Wissen und meine Erfahrungen gerne noch weiter einsetzen. Deshalb bot sich mir die Tätigkeit als Sachverständiger an“, sagt Dr. Karl Michel. Er erinnert sich an „viele und anspruchsvolle Fälle“. Dr. Michel: „Oft musste man sich besondere Lösungsmethoden einfallen lassen, zumal die Prozessparteien oft ihre eigenen Versionen beschrieben, die nicht immer der Wahrheit entsprachen.“

Die IHK Lahn-Dill bedankt sich bei Herrn Dr. Michel für die langjährigen Dienste und wünscht für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.



Die IHK Lahn-Dill bedankt sich bei Herrn Dr. Michel für die langjährigen Dienste und wünscht für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

### Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Sabine Pfeffer

Tel.: 06441 9448-1750

[pfeffer@lahndill.ihk.de](mailto:pfeffer@lahndill.ihk.de)

## Publikationen

Der Deutsche Industrie- und Handwerkskammertag (DIHK) veröffentlicht fortlaufend Publikationen zu zahlreichen Themen aus den Bereichen:

- Wirtschaftspolitik
- Steuern/Unternehmensfinanzierung
- Recht
- Unternehmensführung
- Berufliche Bildung
- Innovation/Umwelt
- International

Die DIHK-Broschüren können über den DIHK unter der Faxnummer 0 22 25/8 89 35 95, per E-Mail an [bestellservice@verlag.dihk.de](mailto:bestellservice@verlag.dihk.de) oder über die DIHK-Website ([www.dihk.de](http://www.dihk.de)) in der Rubrik „Publikationen“ bestellt werden.

Sie können die Broschüren auch über Ihre IHK bestellen:

### Ihre Ansprechpartnerin ist

Anja Simon

Tel.: 02771 842-5500

[simon@lahndill.ihk.de](mailto:simon@lahndill.ihk.de)

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen.

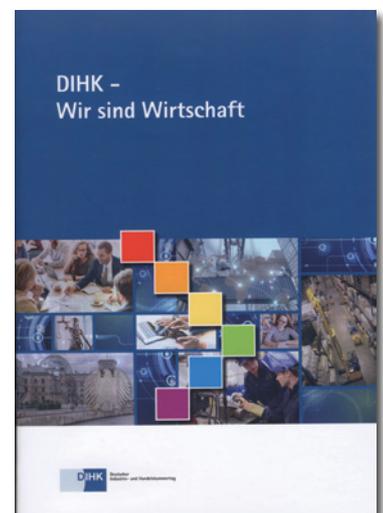
## DIHK – Wir sind Wirtschaft!

Die Broschüre „DIHK – Wir sind Wirtschaft“ gibt einen guten Überblick über die Arbeit und Themenvielfalt des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK).

Als Dachorganisation der 79 Industrie- und Handelskammern vertritt der DIHK die Interessen der gewerblichen Wirtschaft in ganz Deutschland. Durch die enge Zusammenarbeit mit den IHKs vor Ort, weiß der DIHK, was die Unternehmen in den Regionen bewegt.

Zudem koordiniert der DIHK ein weltweites Netzwerk, bestehend aus Auslandshandelskammern (AHKs), Repräsentanzen und Delegationen an 130 Standorten in 90 Ländern. Durch die AHKs weiß der DIHK, was Unternehmer für ihr Engagement im Ausland brauchen.

Der DIHK bündelt die Interessen und Wünsche der Wirtschaft und fordert sie – mit einer Stimme – bei der Politik ein. Aber der DIHK fordert nicht nur, er engagiert sich auch: Ob bei der betrieblichen Ausbildung, bei der Existenzgründung oder mit Vorschlägen zum Bürokratieabbau. Auch beim Unternehmernetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ ist der DIHK nicht nur Gesprächspartner, sondern auch Aktionspartner.



**Broschüre (27 x 18 cm), 24 Seiten | Preis: 2,10 €**

Zentren beruflicher  
WeiterbildungIndustrie- und Handelskammer  
Lahn-DillGeschäftsstelle Dillenburg  
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg  
Telefon 02771 842-0  
Telefax 02771 842-1499Geschäftsstelle Wetzlar  
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar  
Telefon 06441 9448-0  
Telefax 06441 9448-5699[info@lahndill.ihk.de](mailto:info@lahndill.ihk.de)  
[www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de)

Ausführliche Informationen finden Sie in unserer Broschüre „IHK. Die Weiterbildung 2017“ mit dem Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2017. Die Broschüre wird Ihnen auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Unser komplettes Weiterbildungsangebot finden Sie auch in unserer Veranstaltungsdatenbank unter [www.ihk-lahndill.de/veranstaltungen](http://www.ihk-lahndill.de/veranstaltungen)

**Seminar-Frühherrabatt:**

Nutzen Sie die Vorteile der frühen Buchung unserer Seminare: Für Anmeldungen, die bis spätestens **4 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn eingehen, erhalten Sie eine Ermäßigung von 25,00 € für 1-Tages-Seminare und 40,00 € für 2-Tages-Seminare auf die Teilnahme-kosten. Maßgeblich für die Gewährung ist das Eingangsdatum der Anmeldung (Poststempel, Fax- bzw. Maildatierung).

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, allen Interessenten unserer Weiterbildungslehrgänge zur Vorbereitung auf IHK-Weiterbildungsprüfungen auch auf andere Anbieter hinzuweisen, wenn diese uns ihre entsprechenden Angebote mitgeteilt haben. Eine entsprechende Übersicht von Anbietern, sortiert nach IHK-Prüfungen, die von der IHK Lahn-Dill angeboten werden, finden Sie unter: [www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de) DOKUMENT-NR.: 74380

# Übersicht über Veranstaltungen im Januar/Februar 2018

## Dillenburg

### Seminare

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2017/2018	Di., 23.01.2018	09:00 – 16:30 Uhr	234,00
Aktuelles Steuerrecht	Mi., 31.01.2018	09:00 – 17:00 Uhr	234,00
Zollpraxis des Exports für Einsteiger	Di., 06.02.2018	08:30 – 16:30 Uhr	234,00
Basisseminar Warenursprung und Präferenzen im Außenhandel	Do., 22.02.2018	08:30 – 16:30 Uhr	234,00

## Wetzlar

### Seminare

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2017/2018	Di., 24.01.2018	09:00 – 16:30 Uhr	234,00
Lieferantenerklärungen – Bedeutung, Regeln, Konsequenzen	Di., 30.01.2018	08:30 – 16:30 Uhr	234,00
Aktuelles Steuerrecht	Mi., 31.01.2018	09:00 – 17:00 Uhr	234,00
Eporkontrolle-Spezialworkshop Iran	Do., 15.02.2018	08:30 – 12:30 Uhr	120,00
IHK-Roundtable – Iran	Do., 15.02.2018	13:30 – 16:30 Uhr	60,00
Grundlagen/Grundsätze der Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif bzw. Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik	Mi., 21.02.2018	09:00 – 13:00 Uhr	120,00

### EDV-Lehrgänge

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Excel – So gehen Routinearbeiten leichter von der Hand – Vollzeit – Windows-Kenntnisse erforderlich	01.02. + 02.02.2018	Do. + Fr, 08:30 – 16:30 Uhr	180,00 zzgl. Lehrmaterial

### Kaufmännische Lehrgänge

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Grundlagen	<b>Auf Anfrage!</b>		
Business English I und II	<b>Auf Anfrage!</b>		

### Gewerblich-technische Lehrgänge

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
AdA – Vollzeit –	13.02. – 24.02.2018	Mo. – Fr, 08:00 – 16:00 Uhr	460,00

# Veranstaltungen

## Standortpolitik



### Durchführung der Prüfungen für

- Berufskraftfahrerqualifikation
- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer

Die IHK Lahn-Dill bietet freitags die Möglichkeit, in der Zeit von 8:30 bis 12:00 Uhr nach vorausgegangenem schriftlicher Anmeldung die o. g. Prüfungen abzulegen.

#### Termine:

12. Januar 2018  
26. Januar 2018  
09. Februar 2018  
23. Februar 2018

**Ort:** IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Wetzlar, Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar

**Prüfungsgebühr:** Gemäß der Gebührenordnung der IHK Lahn-Dill

#### Nähere Auskünfte:

Simone Hedrich-Schmidt  
Tel.: 06441 9448-1520  
Fax: 06441 9448-2520  
[hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de](mailto:hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de)

Elke Walther  
Tel.: 06441 9448-1530  
Fax: 06441 9448-2530  
[walther@lahndill.ihk.de](mailto:walther@lahndill.ihk.de)

#### Alle Termine auf einen Blick unter

[www.ihk-lahndill.de](http://www.ihk-lahndill.de)

## Innovation und Umwelt



### IHK-Tagung IT-Sicherheit im Umfeld von Industrie 4.0

**Termin:** 21.02.2018, 09:00 – 15:00 Uhr

**Ort:** W3-Messe 2018, Rittal Arena, Wetzlar

**Teilnahmekosten:** 120,00 € + MwSt.

Grundvoraussetzung Industrie 4.0 erfolgreich umzusetzen ist der vertrauensvolle und sichere Umgang mit Daten sowie der verlässliche Schutz der unternehmensübergreifenden Kommunikation vor Angriffen von außen und von innen. Um sicher in die digitale und vernetzte Produktion einzusteigen ist eine der wesentlichen Herausforderungen für mittelständische Unternehmen digitale Kompetenzen aufzubauen. Nur durch eigene Kompetenz kann im Umfeld von Industrie 4.0 die eigene digitale Souveränität und Handlungsfreiheit sowie der Schutz der Unternehmenswerte gewahrt werden.

Die IHK-Tagung soll Ihnen Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung auf dem Weg zur Digitalisierung geben.

**Zielgruppe:** Unternehmer, Fach- und Führungskräfte, die sich mit Digitalisierung auseinandersetzen müssen

**Anmeldung:** [http://w3-messe.de/de/Besucher/tickets\\_preise.html](http://w3-messe.de/de/Besucher/tickets_preise.html)

#### Weitere Informationen

[http://w3-messe.de/de/Programm\\_2018.html](http://w3-messe.de/de/Programm_2018.html)

#### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gernot Horst  
Tel.: 06441-9448 1250  
[horst@lahndill.ihk.de](mailto:horst@lahndill.ihk.de)

## Verschiedenes



### Peter Holzer: Mut braucht Stimme

Wir ertrinken in Meetings, Telefonaten und Projekten. Beruflich wie privat kommunizieren wir mehr als jemals zuvor. Und doch sind wir merkwürdig sprachlos. Orientierungslos versuchen wir den Wandel zu gestalten.

Um in dieser komplexen und schnellen Wettbewerbssituation erfolgreich zu sein, brauchen wir mehr Haltung in Unternehmen. Die Fähigkeit, Konflikte zu lösen und nicht zu leugnen. Um Lösungen zu finden, brauchen wir nicht mehr Komplexität, sondern eine Rückbesinnung auf unsere innere Stimme und den gesunden Menschenverstand.

Dazu braucht es Mut: Mut zur Haltung. Und Mut, für diese einzustehen und den Mund aufzumachen.

#### Veranstalter:

Marketing-Club  
Mittelhessen e. V.  
[www.mc-mittelhessen.de](http://www.mc-mittelhessen.de)



**Termin:** 30. Januar 2018, 19:00 Uhr  
(Get-together 18:30 Uhr)

**Ort:** Rittal Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1, 35576 Wetzlar

**Anmeldeschluss:** 26. Januar 2018

**Gastbeitrag für Nichtmitglieder des Marketing-Club Mittelhessen e. V.:** 40,00 €

#### Anmeldung und weitere Informationen im Clubsekretariat:

Sylvia Bierwirt  
Tel.: 06441 3090955  
[info@mc-mittelhessen.de](mailto:info@mc-mittelhessen.de)

# Handelsregister

## Bekanntmachungen der Handelsregister

Von Seiten der IHK weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Bekanntmachungen der jeweiligen Amtsgerichte wörtlich übernommen werden müssen. Änderungen und erweiterte Hinweise zu den Bekanntmachungen sind aus diesem Grunde nicht möglich. Im Rahmen der Löschung des eingetragenen Kaufmannes/der eingetragenen Kauffrau bzw. Personengesellschaften ist nicht automatisch die Aufgabe/Schließung dieses Unternehmens verbunden. Von natürlichen Personen geführte Unternehmen werden im Einzelfall nach der Löschung im Handelsregister als Einzelunternehmen oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt. Dies kann von den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Löschung gegenüber dem Handelsregister mit einem entsprechenden Zusatz zur Veröffentlichung mit angemeldet werden.

## Neueintragungen

### Amtsgericht Marburg

HR B 6999 / 05.10.2017

#### **Burkard Holding UG (haftungsbeschränkt), 35236 Breidenbach**

Steinackerstraße 39. Gegenstand des Unternehmens: Vermögensverwaltung einschließlich des Haltens von Gesellschaftsanteilen. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Stefan Burkard, Breidenbach, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.08.2017.

HR B 7002 / 18.10.2017

#### **Elkas Verwaltungs-GmbH, 35075 Gladenbach**

Bahnhofstraße 30. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten und die Verwaltung der Komplementärbeteiligung an der Elkas GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Gladenbach sowie das Erbringen von Geschäftsführerdienstleistungen an dieselbe. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Boris Bachmeier, Feldkirchen-Westerham, und Jürgen Siegel, Marburg, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaftsvertrag vom 08.09.2017.

Wir planen und betreuen Ihr Telekommunikationssystem



**Aastra**  
Mitel  
Siemens  
Unify  
Avaya  
Alcatel  
Starface  
Agfeo  
Auerwald  
Panasonic  
NEC

Jetzt kostenlos beraten lassen!

**OCS** Am Römerlager 29 · 35633 Lahnau  
Telefon: 06441-77035-0  
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

HR B 7006 / 23.10.2017

#### **Taxi Gencer Ünal UG (haftungsbeschränkt), 35216 Biedenkopf**

Bei der Kirche 1. Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb eines Taxi- und Mietwagenunternehmens. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. GF: Thomas Stenzel, Marburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 05.10.2017.

HR B 7009 / 25.10.2017

#### **„STEINBERG“ Leuchtmittelwerke GmbH, 35236 Breidenbach**

Dietestraße 33. Gegenstand des Unternehmens: Die Entwicklung, der Vertrieb und das Herstellen von Leuchtmitteln aller Art sowie ähnlicher Erzeugnisse. SK: 27.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Edwin Szalai, Breidenbach, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF: Josef Szalai, Breidenbach und Attila Lajos Káldosi, Breidenbach. Gesellschaftsvertrag vom 20.02.2010, mehrfach geändert. Die GV vom 17.07.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Geesthacht (bisher AG Lübeck, HRB 11163 HL) nach Breidenbach beschlossen.

### Amtsgericht Gießen

HR B 9255 / 11.10.2017

#### **moos planungs gmbh, 35435 Wettenberg**

Hainerweg 1b. Gegenstand des Unternehmens: Die Bauberatung, Projektentwicklung, Bauplanung, Bauüberwachung, Bauleitung und alle damit im Zusammenhang stehenden Leistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als GF: Heinz

Dietmar Moos, Wettenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.08.2017.

HR B 9257 / 12.10.2017

#### **Xperts<sup>2</sup> Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 35435 Wettenberg**

Kinzenbacher Straße 15. Gegenstand des Unternehmens: Projektmanagement, Projektmanagement Office (PMO), die Programmierung, die allgemeine EDV-Beratung sowie der Handel mit Computerteilen und die Durchführung von Schulungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Christel Thiel, Frankfurt am Main und Roland Ehle, Wettenberg, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 23.08.2017

### Amtsgericht Wetzlar

HRA 7596 / 06.11.2017

#### **VG Handels OHG, 35578 Wetzlar**

Fontanestraße 9. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als persönlich haftender Gesellschafter: Nikolai Viderspan, und Emin Gambarov, Aßlar, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7356 / 02.10.2017

#### **BS Ausbau UG (haftungsbeschränkt), 35745 Herboren**

Augustastraße 20. Gegenstand des Unternehmens ist der Trockenbau. SK: 400,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines

Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Enes Sabanovic, Herborn, und Ilker Bashoruz, Mörfelden-Walldorf, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 21.08.2017.

HR B 7357 / 04.10.2017

**Saager Design UG (haftungsbeschränkt), 35582 Wetzlar**

Garbenheimer Straße 3. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Fertigung und Montage in der Metallbranche sowie Sub- und Nachunternehmerleistungen im Bereich der Montage von Fertigteilen. SK: 3.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Nicht mehr GF: Barbara Bornmann, Gemünden. Bestellt als GF: Michaela Jones, Wetzlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 20.07.2015 mit Änderung vom 05.10.2017. Die GV vom 27.06.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Gemünden (bisher AG Marburg HRB 6657) nach Wetzlar und die Änderung in § 4 beschlossen.

HR B 7358 / 04.10.2017

**Switch Logistic Müller GmbH, 35708 Haiger**

Kirchberg 19. Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistungen im Bereich der Betriebs- und Lagerlogistik. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Jan Niklas Müller, Eschenburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 11.08.2017 mit Änderung vom 05.09.2017.

HR B 7359 / 05.10.2017

**CB Consultancy UG (haftungsbeschränkt), 35619 Braunfels**

Im Neßling 2A. Gegenstand des Unternehmens: die Vermittlung von Krediten und Bausparverträgen für Bausparkassen und

öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. SK: 5.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Carsten Bassing, Braunfels-Altenkirchen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 20.09.2017.

HR B 7360 / 05.10.2017

**KB Toolzz Austria GmbH, 35708 Haiger**

Kalteiche-Ring 50. Gegenstand des Unternehmens: der Handel mit Zerspanungs- und Präzisionswerkzeugen und aller damit zusammenhängender sonstiger Waren einschließlich der Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen mit dem Vertriebsschwerpunkt in Österreich/Austria. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als GF: Klaus Müller, Meerbusch, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.11.2016. Die GV vom 08.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Liebenscheid (bisher AG Montabaur HRB 25288) nach Haiger beschlossen.

HR B 7361 / 05.10.2017

**Hawels GmbH, 35708 Haiger**

Kalteiche-Ring 50. Gegenstand des Unternehmens: das Schleifen und Veredeln von Hartmetall, Hochleistungsschnellstahl, keramischen Stoffen, Stahlwerkstoffen, Verbundwerkstoffen, Hartstoffen. SK: 50.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. (keine Angabe) Bestellt als GF: Klaus Müller, Meerbusch, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Sören Neuberger, Burbach. Gesellschaftsvertrag vom 25.02.2011. Die GV vom 08.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Liebenscheid (bisher AG Montabaur HRB 22552) nach Haiger beschlossen.

HR B 7362 / 05.10.2017

**KB Toolzz Süd-Ost GmbH, 35708 Haiger**

Kalteiche-Ring 50. Gegenstand des Unternehmens: der Handel mit Zerspanungs- und Prä-



Setzen Sie mit dem Dokumentenmanagement AMAGNO auf eine innovative Lösung zur digitalen Verarbeitung Ihres Papiers. Wir unterstützen Sie mit kompakten Trainings bei der schnellen Inbetriebnahme - ohne Modulchaos, Datenlimits und Seitenzählung für OCR.



**Die Ablösung toter Dokumente**

**AMAGNO Digital Workplace**

- Höchste Sicherheit für Datenbestände
- Detaillierte Rechteverwaltung
- Anbindung an Active Directory und LDAP
- Verschlüsselung als Standard
- Kommunikation mit externen Apps
- Datenaustausch bei Workflows
- Anbindung eigener Applikationen

++ DRUCKEN ++ SCANNEN ++ KOPIEREN ++ DATENSICHERHEIT ++  
+ STORAGE ++ VERBRAUCHSMATERIALIEN ++ IT-NETZWERKE ++ IP-TELEFONIE ++

**bits + bytes Computer GmbH & Co. KG**  
Westerwaldstr. 36 • 35745 Herborn  
Tel: +49 2772 9499-0 • anfrage@bitsundbytes.de

[www.bitsundbytes.de](http://www.bitsundbytes.de)



**BHT** GABELSTAPLER  
FÖRDERTECHNIK

**HANGCHA**  
GABELSTAPLER  
Importeur Deutschland

**UNICARRIERS** **TCM**  
Vertragshändler Kompetenz-Center

IHR PARTNER FÜR GABELSTAPLER,  
LAGERTECHNIK, SONDERKONSTRUKTIONEN,  
MIETE UND SCHULUNG

**BHT Burger Hub- und Transportmittel GmbH**  
Junostr. 30 • 35745 Herborn • Telefon 02772/9657-0 • Fax 02772/9657-22  
kontakt@bhtgmbh.de • www.bhtgmbh.de

zisionswerkzeugen und aller damit zusammenhängender sonstiger Waren einschließlich der Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Klaus Müller, Düsseldorf, einzelvertretungsbefugigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 04.12.2015. Die GV vom 08.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Liebenseid (bisher AG Montabaur HRB 24909) nach Haiger beschlossen.

HR B 7363 / 05.10.2017

**KB Toolzz Ost GmbH, 35708 Haiger**

Kalteiche-Ring 50. Gegenstand des Unternehmens: der Handel mit Zerspanungs- und Präzisionswerkzeugen und aller damit zusammenhängender sonstiger Waren einschließlich der Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF:

Karsten Palmer, Schwarzenberg, einzelvertretungsbefugigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als GF: Klaus Müller, Düsseldorf, einzelvertretungsbefugigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 11.09.2014. Die GV vom 08.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Liebenseid (bisher AG Montabaur HRB 24251) nach Haiger beschlossen.

HR B 7364 / 06.10.+03.11.2017

**KB Toolzz West GmbH, 35708 Haiger**

Kalteiche-Ring 50. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Zerspanungs- und Präzisionswerkzeugen und aller damit zusammenhängenden sonstiger Waren einschließlich der Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Marco Birk, Roßbach, und Klaus Müller, Düsseldorf, jeweils einzelvertretungsbefugigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Sören Neuberger, Burbach. Gesellschaftsvertrag vom 11.09.2014. Die GV vom 08.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Liebenseid (bisher AG Montabaur HRB 24252) nach Haiger beschlossen.

baur HRB 24252) nach Haiger beschlossen.

HR B 7365 / 09.10.2017

**Herhof Gleitformbau und Beton-  
sanierungen GmbH, 35745 Herborn**

(bisher: VBG Gleitformbau GmbH) Zum Gutshof 2. Gegenstand des Unternehmens: die Verkehrssicherung und Verkehrssicherungstechnik, insbesondere aber nicht ausschließlich die Entwicklung, Fertigung, Wartung, Reparatur und der Vertrieb von Betongleitwänden, -rinnen und -mulden. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Vanessa Manuela Volkmann, Montabaur, und Ulrich Schmidt, Duisburg, jeweils einzelvertretungsbefugigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.08.2017. Die Gesellschafterversammlung vom 14.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Montabaur (bisher AG Montabaur HRB 25658) nach Herborn beschlossen.

HR B 7366 / 10.10.2017

**Karsten Hecker Verwaltungs GmbH,  
35619 Braunfels**

Ober der Jauch 11–13. Gegenstand des Unternehmens: Die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Karsten Hecker GmbH & Co. KG mit Sitz in Braunfels. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Karsten Hecker, Braunfels, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2017.

HR B 7367 / 11.10.2017

**Marketing & Sales Solutions GmbH,  
35619 Braunfels**

Heinrich-Ziegler-Straße 33. Gegenstand des Unternehmens: die Beratung im Bereich Marketing und Vertrieb sowie Handel mit optischen- und fotografischen Produkten. SK:

25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Thorsten Korte-meier, Braunfels, einzelvertretungsbefugigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2017.

HR B 7368 / 12.10.2017

**KB Toolzz Nord-West GmbH,  
35708 Haiger**

Kalteiche-Ring 50. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Zerspanungs- und Präzisionswerkzeugen und aller damit zusammenhängender sonstiger Waren einschließlich der Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Klaus Müller, Düsseldorf, und Marco Zitzen, Hattingen, jeweils einzelvertretungsbefugigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 04.12.2015. Die GV vom 08.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Liebenseid (bisher AG Montabaur HRB 24907) nach Haiger beschlossen.

HR B 7369 / 12.10.2017

**KB Toolzz Süd GmbH, 35708 Haiger**

Kalteiche-Ring 50. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Zerspanungs- und Präzisionswerkzeugen und aller damit zusammenhängender sonstiger Waren einschließlich der Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem

Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Jürgen Kohlberger, Dautphetal, und Klaus Müller, Düsseldorf, Hattingen, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 11.09.2017. Die GV vom 08.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Liebenscheid (bisher AG Montabaur HRB 24253) nach Haiger beschlossen.

HR B 7370 / 16.10.2017

**P&P Consulting UG (haftungsbeschränkt), 35756 Mittenaar**

Koblener Straße 34. Gegenstand des Unternehmens: Die Unternehmensberatung, SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. GF: Pirnavan Yogeswaran, Bremen, mit der Befugnis, im Namen

der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.04.2010. Die GV vom 07.08.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Bremen (bisher AG Bremen HRB 26425 HB) nach Mittenaar beschlossen.

HR B 7371 / 19.10.2017

**Better Life GmbH, 35576 Wetzlar**

Karl-Kellner-Ring 48-50. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb eines Veranstaltungs- und Kulturbüros zur Konzeption, Organisation und Durchführung von professionellen Veranstaltungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Christian Minke, Wetzlar, und Christoph Pankowski, Fürsten-



**BMT**  
Schweißtechnik

Fertigung und Schweißarbeiten an:  
Baugruppen, Behälter, Rohrleitungen  
aus Aluminium und Edelstahl

[www.bmt-schweisstechnik.de](http://www.bmt-schweisstechnik.de)

feldbruck, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaftsvertrag vom 30.08.2017

HR B 7372, 24.10.2017

**Bäckerrant Mampe UG (haftungsbeschränkt), 35759 Driedorf**

Haigerer Straße 7. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Brot, Backwaren und warmen Speisen und alle gewerblichen Vertriebszweige, vom Bäckereifachgeschäft bis zum Café-Betrieb. SK: 500,00 EUR. Ist nur ein

GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF:



# IHR KARRIEREPLUS

**PERSÖNLICH.  
PRAXISNAH.  
PROFESSIONELL.**

**DUALES STUDIUM  
oder  
WEITERBILDUNG**

Weitere Informationen zu unseren Studiengängen - auch zum Einstieg ohne Abitur - erhalten Sie von Frau Simone Hedrich unter 06441 / 2041 - 0 oder unter [www.studiumplus.de](http://www.studiumplus.de)

## SCHAUMSTOFF CENTER SCHOMERUS

### SCHAUMSTOFF-MASSZUSCHNITTE

**Polsterei - Bezugstoffe - Näherei**  
für

**Handel - Handwerk - Industrie**

**SCHOMERUS GmbH & Co. KG**  
Gartenstr. 48 - 35080 Bad Endbach  
Tel.: 02776/7332 - Fax 02776/8448  
Email: info@schomerus-sc.de

Max Mampe, Herborn, und Martin Mampe, Driedorf, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.09.2017.

HR B 7373 / 25.10.2017

#### **Hori-zont Ofenhandel UG (haftungsbeschränkt), 35745 Herborn**

Junostraße 1. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Öfen, Ersatzteilen und Zubehör. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF: gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Christoph Weiß, Herborn, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.09.2017.

HR B 7374 / 26.10.2017

#### **DIGITAL MOLDING DMK GMBH, 35687 Dillenburg**

Forsthausstraße 15. Gegenstand des Unternehmens: Werkzeugbau, Dienstleistungen im Bereich des Werkzeugbaus, der Werkzeughandel im In- und Ausland, Softwareentwicklung und Consulting. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann

GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Torsten Kersting, Dillenburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 13.10.2017.

HR B 7375 / 02.11.2017

#### **SMG Telekommunikation UG (haftungsbeschränkt), 35633 Lahnau**

Borngasse 10. Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistungen für Mobil- und Festnetz. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Cristian Savescu, Lahnau, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 23.10.2017.

HR B 7376 / 06.11.2017

#### **Immobilien Lindersrain Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), 35708 Haiger**

Lindersrain 2. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung von Grundstücken, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF

bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Ist nur ein GF bestellt, ist er befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Bestellt als GF: Heiko Weiss, Haiger. Gesellschaftsvertrag vom 28.08.2017.

HR B 7377 / 07.11.2017

#### **Projektentwicklung MH GmbH, 35584 Wetzlar**

Am Brauhaus 12. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf von bebauten oder unbebauten Grundstücken und Grundstücksteilen, die Errichtung von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Projekt- und Grundstücksentwicklung, Projektsteuerung. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Matthias Neeb, Wetzlar, und Sascha Suckau, Wetzlar, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 22.09.2016 mit Änderung vom 27.12.2016. Die GV vom 19.10.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Friedberg (Hessen) (bisher Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 8463) nach Wetzlar beschlossen.

## Veränderungen

### **Amtsgericht Marburg**

HRA 2410 / 10.+13.10.2017

#### **Theis GmbH & Co. KG, Breidenbach**

(bisher: Theis KG) Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Hedwig Theis, Breidenbach-Wolzhausen. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Theis Verwaltungs GmbH, Breidenbach (AG Marburg HRB 6952). Eingetreten als Kommanditistin: Hedwig Theis, Breidenbach-Wolzhausen, Einlage: 1.278,23 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hedwig Theis um 1.278,23 EUR Kommanditist: Harald Theis, Breiden-

bach-Wolzhausen, Einlage: 23.008,13 EUR. Geändert nun: Ausgeschieden als Kommanditistin: Hedwig Theis, Breidenbach-Wolzhausen.

HR A 2496 / 02.11.2017

#### **Dipl.-Ing. Walter Schläfer GmbH & Co. KG, Steffenberg-Niedereisenhausen**

Durch Beschluss des AG Marburg (Az. 23 IN 57/03) vom 10.08.2017 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR A 2645 / 27.10.+08.11.2017

#### **Elkas GmbH & Co. KG Transport- und Lagertechnik, Gladenbach**

Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Elkas Verwaltungs-GmbH, Gladenbach (AG Marburg HRB 7002). Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditistin: Marieluise Ruffel-Lohse, Gladenbach-Erdhausen. Eingetreten im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Marieluise Ruffel-Lohse unter Währungsumstellung: Elkas Beteiligungs-GmbH, Gladenbach (AG Marburg HRB 6989), Einlage: 51.129,19 EUR. Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Lohse GmbH, Gladenbach (AG Marburg HRB 2860).

HR A 2727 / 26.09.2017

#### **decoclean GmbH & Co. KG, Gladenbach**

Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Karl-Helmut Pfeiffer, Bad Endbach. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: decoclean Geschäftsführungs-GmbH, Gladenbach (AG Marburg HRB 6980). Eingetreten als Kommanditist: Karl-Helmut Pfeiffer, Bad Endbach, Einlage: 18.000,00 EUR. Geändert nun, nach Erhöhung der Einlage um 12.000,00 EUR Kommanditist: David Pfeiffer, Gladenbach, Einlage: 18.000,00 EUR. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage um 12.000,00 EUR Kommanditist: Nelson Pfeiffer, Bischoffen, Einlage: 18.000,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist: Amos Pfeiffer, Gladenbach, Einlage: 6.000,00 EUR.

HRA 2795 / 12.+25.10.2017

#### **re-invest Immofonds No 1 Centro**

#### **Steffenberg GmbH & Co. KG., Angelburg**

Eingetreten als Kommanditist: Matthias Kamm, Dautphetal, Einlage: 5.000,00 EUR. Geändert nun nach Herabsetzung der Einlage um 3.000,00 EUR Kommanditist: Matthias Kamm, Dautphetal, Einlage: 2.000,00 EUR. Personenbezogene Daten geändert und geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Matthias Kamm um 3.000,00 EUR Kommanditist: Torsten Märte, Biedenkopf, Einlage: 9.400,00 EUR.



### **Stempelspirale**

Stempel • Schilder • Lasergravuren  
Ludwig-Uhland-Straße 3

**35440 Linden**

Tel. (0 64 03) 57 77 • Fax 92 58 38

Shop auf [www.Stempelspirale.de](http://www.Stempelspirale.de)

HRA 4927 / 19.10.2017

**CAIRCON TRADING LDT. + CO. KG,  
Dautphetal**

Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditistin: Hilmi Horuz, Dautphetal. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hilmi Horuz: Murat Bekmezci, Biedenkopf, Einlage: 100,00 EUR.

HR B 2717 / 02.11.2017

**SUR – Verwaltungsgesellschaft mit  
beschränkter Haftung, Biedenkopf**

Einzelprokura: Holger Klimaschewsky, Biedenkopf

HR B 2989 / 26.10.2017

**Thomas Dentalgeräte GmbH,  
Breidenbach**

Bestellt für GF: Daniela Thomas, Biedenkopf-Breidenstein, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Daniela Thomas, Leun.

HR B 2951 / 12.10.2017

**Feinmess Beteiligungs GmbH, Bad Endbach**

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er

die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Michael Trenk, Bad Endbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 3071 / 20.10.2017

**MÜLLER INTERNATIONAL CON-  
TRACTORS GMBH Unternehmen für  
Auslandsbau, Angelburg**

Nicht mehr GF: Leonidas Skopeteas, Athen/Griechenland. Bestellt als GF: Christel Frangoulis, Marburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im

Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 3104 / 09.10.2017

**MPS Germany GmbH, Biedenkopf**

Geschäftsanschrift: Auweg 4, 35216 Biedenkopf. Nicht mehr GF: Remko Rosman, NL 5242JN Rosmalen. Bestellt als GF: David Christopher Henderson Wilson, Innsbruck/Österreich, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

# IMMOBILIEN BÖRSE

## Freie

### Lager- und Logistikflächen in Haiger-Sechshelden zu vermieten!

Auf Wunsch mit individuellen Zusatzleistungen buchbar.

Autobahnnähe <<<



+49 (0) 27 71. 26 30-101  
Anfragen gerne an Steffen Jung:  
s.jung@thielmann-transporte.de



**Thielmann Transporte GmbH**  
Hinterweg 35  
35239 Steffenberg-Niederhören | Germany  
Tel: +49 (0) 64 64. 93 47-0  
Fax: +49 (0) 64 64. 93 47-18  
www.thielmann-transporte.de

**THIELMANN  
TRANSPORTE**  
Der Spezialist für besondere Lösungen

#### ZU VERMIETEN

##### Gewerbegebiet Niederscheld:

Gewerbehallen 350 qm + 700 qm + 3.000 qm

##### Gewerbegebiet Dillenburg: Büroräume 80 qm

Diverse Lager-/Produktionsräume: demnächst

Tel. 02771/906 112 oder 0160/36 37 124

#### ZU VERMIETEN

##### Gewerbegebiet Frohnhausen

##### Gewerbehalle/Lager ca. 730 m<sup>2</sup>

mit Hallenbüro und Parkplätzen

Telefon: 02771/399 145

#### Gute Geschäfte und den nötigen Weitblick für 2018...



...wünschen wir Ihnen bei den anstehenden Herausforderungen. Ob Expansion, Ausgründung oder Kapazitätsengpass, wir finden für Sie gerne die passende Gewerbeimmobilie oder geeigneten Wohnraum für Ihre Fach- und Führungskräfte, z.B. in unserem neuen Premium-Landhaus mit Panoramablick, wir verraten Ihnen gern, wo es diese Aussichten gibt.

Alle Angebote und weitere Informationen  
www.objektwert.com ☐ 02771/330009



Für Firmenveranstaltungen gibt es nur eine Lösung:  
**DIE INDIVIDUELLE.**



- Ideenvorschläge und Konzeptausarbeitung
- Organisation und Durchführung
- Suche einer Eventlocation oder Umfunktionierung Ihrer Räumlichkeiten
- Bedarfslösung für Veranstaltungszelle in verschiedenen Größen

**bill.** | EVENT.  
DIENST.  
LEISTUNG.

www.bill-event.de · facebook.de/billevent

BILL-Event GmbH · Heinrich-Neeb-Straße 17 · 35423 Lich  
Telefon: + 49 (0) 64 04 / 205 47 - 0 · E-Mail: bill@bill-event.de

**bill.**  
Seit über 20 Jahren  
als Eventdienstleister  
aus Mittelhessen regional  
und überregional im  
Auftrag seiner Kunden  
im Einsatz.

HR B 3158 / 11.10.2017

**Heinz Müller GmbH, Modell- und Formenbau, Angelburg**

Prokura erloschen: Michael Müller, Angelburg-Lixfeld. Durch Beschluss des AG Marburg (Az. 22 IN 132/17 (23)) vom 01.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 4816 / 24.10.2017

**LOGO GmbH – Consulting + Vertrieb + Seminare, Marburg**

Geschäftsanschrift: Eisenbergstraße 14, 35080 Bad Endbach.

HR B 5312 / 06.10.2017

**Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach, Breidenbach**

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Dritte GVV Vermögensverwaltung GmbH mit Sitz in Breidenbach (AG Marburg HRB 6173) verschmolzen.

HR B 6173 / 06.10.2017

**Dritte GW Vermögensverwaltung GmbH, Breidenbach**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Weber Maschinenbau GmbH mit Sitz in Breidenbach (AG Marburg HRB 5312) verschmolzen.

HR B 6490 / 10.10.2017

**J&E Atlantic GmbH, Breidenbach**

Bestellt als GF: Edwin Szalai, Breidenbach, und Attila Lajos Kaldosi, Breidenbach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 17.07.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziff.4) und Ziffer 7) beschlossen.

HR B 6657 / 19.10.2017

**Saager Design UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar**

Von Amts wegen berichtigt: Geschäftsanschrift: Garbenheimer Straße 3, 35582 Wetzlar.

HR B 6857 / 14.09.2017

**Rasha Immobilienmanagement GmbH, Gladenbach**

Nicht mehr GF: Bahadin Muhideen Rasha-sur, Tuimalik/Irak.

HR B 6872 / 28.09.2017

**PH & MM Vermögensverwaltung GmbH, Biedenkopf**

(bisher: H & M Vermögensverwaltung GmbH) Die GV vom 04.09.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 6900 / 04.10.2017

**bruzetex UG (haftungsbeschränkt), Dautphetal**

Bestellt als GF: Ralf Vollmerhausen, Dautphetal, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Elisa Reves, Dautphetal

**Amtsgericht Gießen**

HRA 3763 / 11.10.2017

**DLR Management GmbH & Co. KG, Biebental**

Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage um 300.000,00 EUR Kommanditist: Walter Reinhardt, Biebental, Einlage: 600.000,00 EUR.

HR B 6428 / 09.10.2017

**Luxiona GmbH, Wettenberg**

Einzelprokura: Pawel Kramarz, Swarzedz/Polen.

HR B 8027 / 13.10.2017

**LT Trade GmbH, Gießen**

Geschäftsanschrift: Meisenstraße 1, 35767 Breitscheid. Bestellt als GF: Olivia Kneissl, Leverkusen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 8862 / 06.11.2017

**Innox GmbH, Wettenberg**

Nicht mehr GF: Yvonne Schneider, Berlin. Bestellt als GF: Jürgen Dönges, Kirchhain, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 9066 / 06.11.2017

**Suru GmbH, Wettenberg**

(bisher: Suru UG (haftungsbeschränkt)) SK: 25.000,00 EUR. Die GV vom 23.10.2017

hat die Erhöhung des SK um 23.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 sowie eine weitere Änderung in § 1 beschlossen.

**Amtsgericht Wetzlar**

GenR 330 / 16.10.2017

**Lahn-Dill-Bergland Energiegenossenschaft e.G., Dillenburg**

Bestellt als Vorstand: Norbert Mai, Angelburg.

HRA 2410 / 04.10.2017

**Heinrich Boch KG, Wetzlar ST. Steindorf**

Geschäftsanschrift: Schulstraße 29, 35579 Wetzlar-Steindorf. Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 110/17) vom 01.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 3954 / 06.10.2017

**Nawitec GmbH & Co. KG, Wetzlar**

Durch Beschluss es AG Wetzlar (Az. 3 IN 259/09) vom 21.08.2017 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRA 3994 / 04.10.2017

**Wellstein Glasarchitektur GmbH & Co. KG, Aßlar**

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 130/17) vom 01.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 5316 / 17.10.2017

**Schröter Drucklufttechnik GmbH & Co. KG, Haiger-Sechshelden**

Prokura erloschen: Kristina Brüser, Wenden.

HRA 5375 / 20.10.2017

**Stadtwerke Haiger, Haiger**

Gegenstand des Unternehmens: Stromversorgung, Erdgasversorgung, Wasserversorgung, Wärmeversorgung, Erzeugung, Förderung und wirtschaftliche Nutzung regenerativer Energien, Abrechnung der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für die Stadt Haiger (Übertragung als Auftragsangelegenheit). Die Betriebsleitung besteht aus dem ersten Betriebsleiter und dem kaufmännischen Betriebsleiter. Die Betriebsleiter vertreten gemeinsam. Die Betriebsleitung vertritt vorbehaltlich § 3 Abs 2 EigBGes die Stadt in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebs, soweit sie nicht nach § 5 EigBGes der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung oder nach § 8 EigBGes der Entscheidung des Magistrats unterliegen. Der Magistrat vertritt den Eigenbetrieb in allen

Angelegenheiten, die der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung unterliegen. Die Erklärungen bedürfen der in § 3 Abs 2 EigBGes vorgeschriebenen Form. Erklärungen in Angelegenheiten des Eigenbetriebs durch die die Stadt verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform oder müssen in elektronischer Form mit einer dauerhaft überprüfbar qualifizierten elektronischen Signatur versehen sein. Im übrigen sind sie nur rechtsverbindlich, wenn sie vom Bürgermeister oder seinem allgemeinen Vertreter sowie von einem weiteren Mitglied des Magistrats unterzeichnet sind. Nicht mehr Technischer Betriebsleiter: Dr. Ing. Torben Dietermann, Herborn.

HRA 6013 / 01.11.2017

**Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG, Driedorf**

Ausgeschieden als Kommanditist: INDUS Holding Aktiengesellschaft, Bergisch-Gladbach (AG Köln HRB 46360). Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach INDUS Holding Aktiengesellschaft (AG Köln HRB 46360): INDUS Alpha GmbH, Bergisch-Gladbach (AG Köln HRB 47620) Einlage: 5.100.000,00 EUR.

HRA 6076 / 06.10.2017

**Minufa Mittelhessische Nutzfahrzeuge-Industriebedarfs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Herborn**

Personenbezogene Daten geändert nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Industriebedarfs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herborn (AG Wetzlar HRB 4011) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage um 293.224,87 EUR Kommanditistin: Richter Fördertechnik GmbH & Co. KG, Herborn (AG Wetzlar HRA 6258), Einlage: 600.000,00 EUR.

HRA 6846 / 01.11.2017

**Amaranth Produkte GmbH & Co. KG, Dillenburg**

(bisher: AEN Engineering GmbH & Co. KG) Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt allein. Ausgeschieden als Liquidator: Anatoli Juschin, Dillenburg. Geändert nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Amaranth Beteiligungs GmbH, Dillenburg (AG Wetzlar HRB 5467), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Johann Juschin: Anatoli Juschin, Dillenburg, Einlage: 2.000,00

EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Waldemar Juschin: Iryna Juschin, Dillenburg, Einlage: 2.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Waldemar Juschin, Dillenburg, und Johann Juschin, Dillenburg.

HR A 6956 / 06.11.2017

**Haarmann GmbH & Co. KG, Mittenaar**  
Geschäftsanschrift: Gewerbeparkring 11, 25756 Mittenaar. Der Sitz ist von Bischoffen nach Mittenaar verlegt.

HR A 6961 / 10.10.2017

**Otto Kessler GmbH & Co KG, 35619 Braunfels**

Waldstraße 14. Geändert nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Otto Kessler Verwaltungs GmbH, Braunfels (AG Wetzlar HRB 211), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Schöffengrund nach Braunfels verlegt.

HR A 7460 / 12.10.2017

Battal Transporte GmbH & Co. KG, Haiger Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 97/17) vom 05.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR A 7586 / 30.10.2017

**Yildiz CNC Drehtechnik GmbH & Co. KG, Wetzlar**

Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Recep Yildiz, Wetzlar, unter der Firma Yildiz CNC-Drehtechnik e.Kfm in Wetzlar (AG Wetzlar, HRA 7578) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 30.10.2017 wirksam geworden. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage um 6.000,00 EUR Kommanditist: Recep Yildiz, Wetzlar, Einlage: 10.000,00 EUR.

HR A 7593 / 10.10.2017

**Karsten Hecker GmbH & Co. KG, Braunfels** (bisher: Karsten Hecker e.K.) Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafter: Karsten Hecker Verwaltungs GmbH, Braunfels (AG Wetzlar HRB 7366) mit der Befug-



**Gebäudereinigung  
Meisterbetrieb**

**Unser Leistungsangebot:**

+ Unterhaltsreinigung	+ Baureinigung
+ Grundreinigung	+ Glasreinigung
+ Glassanierung	+ Industriereinigung
+ Fassadenreinigung	+ Teppich- und Polstermöbelreinigung

Schaaf + Sames GmbH & Co KG • Gebäudereinigung KG • Loherstr. 5 • 35614 Aßlar  
Tel. 06441/8488 • Fax 87254 • www.schaaf-sames.de

nis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschieden als Inhaber: Karsten Hecker, Braunfels. Rechtsform geändert, nun: Kommanditgesellschaft. Eingetreten als Kommanditist: Karsten Hecker, Braunfels, Einlage: 10.000,00 EUR.

HRB 6 / 12.10.2017

**bedea Berkenhoff & Drebes GmbH, Aßlar**  
Bestellt als GF: Eva Kunz, Schöffengrund, und Dr. Hartmut Schwertfeger, Aßlar, jeweils vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen. Prokura erloschen: Eva Kunz, Schöffengrund und Dr. Hartmut Schwertfeger, Aßlar.

HRB 13 / 12.10.2017

**Bosch Thermotechnik GmbH, Wetzlar**  
Prokura erloschen: Michael Fink, Neuhausen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Zweigniederlassung 39116 Magdeburg, 99091 Erfurt/Mittelhausen: Personenbezogene Daten geändert, nun: Detlef Friedrich, Möckern. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen beschränkt

auf die Zweigniederlassung 01458 Ottendorf-Okrilla, 04420 Markranstädt, 08058 Zwickau: Personenbezogene Daten geändert, nun: Hartmut Erwin Schmidt, Berglas. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen beschränkt auf die Zweigniederlassung 89231 Neu-Ulm, 88069 Tettmang, 87437 Kempten, 78652 Deißlingen: Personenbezogene Daten geändert, nun: Uwe Kaltenhauser, Friedrichshafen.

HRB 142 / 06.10.2017

**Grumbach-Betriebs GmbH, Wetzlar**  
Die GV vom 25.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 beschlossen.

HRB 154 / 10.10.2017

**Rechenzentrum Schulte GmbH, Aßlar**  
Nicht mehr GF: Heinz-Georg Schulte, Wetzlar.

HRB 211 / 10.10.2017

**Otto Kessler Verwaltungs GmbH, Braunfels**  
Geschäftsanschrift: Waldstraße 14, 35619 Braunfels-Bonbaden. Personenbezogene Daten berichtigt, nun: GF: Claus-Dirk Hofmann, Braunfels, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich



**Kompetente Beratung - Optimierung  
Ihrer IT-Infrastruktur**







**INFORMATICA Systemhaus Rücker GmbH**  
35444 Biebertal  
Tel. 06409 - 66193-0  
informatica.de

**Ihr zuverlässiger Partner**  
für Werkzeuge - Maschinen - Beschläge



**Qualität**  
**Zuverlässigkeit**  
**Service & Beratung**  
**Fachpersonal**  
**Maschinenmietpark**  
**Große Auswahl**  
**Hausmessen**

**Fritz WEG GmbH & Co. KG**  
Ahornweg 41 • 35713 Eschenburg-Wissenbach  
Tel. 02774 701-0 • Fax -39 • info@FritzWeg.de • www.FritzWeg.de  
Geschäftszeiten: Mo-Fr 7:00-17:45 Uhr, Sa 7:30-12:00 Uhr

im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 21.08.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Schöffengrund nach Braunfels.

HR B 252 / 27.10.2017

**Volk-Klima-Bau- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wetzlar-Münchholzhausen**

Einzelprokura: Tino Wunderlich, Seligenstadt.

HR B 484 / 01.11.2017

**SH – Regeltechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aßlar**

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Alexander Greb, Dillenburg.

HR B 715 / 25.10.2017

**HB-Collection Möbel Vertriebs GmbH, Wetzlar**

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az.: 3 IN 139/08) vom 19.09.2017 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 984 / 29.09.2017

**Günter Hecker GmbH, Braunfels**

Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Die GV vom 27.09.2017 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HR B 1099 / 06.10.2017

**zeichensetzen wetzlar GmbH, Wetzlar**

Nicht mehr GF: Helmut Matthies, Siegen. Bestellt als GF: Astrid Hadem, Wetzlar, Einzelvertretungsberechtigt.

HR B 1186 / 12.10.2017

**Karic Baudekoration Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schöffengrund**

Geschäftsanschrift: Wetzlarer Straße 2a, 35641 Schöffengrund. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Asif Karic, Schöffengrund. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 1437 / 06.10.2017

**HDS Heiztechnische Dienstleistungen, Vertrieb und Service GmbH, Solms-Niederbiehl**

Geschäftsanschrift: Weilburger Straße 11, 35606 Solms, Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann Liquidatoren Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können Liquidatoren durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Geändert, nun: jeweils Liquidator: Elke Schneider, Solms, und Hans-Peter Schneider, Solms, jeweils Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im

eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 1878 / 06.10.2017

**Volker Hardt-Gesellschaft für Energieoptimierung und Elektrotechnik mbH, Mittenaar-Ballersbach**

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 126/17) vom 01.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 2387 / 09.10.2017

**Schulte Verwaltungs-GmbH, Aßlar**

Nicht mehr GF: Heinz-Georg Schulte, Wetzlar.

HR B 3034 / 24.10.2017

**WESTREU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dillenburg**

Prokura erloschen: Sandra Müllich, Wetzlar.

HR B 3120 / 06.10.2017

**Schelder Holzbau Thielmann GmbH, Dillenburg-Niederscheld**

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 151/17) vom 01.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 3203 / 11.10.2017

**Bletec Blechverarbeitung GmbH, Eschenburg**

Geschäftsanschrift: Im Heerfeld 1, 35713 Eschenburg. Bestellt als GF: Marcus Nolte, Haiger, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4003 / 04.10.2017

**Doering GmbH, Sinn**

Prokura erloschen: Ulrich Wilhelm Adams, Herborn-Merkenbach. Die GV vom 25.09.2017 hat die Ergänzung des Gesellschaftsvertrages um § 13a beschlossen. Die Gesellschaft kann einen Beirat bilden.

HR B 4011 / 16.10.2017

**Industriebedarfs GmbH, Herborn**

Gegenstand des Unternehmens: Die Übernahme der unbeschränkter persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der Minufa Mittelhessische Nutzfahrzeuge-Industriebedarfs-GmbH & Co. KG, mit dem Sitz in Herborn, deren Unternehmensgegenstand der Vertrieb von Nutzfahrzeugen

und An- und Aufbaugeräten sowie Serviceleistungen und Ersatzteilverkauf ist. SK: 26.000,00 EUR. Die GV vom 14.09.2017 hat die Neufassung der Satzung insbesondere die Umstellung des SK auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des SK um 435,41 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 2 und 3 beschlossen.

HR B 4183 / 24.10.2017

**Haas + Sohn Ofentechnik GmbH, Sinn**

Nicht mehr GF: Manfred Weiß, Kuchl/Österreich. Bestellt als GF: Dipl.-Ing. Michael Gruböck, Mattsee/Österreich, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4717 / 06.10.+03.11.2017

**Overbeck Immobilien GmbH, Herborn**

Bestellt als GF: Ekain Arrizabalaga Aguirregomezcorta, Gießen, Einzelvertretungsberechtigt. Nicht mehr GF: Jesus Tomay-Gomez, Herborn.

HR B 4720 / 11.10.+03.11.2017

**Overbeck GmbH, Herborn**

Bestellt als GF: Ekain Arrizabalaga Aguirregomezcorta, Gießen, Einzelvertretungsberechtigt. Nicht mehr GF: Jesus Tomay-Gomez, Herborn.

HR B 4835 / 25.10.2017

**Flemming-ELT-Consult GmbH, Wetzlar-Naunheim**

Bestellt als GF: Jutta-Marion Flemming, Wetzlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4907 / 27.10.2017

**Hermann Hofmann Beteiligungsgesellschaft mbH, Solms**

Nicht mehr GF: Hermann Hofmann, Solms-Niederbiehl.

HR B 5184 / 04.10.2017

**Reclay GmbH, Herborn**

Prokura erloschen: Christian Unsöld, Köln und Wolf-Gunter Neumann, Elsoff.

HR B 5253 / 03.11.2017

**ZODIAC AEROSPACE GERMANY INVESTMENT GMBH, Herborn**

Nicht mehr GF: Rudolf Andreas Engelmann, Ellerbek. Bestellt als GF: Norman Daniel

Jordan, Texas/USA-Vereinigte Staaten, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als GF: Christophe Bernardini, Corona Del Mar / USA Vereinigte Staaten, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Jean Michel, Condamin, Liberec / Tschechische Republik.

HR B 5306 / 12.10.2017

**Beermann Zerspanungstechnik GmbH, Herborn**

Geschäftsanschrift: Gewenn 16,35745 Herborn.

HR B 5403 / 24.10.2017

**bedra welding GmbH, Herborn**

Bestellt als GF: Sven Koböcken, Hagen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Askan Duhnke, Appen.

HR B 5405 / 24.10.2017

**bedra electronics GmbH, Herborn**

Nicht mehr GF: Askan Duhnke, Appen. Bestellt als GF: Sven Koböcken, Hagen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5406 / 03.11.2017

**Ache Engineering GmbH, Leun**

SK: 75.000,00 EUR. Die GV vom 27.10.2017 hat die Erhöhung des SK um 25.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 beschlossen.

HR B 5467 / 30.10.2017

**Amaranth Beteiligungs GmbH, Dillenburg**

(bisher: AEN Engineering Beteiligungs GmbH) Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Geändert nun GF: Anatoli Juschin, Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung von Unternehmen deren Gesellschaftszweck ist: Vertrieb, Handel mit Amaranthprodukten aller Art. Die GV vom 06.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 2 beschlossen.

HR B 5469 / 07.11.2017

**Oberflächenveredelung Schweitzer GmbH, Solms**

Nicht mehr GF: Julia Schweitzer, Greifens- tein-Allendorf. Bestellt als GF: Joachim Bremond, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5475 / 10.10.2017

**CHRILIAN Aktiengesellschaft, Herborn**

Bestellt als Vorstand: Dr. Christian Reif, Frankfurt, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Vorstand: Clemens Reif, Herborn.

**WINK HAUS**

**So schließt man gute Geschäfte ab.**



seit 1950

**DRESCHER**

Eisenwaren

**Wilhelm Drescher Eisenwaren GmbH**  
Ihr Partner für Schließtechnik  
Friedenstraße 38 • 35633 Lahnau  
T 06441 62002 • F 06441 64373

HR B 5624 / 27.10.2017

**Beteiligungsgesellschaft MRE mbH, Wetzlar**

Bestellt als GF: Rémi Rossano, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate.

HR B 5664 / 04.10.2017

**Bonbadener Lasertechnik Verwaltungs GmbH, Braunfels**

Nicht mehr GF: Markus Hermann Kühn, Schöffengrund.

HR B 5666 / 06.11.2017

**Haarmann Verwaltungs GmbH, Mittenaar**

Geschäftsanschrift: Gewerbeparkring 11, 35756 Mittenaar. Die GV vom 02.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Bischoffen nach Mittenaar beschlossen.

HR B 5733 / 08.11.2017

**E-N-Forstbetrieb und Gartenland- schaftsbau GmbH, Dillenburg**

Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 68/17) vom 11.10.2017 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 5740 / 17.10.2017

**COMP Power GmbH, Wetzlar**

(bisher: COMP Consulting GmbH) Gegenstand des Unternehmens: Beratung, die Vermittlung und der Verkauf von Gesundheits-, Labor- und Medizinprodukten, von Laborbedarf, Baubedarf, chemisch-technischen Produkten sowie Objekttechnologie und Handel, Beratung und Verkauf von energieeffizienten Produkten, Energiespeichern, Leuchten, Solar Module sowie Zubehör. Die GV vom 25.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 1 und 2 beschlossen.

## Sachkundigen-Schulung für Steigtechnik bei Hailo in Haiger

Betrieblich genutzte Leitern und Steigwege müssen regelmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden. Dazu zählen Leitern, Tritte, Fahrgerüste und ortsfest montierte Steigleitern einschließlich

Steigschutzsysteme und Absturzsicherungen. Im Hailo-Trainingscenter in Haiger werden Monteure, Servicetechniker, Sicherheitsbeauftragte aus Industrie, Gewerbe, Behörden und Verwaltung

praxisorientiert zu befähigten Personen ausgebildet - und können mit dem erworbenen Zertifikat die Prüfung von Leitern und Absturzsicherungen im eigenen Betrieb selbst vornehmen.

**Die nächsten Seminartermine in Haiger:**

**Inhalt: Mobile Leitern, Tritte, Fahrgerüste**  
12.01.2017 (Verfügbarkeit auf telef. Nachfrage)  
07.02.2018 (Anmeldeschluss: 17.01.2018)  
05.03.2018 (Anmeldeschluss: 12.02.2018)

**Inhalt: Ortsfeste Steigtechnik:**  
29.01.2018 (Anmeldeschluss: 08.01.2018)  
19.02.2018 (Anmeldeschluss: 29.01.2018)  
23.03.2018 (Anmeldeschluss: 02.03.2018)

Anmeldungen und Informationen über unser Schulungs- und Trainingsangebot erhalten Sie bei: Christoph Moll, Tel: 02773/82 1598, E-Mail: cmoll@hailo.de



**Telekom schaltet ISDN ab. Was bedeutet das für Sie?**

**NGN**  
Next Generation Network

**Telekom ISDN-Netz**

**Jetzt kostenlos beraten lassen!**

**OCS**  
Kommunikation · Sicherheit · IT

Am Römerlager 29 · 35633 Lahnu  
Telefon: 06441-77035-0  
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

HR B 5741 / 19.10.2017

**Bestattungshaus Stromberg UG (haftungsbeschränkt), Hüttenberg**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Prinz Sarggroßhandel GmbH (jetzt: Prinz Bestattungshaus / Sarggroßhandel GmbH) mit Sitz in Bonn (AG Bonn, HRB 19839) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 5843 / 04.10.2017

**Reclay Holding GmbH, Herborn**

Prokura erloschen: Dorothee Stamm, Berlin und Wolf-Gunter Neumann, Elsoff.

HR B 5865 / 04.10.2017

**Reclay Systems GmbH, Herborn**

Nicht mehr GF: Gotthard Boelitz, Hünxendrevenack. Prokura erloschen: Christian Unsöld, Köln. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Gotthard Boelitz, Hünxe.

HR B 5889 / 29.09.2017

**Motec Deutschland GmbH, Dillenburg**

Gegenstand des Unternehmens: die Montage und Fertigung von Industrieteilen sowie weiterhin der Handel mit Fahrzeugen und der Handel mit Fahrzeugteilen. Die GV vom 28.09.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 6109 / 24.10.2017

**Frank Verwaltungs GmbH, Solms**

Nicht mehr GF: Thomas Frank, Solms.

HR B 6290 / 30.10.2017

**Amadeus Betriebs GmbH, Sinn-Fleisbach**

Bestellt als GF: Prof. h.c. Dr. med. lic. oec (Bl) Wilfried Karl Herr, Sinn-Fleisbach, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Ina Herr, Sinn.

HR B 6303 / 20.10.2017

**B & M Projektentwicklung und Finanz-Service GmbH, Herborn**

Die GV vom 27.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 5, 6, 8 und 12 beschlossen.

HR B 6335 / 12.10.2017

**PSW Holding GmbH, Solms-Niederbiehl**

Nicht mehr GF: Hermann Hofmann, Wetzlar.

HR B 6356 / 12.10.2017

**Pumpspeicherwerk Leun GmbH, Leun**

Nicht mehr GF: Hermann Hofmann, Wetzlar.

HR B 6412 / 10.10.2017

**Garavogue GmbH, Braunfels**

Geschäftsanschrift: Waldstraße 14, 35619 Braunfels. Die GV vom 21.08.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Schöffengrund nach Braunfels beschlossen.

HR B 6416 / 06.10.2017

**A.K. Fresco GmbH, Waldsolms**

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 66/17) vom 29.09.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6439 / 07.11.2017

**Hedrich GmbH,****Ehringshausen-Katzenfurt**

Prokura erloschen: Markus Gerth, Ehringshausen

HR B 6453 / 19.10.2017

**RuheImWald UG (haftungsbeschränkt), Hüttenberg**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Prinz Sarggroßhandel GmbH (jetzt: Prinz Bestattungshaus/Sarggroßhandel GmbH) mit Sitz in Bonn (AG Bonn, HRB 19839) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 6465 / 01.11.2017

**Beständiges, Nützliches, Einzigartiges. IBNE. Manufaktur & Vertriebs GmbH, Braunfels**

Geändert nun Geschäftsanschrift: Bergstraße 21, 35619 Braunfels.

HR B 6476 / 19.10.2017

**Hessisches Bestattungshaus Stromberg UG (haftungsbeschränkt), Hüttenberg**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Prinz Sarggroßhandel GmbH (jetzt: Prinz Bestattungshaus / Sarggroßhandel GmbH) mit Sitz in Bonn (AG Bonn, HRB 19839) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 6519 / 26.10.2017

**Aldudak GmbH, Wetzlar**

Geschäftsanschrift: Philippstr. 7, 35576 Wetzlar.

HR B 6636 / 12.10.2017

**IPS Security GmbH, Wetzlar**

Nicht mehr GF: Roland Jahnke, Wetzlar.

HR B 6753 / 20.10.2017

**TB&C Technology GmbH, Herborn**

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Volker Klann, Krofdorf, und Ulrich Steller, Linden.

HR B 6764 / 20.10.2017

**Engineered MD-Invested I UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar**

Nicht mehr GF: Volker Grün, Ehringshausen

HR B 6765 / 20.10.2017

**Engineered MD-Invested II UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar**

Nicht mehr GF: Volker Grün, Ehringshausen

HR B 6798 / 03.11.2017

**Die Brasserie im Forum Wetzlar GmbH, Wetzlar**

(bisher: Die Brasserie im Forum UG (haftungsbeschränkt)) SK: 25.000,00 EUR. Die GV vom 24.11.2016 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 3 und mit ihr die Erhöhung des SK um 24.999,00 EUR beschlossen.

HR B 6875 / 06.10.2017

**EASS GmbH, Greifenstein**

Nicht mehr GF: Mike Singe, Hübblingen

HR B 6884 / 18.10.2017

**Augustin GmbH, Wetzlar**

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 102/17) vom 13.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6899 / 01.11.2017

**Metallbearbeitung Greifenstein-Holzhausen UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar**

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 104/17) vom 25.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6907 / 07.11.2017

**REDWAVE Waste GmbH, Wetzlar**

Nicht mehr GF: Andreas Puchelt, Solms.

HR B 6963 / 10.10.2017

**DESA Immobilien Verwaltungs GmbH, 35649 Bischoffen**

(bisher: DESACON GmbH) Wachholderstraße 13. Gegenstand des Unternehmens: Vermietung und Verwaltung eigener Immobilien. Nicht mehr GF: Katica Deusing, Bad Endbach. Bestellt als GF: Greta Deusing, Bischoffen, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 06.07.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Dillenburg nach Bischoffen sowie 2 beschlossen.

HR B 7012 / 02.10.2017

**Campaign like Clockwork UG (haftungsbeschränkt), Braunfels**

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr GF: Rafael Cano Garcia, Braunfels. Bestellt als Liquidator: Martin Henkelmann. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7014 / 01.11.2017

#### **Bozkurt GmbH, Haiger**

Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Raststätten, das Aufstellen und der Betrieb von Spielautomaten jedweder Art sowie der Betrieb von Tankstellen. Personenbezogene Daten geändert nun GF: Ali Bozkurt, Bonn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 20.10.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

HR B 7020 / 19.10.2017

#### **Adieu GmbH, Hüttenberg**

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Prinz Sarggroßhandel GmbH (jetzt: Prinz Bestattungshaus/Sarggroßhandel GmbH) mit Sitz in Bonn (AG Bonn, HRB 19839) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 7039 / 20.10.2017

#### **ToMiLo UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar**

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Dr. Tobias Lorenz, Wetzlar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7052 / 12.10.2017

#### **HG-Immobilien GmbH, Bischoffen**

Geschäftsanschrift: Hauptstraße 46, 35649 Bischoffen-Niederweidbach. Die GV vom 31.08.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Dillenburg nach Bischoffen-Niederweidbach beschlossen.

HR B 7053 / 18.10.2017

#### **IKAS UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar**

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch

zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann Liquidatoren Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können Liquidatoren durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Liquidator: Attila Stumphauer, Pohlheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7060 / 28.09.2017

#### **NF Auto-Forum GmbH, Haiger**

Geschäftsanschrift: Donsbacher Straße 3, 35708 Haiger.

HR B 7113 / 01.11.2017

#### **Max Berek Innovation Lab GmbH, Wetzlar**

Bestellt als GF: Dr. Michael Martin Frank, Putzbrunn, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen.

HR B 7124 / 13.10.2017

#### **Hani Bau GmbH, Dillenburg**

Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 114/17) vom 19.09.2017 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 7138 / 04.10.2017

#### **mam modellbau GmbH, Lahnau**

(bisher MRCCG GmbH) Gegenstand des Unternehmens: die Produktion und der Vertrieb von Modelleisenbahnen. Die GV vom 28.09.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 2 beschlossen.

HR B 7206 / 03.11.2017

#### **T & T Konzept GmbH, Wetzlar**

(bisher: T & T Vertriebs GmbH) Geschäftsanschrift: Waldbornstraße 26, 35794 Mengerskirchen. Gegenstand des Unternehmens: der Betrieb einer Werbeagentur, Personalmanagement, Personalcoaching, Handel und Vermietung von und mit Immobilien, PKW, Wohnmobile, Wohnwagen und Baumaschinen sowie das Erbringen von Immobiliendienstleistungen. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die

BALZER + NASSAUER



**Der SchauGarten**  
Balzer+Nassauer



**Das EnergieZentrum**  
Balzer+Nassauer



**Das RaumZentrum**  
Balzer+Nassauer



**Die BäderStraße**  
Balzer+Nassauer



**Die DächerWelt**  
Balzer+Nassauer

**Balzer und Nassauer GmbH & Co. KG**

Walther-Rathenau-Straße 71  
35745 Herborn  
Tel. 02772 930-0  
Fax 02772 930-210  
info@balzer-nassauer.de

Stahllager:  
Konrad-Adenauer-Str. 29  
35745 Herborn  
Tel. 02772 930-1710

Ströherstraße 54  
35683 Dillenburg  
Tel. 02771 81199  
Fax 02771 41298  
dillenburg@balzer-nassauer.de

Am Senneberg 3  
56472 Nisterau-Pfuhl  
Tel. 02661 9106-0  
Fax 02661 9106-10  
nisterau@balzer-nassauer.de



www.balzer-nassauer.de

Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Geändert nun: GF: Payam Tabatabai, Mengerskirchen, einzelvertretungs-

berechtigt. Bestellt als GF: Julia Tabatabai, Mengerskirchen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 24.10.2017 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in §§ 1 und 2 beschlossen.



... über 25 Jahre „vor Ort“

# Krokoszinski

## Sicherheitsdienst GmbH

[www.krokoszinski.de](http://www.krokoszinski.de)

Zertifiziert nach ISO 9001 + DIN 77200 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

member of **INDAYER** Group**PANSEWETZLAR****Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.**

Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

**Transport und Entsorgung von Sonderabfällen****Klassifizieren und Verpacken****Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabseideanlagen****Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen****Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen****24h Notfallbereitschaft**PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

HR B 7277 / 06.10.2017

**Martin CNC – Präzisionsteile GmbH,  
Aßlar**

(vorher: Martin CNC-Präzisionsteile GmbH) Firma von Amts wegen berichtigt.

HR B 7324 / 10.10.+3.11.2017

**LINDE + WIEMANN Deutschland SE,  
Dillenburg**

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechts-

träger vom selben Tag mit der L + W Stanztechnik GmbH mit Sitz in Elstra (AG Dresden HRB 12738), der L + W Montagetechnik GmbH mit Sitz in Ingolstadt (AG Ingolstadt HRB 1937 und der L + W Montagetechnik GmbH mit Sitz in Südbrookmerland (AG Aurich HRB 881) verschmolzen. Ausgeschieden als geschäftsführender Direktor: Bernd Vogel, Lohmar. Eingetreten als geschäftsführender Direktor, Thomas Weiershausen, Haiger, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7316 / 01.11.2017

**MKL Verwaltungs GmbH, Solms**

Bestellt als GF: Markus Kühn, Schöffengrund, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7336 / 12.10.2017

**MPW-Bau GmbH, Wetzlar**

Bestellt als GF: Tomislav Jurisic, Dornburg, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7346 / 27.09.2017

**MultiWeigh GmbH, Wetzlar**

Gegenstand des Unternehmens: ist die Herstellung und der Vertrieb von Sondermaschinen auf dem Gebiet der Verpackungs-, Förderungs- und Wiegetechnik sowie die Herstellung und der Vertrieb von Software und Hardware-Komponenten für elektronische Steuerungen aller Art. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Christoph Hamann, Meerbusch und Ferdinand Freiherr von Ham-

merstein-Loxten, Düsseldorf. Die GV vom 08.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 beschlossen.

**Lösungen****Amtsgericht Marburg**

HR B 5390 / 26.10.2017

**Storck Beteiligungs-GmbH, Bad Endbach**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HR B 6201 / 06.11.2017

**S & D Bau GmbH, Bad Endbach**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 6356 / 02.11.2017

**Windstark UG (haftungsbeschränkt), Gladenbach**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

**Amtsgericht Wetzlar**

HRA 5318 / 12.10.2017

**New Generation Games GmbH & Co. KG,  
36269 Philippsthal (Werra)**

Rhönstraße 2. Der Sitz ist von Eschenburg nach Philippsthal (jetzt AG Bad Hersfeld HRA 1819) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 6217 / 09.10.2017

**Klaus Donsbach – Handelsvertretungen für Farbspritzgeräte, Produkte der Oberflächentechnik und Handwerkszubehör e.K., Sinn-Edingen**

Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 HGB eingetreten. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 6848 / 20.10.2017

**Bedachungen Friedel Böckling KG,  
Waldsolms-Hasselborn**

Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 1 HGB eingetragen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 7120 / 19.10.2017

**Stadtvilla Dillenburg UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG,  
Dillenburg**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 7578 / 30.10.2017

**Yildiz CNC-Drehtechnik e.Kfm., Wetzlar**

Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25.08.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Yildiz CNC Drehtechnik GmbH &amp; Co. KG mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar, HRA 7586) übertragen. Die Firma ist erloschen.

# HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU



Von der Planung & Produktion bis zur schlüsselfertigen Halle!



**WOLF SYSTEM GMBH**  
Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen  
09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de  
[WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://www.wolfsystem.de)



HR B 128 / 01.11.2017

**Benzin Basar Wetzlar Gesellschaft mit beschränkter****Haftung, Wetzlar**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 876 / 09.10.2017

**CERAMIKBAU-Gesellschaft Wetzlar mbH, Wetzlar**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 1169 / 25.10.2017

**Reinstädler Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Lahnau-Dorlar**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 1489 / 20.10.2017

**Malermeister Brück GmbH Raum- und Fassadengestaltung, Hohenahr-Erda**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 2372 / 18.10.2017

**Nawitec Verwaltungs GmbH, Wetzlar**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 2488 / 09.10.2017

**Lonkwitz Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Wetzlar**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5408 / 23.10.2017

**H-Media GmbH, Wetzlar**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5369 / 12.10.2017

**LCBus GmbH, Schöffengrund**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5779 / 09.10.2017

**Laufender Stein Vermietungs GmbH, Solms**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5956 / 29.09.2017

**OffsetPoint UG (haftungsbeschränkt), 57290 Neunkirchen**

Kirchstraße 14. Der Sitz ist von Herborn nach Neunkirchen (jetzt AG Siegen HRB 11391) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6204 / 10.10.2017

**PrimaDirect Unternehmungsgesellschaft****(haftungsbeschränkt), Haiger**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6480 / 01.11.2017

**RS Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Herborn**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6624 / 03.11.2017

**GCC Investments UG (haftungsbeschränkt), Dietzhölztal**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6890 / 16.10.2017

**Frank Holding AG, 57234 Wilnsdorf**

Bochumer Straße 15. Der Sitz ist von Sinn nach Wilnsdorf (jetzt AG Siegen HRB 11407) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6957 / 06.11.2017

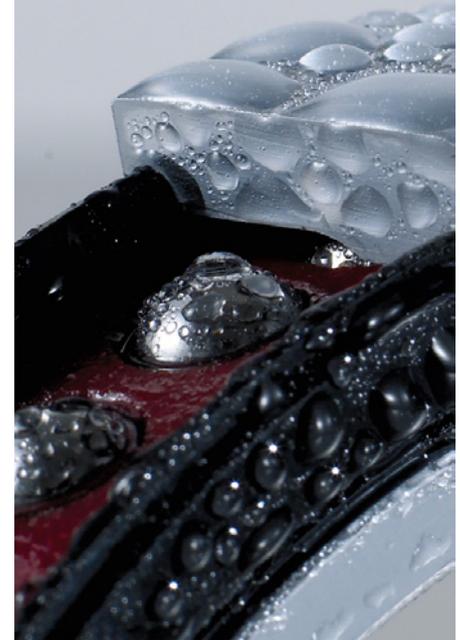
**KTW Küchentreff Wohnen + Leben Verwaltungs GmbH, Solms**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7099 / 18.10.2017

**Tomenka GmbH, Greifenstein OT Nenderoth**

Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden KEA177 ltd. & Co. KG am 09.10.2017, München, eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

**IBC WÄLZLAGER GMBH**  
INDUSTRIAL BEARINGS AND COMPONENTS**Präzision in ihrer schönsten Form.**

Postfach 18 25 • 35528 Wetzlar  
Tel.: +49 64 41/95 53-02  
Fax: +49 64 41/5 30 15  
ibc@ibc-waelzlager.com  
Web: www.ibc-waelzlager.com

**Verbraucherpreisindex für Deutschland im Oktober 2017**

		Verbraucherpreisindex für Deutschland	Index der Einzelhandelspreise für den privaten Verbrauch <sup>1)</sup>	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte <sup>2)</sup>
	Basisjahr	2010 = 100	2010 = 100	2010 = 100
2017	Oktober	109,6	108,6	105,5
2016	Oktober	107,9	106,6	102,7

<sup>1)</sup> einschl. MwSt, Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel zusammen; <sup>2)</sup> Inlandsabsatz

Die Verbraucherpreise in Deutschland lagen im Oktober 2017 um 1,6% höher als im Vorjahresmonat. Im August 2017 hatte die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – bei 1,8% gelegen. Im Vergleich zum September 2017 blieb der Verbraucherpreisindex im Oktober 2017 unverändert bei 109,6 (Basisjahr 2010=100).

Bei Fragen oder weiterem Informationsbedarf zum Thema Preisindex wenden Sie sich bitte an Armin Kuplent, Tel. 06441 9 448-1320, E-Mail: [kuplent@lahndill.ihk.de](mailto:kuplent@lahndill.ihk.de). Internetrecherchen sind möglich über die Homepage des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

## Kulturelles

### 1725 Euro an die Peter-Härtling-Schule gespendet Wetzlarer Ballnacht mit Glamour

Auf dem Ball der Wirtschaft ließ die IHK Lahn-Dill ihre Gäste über den roten Teppich in eine lange, glamouröse Ballnacht schreiten.



*Alleinunterhalter Rudi begeisterte die Ballgäste als allseits beliebter Spafsvorgel.*

Zuerst ließ die IHK Lahn-Dill ihre rund 200 Ballgäste über einen zehn Meter langen roten Teppich den Ballsaal der Stadthalle betreten. Dann wurden sie vor einer Sponsorenwand fotografiert und standen für Momente im Scheinwerferlicht, genauso wie die Stars bei einer Os-

car-Verleihung ... Ein Ball-Besuch mit Glamoureffekt. Bei den Besuchern kam die Idee super an.

Und auch auf der Bühne wurde das Konzept fortgesetzt. Zu Beginn noch in rotes Licht getaucht, eröffnete Multitalent Anita Vidovic mit ihrem Tänzerinnen-Ensemble in glitzernden Roben und Federschmuck den Ball „like Hollywood“. Sie moderierte den Abend und führte elegant durch das Programm. Natürlich standen die Ballgäste und das Tanzen im Mittelpunkt des Abends. Für die Musik sorgten Anita & Band, die mit Christoph Heftrich, Solist bei der Bigband der Bundeswehr, die Gäste bis in die frühen Morgenstunden begeisterten. Ein besonderes Highlight war der Solo-Auftritt von Christoph Heftrich mit seiner Panflöte.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Show der Nachwuchsta-



*Künstlerin Anita führte singend und tanzend elegant durch die Ballnacht.*

lente des Schwarz-Rot-Clubs. Die sechs Tanzpaare, Nina Knetsch/Nick Fall, Lea Luise Kloos/Robin Bachorz, Anastasia Shepel/Daniel Kasper und Evelyn Schulz/Maurice Rahaus gehören dem Hessen-Kader an, wobei das Tanzpaar Anastasia Shepel und Daniel Kasper zusätzlich im Bundeskader tanzen. Alle Ballgäste bedankten sich mit einem langen Applaus für die Super-Show. Beliebter Spaßvogel war Alleinunterhalter Rudi. Zunächst zeigte er sich als strenger Wachtmeister, dann sorgte er mit Karten-Tricks für grenzenloses Staunen. Später ließ er die Gäste den Atem anhalten, indem er ein Handy aus dem Publikum einsammelte und den Besitzer im Glauben ließ, er würde es mit einem Hammer zertrümmern ... War dann aber doch nicht so.

Nach einem unterhaltsamen und vielseitigen Abend brachte der Shuttle-Service die Gäste wieder sicher und bequem nach Hause.

Dank der wertvollen Preise in der Tombola, gestiftet von vielen ansässigen Firmen, kam ein Erlös von 1.725 Euro zusammen. Die Summe wird an die Peter-Härtling-Schule, Grundschule der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e. V. gespendet. Damit soll das gelungene Konzept der integrativen Grundschule mit besonderem Lernkonzept unterstützt werden.

#### **Ihre IHK-Ansprechpartnerin:**

Claudia Wagner

Tel.: 06441 9448-1730

[Ball-der-Wirtschaft@lahndill.ihk.de](mailto:Ball-der-Wirtschaft@lahndill.ihk.de)



*Christoph Heftrich, Solist bei der Bigband der Bundeswehr, und Teil von Anita & Band, begeisterte das Publikum mit seinem Saxofon.*



*Die Nachwuchsstars des Schwarz-Rot-Clubs zeigten eine Show der Superklasse. Die Zuschauer spendeten lang anhaltenden Applaus.*

PRINTING SOLUTIONS FÜR UNTERNEHMEN – HEUTE:

# PRINT-MAILINGS



Unsere Mailings kommen gut an.  
Und zwar punktgenau.

Print-Mailings sind ein kraftvolles Dialogmarketing-Instrument: sie sprechen Ihre Kunden persönlich an, besitzen eine hohe Wertigkeit und binden Kunden nachhaltig. Wir vom Druckhaus Bechstein bringen Ihre Print-Mailings nicht nur aufs Papier, sondern kümmern uns auch um Logistik und Versand – damit Ihre Werbung gut ankommt. Und zwar genau beim Richtigen: Ihrem Kunden.

Druckhaus Bechstein GmbH  
Willy-Bechstein-Straße 4 · 35576 Wetzlar  
Fon 06441 93610 · [www.druckhaus-bechstein.de](http://www.druckhaus-bechstein.de)

DRUCKHAUS  
**bechstein**  
Qualität erleben

# Vorschau auf die Ausgabe Februar 2018

## Titelthema

IHK-Fachtagung auf der W3 + FAIR

## IT-Sicherheit im Umfeld von Industrie 4.0

Im Rahmen der W3 FAIR 2018, Fachmesse für Optics, Electronics & Mechanics, lädt die IHK Lahn-Dill zur Fachtagung „IT-Sicherheit im Umfeld von Industrie 4.0“ ein. Die IHK-Tagung soll

Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung auf dem Weg zur Digitalisierung geben. Ihre LahnDill Wirtschaft hat mit den Referenten vorab gesprochen.



## LDW-Extra

Arbeitskreis Wirtschaft trifft Schule

## Was erwarten Unternehmen von Schule und IHK?

Wirtschaft trifft Schule – der IHK-Arbeitskreis hat getagt. Im Mittelpunkt der Besprechungen standen Fragen nach den Erwartungen aneinander: Was wünschen sich Betriebe von den Schulen?

Was wünschen sich die Schulen von den Betrieben? Und was wünschen sich Betriebe und Schulen von der IHK? Die Antworten erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

## Impressum

### Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill  
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg  
Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer

### Chefredakteurin:

Susanne Boikat (V.i.S.d.P.)  
T (02771) 842-11 40  
F (02771) 842-21 40  
[boikat@lahndill.ihk.de](mailto:boikat@lahndill.ihk.de)

### Redaktion:

Christian Bernhard, Susanne Boikat, Annerose Dörfler,  
Daniela Körber, Andrea Kraft, Inna Strassheim,  
Tanja Winkler  
[redaktion@lahndill.ihk.de](mailto:redaktion@lahndill.ihk.de)

### Autoren dieser Ausgabe:

Susanne Boikat, Tim Deimel, Uli Geis, Klaus Kordesch,  
Amin Moawad, Katrin Weber

**Bild-Quellennachweis:** 2017 Benutzung unter  
Lizenz von Shutterstock.com, istockphoto.com und  
Fotolia.com

### Verlag & Druck:

Druckhaus Bechstein GmbH  
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar  
T (06441) 9361-0 | F -50  
[geiss@druckhaus-bechstein.de](mailto:geiss@druckhaus-bechstein.de), [www.druckhaus-bechstein.de](http://www.druckhaus-bechstein.de)

### Anzeigenmarketing:

Außendienstbüro  
Markus Stephan  
T (02732) 89 14-00 | F -01  
M (0177) 8341847  
[mediaservice@onlinhome.de](mailto:mediaservice@onlinhome.de)



### Layout:

Schaden & Partner Werbeagentur  
Am Hintersand 9, 35745 Herborn  
T (02772) 9249-72 | F -73  
[info@schaden-partner.de](mailto:info@schaden-partner.de), [www.schaden-partner.de](http://www.schaden-partner.de)

Das von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill herausgegebene Magazin „LahnDill Wirtschaft“ ist deren amtliches Verkündungsorgan. Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt der Preis jährlich 25,60 €, für das Einzelheft 2,56 €. 10-mal jährlich | ISSN 1868-8470

### Haftung und Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für mögliche Druckfehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Nachdrucke oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



### PEFC zertifiziert

Dieses Magazin stammt aus  
nachhaltig bewirtschafteten  
Wäldern und kontrollierten  
Quellen.

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

# Velio 4.0 - der smarte Kollege für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter.

3 Monate Geld-zurück-  
Garantie bei Nichtgefallen.



Ihr neuer Mitarbeiter kostet nur 229,- €\* im Monat, arbeitet 365 Tage rund um die Uhr und...

- senkt den Krankenstand um ca. 30 %
- sorgt für mehr Leistung
- steigert spürbar die Motivation

Velio 4.0 im Video erleben:



Gesund4You GmbH • Ehringshausen  
Tel. 06443 8337343 • [www.gesund4you.org](http://www.gesund4you.org)



## GESUND4YOU

\* Kaufpreis 12.000,- € oder Leasing monatlich 229,- € bei einer Laufzeit von 60 Monaten, ohne Anzahlung. Alle Preise zzgl. USt.

# Wer oder was ist Pepper? Und: Ist Digitalisierung erlebbar?

Drei Fragen an Dipl.-Kfm. Michael Kauferstein, Geschäftsführer der HHN GmbH in Haiger



Dipl.-Kfm.  
**Michael Kauferstein**  
Geschäftsführer HHN GmbH

**Herr Kauferstein, Sie wollen Digitalisierung mit dem humanoiden Roboter Pepper für Unternehmen erlebbar machen. Wie?**

Pepper ermöglicht, Kundeninteraktionen erlebnisorientiert zu

verändern. Wir bieten Unternehmen an, Anwendungsszenarien für Pepper zu definieren und mit uns umzusetzen. Zum Beispiel ist Pepper hervorragend als Frequenzbringer geeignet – wenn er etwa in einem Einzelhandelsgeschäft die Kundenkarte aktiv bewirbt. Gerade im stationären Handel macht Pepper derzeit zweifellos einen relevanten Unterschied.

**Was sagen Sie Entscheidern, die zum Thema Digitalisierung eher abwarten wollen?**

Das Thema ist zwingend relevant, auch für kleine und kleinste Unternehmen. Es geht nicht darum, irgendeine Mode

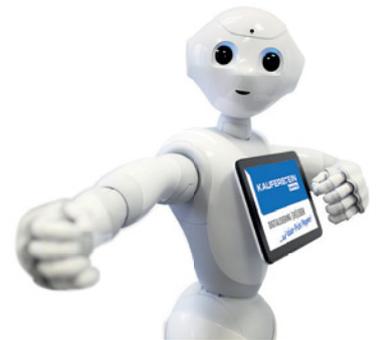
mitzumachen, sondern den Fortbestand des Unternehmens zu sichern. Die Umsetzung des Themas Digitalisierung ist insoweit eine strategische Aufgabe des Top-Managements. Geschieht das nicht, ist es nur eine Frage der Zeit, bis ein Marktteilnehmer das bessere Produkt hat.

**Das klingt nach einer fast unlösbaren Aufgabe in KMU. Wie könnten Digitalisierungsprojekte trotzdem angeschoben werden?**

Ich plädiere dafür, in den Beirat oder Aufsichtsrat des Unternehmens Fachleute mit Digitalkompetenz aufzunehmen, um

das Thema strategisch zu adressieren. Inhaber und Geschäftsführer bekommen so geeignete Sparringspartner. Falls Unternehmen noch keinen Beirat oder Aufsichtsrat haben, dann ist jetzt sicher der richtige Zeitpunkt, ein solches Gremium mit entsprechenden Fachleuten zu etablieren.

**Herr Kauferstein, haben Sie vielen Dank!**



## KAUFERSTEIN speaking.

### DIGITALISIERUNG IST

#### ALL-GEGENWÄRTIG!

Sie möchten einen lebendigen Vortrag zum Thema Digitalisierung [er]leben – mit einer Prise Pepper?

**Kontaktieren Sie uns!**

#### ALL-UMFASSEND!

Sie möchten in einem Führungskräfte-Workshop Digitalisierung [er]leben – mit Pepper scharf gewürzt?

**Kontaktieren Sie uns!**

#### ALL-TÄGLICH!

Sie möchten verstehen, was Digitalisierung für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter bedeutet?

**Fragen Sie Pepper [und mich]!**

## DIGITALISIERUNG [ER]LEBEN

*... mit einer Prise Pepper!*

